

Ziele und Indikatoren 2026



Inhaltsverzeichnis

Ziele und Indikatoren Produktgruppen

A Behörden und politische Rechte	1
B Kultur und Bibliothek	16
C Einwohnerkontakte	21
D Finanzen	32
E Steuern	42
F Raumplanung	46
G Verkehr	52
H Ver- und Entsorgung	57
I Landschaft	66
J Sicherheit und Gesundheit	74
K Sport, Sportanlagen	87
L Soziale Sicherung	98
M Soziale Dienstleistungen und Beratung	108
N Volksschule	122
O Spezielle Förderung	130
P Schulergänzende Leistungen	139

Kennzahlen Dienstleistungsbereiche

Verwaltungsleitung und ressortübergreifende Dienstleistungen	145
Informatik	147
Personal	148
Finanzen	149
Liegenschaften	150
Schulverwaltung	151



A Behörden und politische Rechte

Produktliste	A1 Grosser Gemeinderat	A5 Sozialkommission
	A2 Stadtrat	A6 Friedensrichteramt
	A3 Schulpflege	A7 Abstimmungen und Wahlen
	A4 Baukommission	

Die Produktgruppe umfasst die Aufgaben des Parlaments (Gesetzgebung, Obergericht, Budgethoheit), der Exekutivbehörden (Stadtrat, Schulpflege, Bau- und Sozialkommission), des Friedensrichteramts und des Wahlbüros. Die Produktverantwortung der einzelnen Behörden liegt beim jeweiligen Schreiber / bei der jeweiligen Schreiberin bzw. beim jeweiligen Sekretär / bei der jeweiligen Sekretärin.

Schwerpunkte des Stadtrates für die Leistungsperiode 2026

Die Schwerpunkte für die Leistungsperiode richten sich nach den Zielen der einzelnen Behörden.

Strategische Projekte / Entwicklungsziele

Bezeichnung	Inhalt und Ziel	Projektstand
Legislaturziele	Umsetzung der Legislaturziele 2022 - 2026 des Stadtrats, der Schulpflege und der eigenständigen Kommissionen	bis 2026
Weiterführung der Digitalisierung der Verwaltung	Das Potenzial der Digitalisierung im Rahmen der vorhandenen finanziellen und personellen Ressourcen gezielt ausschöpfen	bis 2026
Umsetzung von übergeordnetem Recht	Rechtskonforme Anpassungen der kommunalen Rechtssammlung aufgrund von übergeordneten Vorgaben	bis 2026



A1 Grosser Gemeinderat

Grundauftrag

Die Aufgaben des Grossen Gemeinderates können mit den drei Begriffen Gesetzgebung, Budgethoheit und Oberaufsicht über die Verwaltung zusammengefasst werden. Im Rahmen dieser Kompetenzen erlässt der Grosse Gemeinderat wichtige Erlasse, beschliesst jährlich das Budget mitsamt Steuerfuss, genehmigt grössere Ausgaben und übt die politische Kontrolle über das Wirken des Stadtrates und der gesamten Stadtverwaltung aus. Dies geschieht mit der Abnahme des Jahresberichts oder mit dem Fragerecht, mit welchem dem Parlament Auskunft über die Tätigkeiten der Stadtverwaltung erteilt wird. Zu diesem Zweck können die Ratsmitglieder Interpellationen oder Anfragen einreichen oder im Rahmen der Fragestunde zu Beginn jeder Ratssitzung mündlich vom Stadtrat Auskunft verlangen. Die einzelnen Ratsmitglieder haben zudem die Möglichkeit, mit Parlamentarischen Initiativen, Motionen und Postulaten Neuerungen anzuregen.

Umfeldentwicklung(en)

- Es ist zu erwarten, dass das stetige Wachstum der Stadt Adliswil zu einer Zunahme der Aktivitäten des Grossen Gemeinderates in der Anzahl der Geschäfte führen wird, beispielsweise für die Bereiche Infrastruktur, Bildung, Gestaltungspläne
- Das neue kantonale Bürgerrechtsgesetz zieht Anpassungen der Geschäftsordnung des Grossen Gemeinderates nach sich, die zu beraten sind.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 24	B 25	B 26	Trend
Anzahl Vorlagen des Stadtrats (ohne Einbürgerungsgesuche)	16	20	20	
Anzahl Einbürgerungsgesuche	75	60	60	
Anzahl eingereichte Parlamentarische Initiativen	0	1	1	
Anzahl eingereichte Motionen	2	2	2	
Anzahl eingereichte Postulate	3	2	2	
Anzahl eingereichte Interpellationen	1	5	5	
Anzahl eingereichte Anfragen	5	2	2	

Kommentar

Das Büro des Grossen Gemeinderats hat an seiner Sitzung vom 12. Februar 2020 entschieden, dass die Spalten Trends und Steuerbarkeit nicht mehr geführt werden sollen. Grund: Die Anzahl Vorlagen und Vorstösse kann nicht vom Grossen Gemeinderat als Gesamtrat gesteuert werden, da die Urheber dieser Geschäfte (Stadtrat, einzelne Ratsmitglieder) jederzeit das Recht haben, Geschäfte einzubringen.



Budget 2026

Leistungsziele

- Z1 Korrekte Erfüllung der Aufgaben im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften.
- Z2 Der Grosse Gemeinderat beschliesst im Sinne des Volkes

○ nicht steuerbar

◐ eingeschränkt steuerbar

● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 24	B 25	B 26	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Anzahl Kommissions- und Bürositzungen	61	80	80		—	—	-
Anzahl Ratssitzungen	9	9	9		—	—	-
Anzahl behandelte Geschäfte	118	62	62		—	—	-

Kommentar

Das Büro des Grossen Gemeinderats hat an seiner Sitzung vom 12. Februar 2020 entschieden, dass die Spalten Trends und Steuerbarkeit nicht mehr geführt werden sollen. Grund: Die Anzahl Vorlagen und Vorstösse kann nicht vom Grossen Gemeinderat als Gesamtrat gesteuert werden, da die Urheber dieser Geschäfte (Stadtrat, einzelne Ratsmitglieder) jederzeit das Recht haben, Geschäfte einzubringen.

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 24	B 25	B 26	Trend
Z1: Erledigung	Anteil der Vorlagen (ohne Einbürgerungen), die innert drei Monaten vorberaten werden (in Prozent)	43	80	80	
Z1: Rechtsmittel	Anzahl gutgeheissener Rechtsmittel gegen Beschlüsse des Grossen Gemeinderats	0	0	0	
Z2: Referenden	Anzahl erfolgreicher Referenden gegen Beschlüsse des Grossen Gemeinderats (Stimmvolk entscheidet anders als Parlament)	0	0	0	

Kommentar

Das Büro des Grossen Gemeinderats hat an seiner Sitzung vom 12. Februar 2020 entschieden, dass die Spalten Trends und Steuerbarkeit nicht mehr geführt werden sollen. Grund: Die Anzahl Vorlagen und Vorstösse kann nicht vom Grossen Gemeinderat als Gesamtrat gesteuert werden, da die Urheber dieser Geschäfte (Stadtrat, einzelne Ratsmitglieder) jederzeit das Recht haben, Geschäfte einzubringen.



A2 Stadtrat

Grundauftrag

Der Stadtrat ist die oberste leitende und planende Behörde. Er regelt die Organisation der Verwaltung. Weiter leitet, lenkt und beaufsichtigt er die Politik nach Innen und Aussen im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften und vertritt die Gemeinde gegen aussen.

Umfeldentwicklung(en)

- Es ist zu erwarten, dass das stetige Wachstum der Stadt Adliswil zu einem erhöhten Bedarf an öffentlichen Dienstleistungen für die Bevölkerung führen wird. In diesem Zusammenhang ergeben sich nicht nur eine intensivere Nutzung, sondern auch ein potentieller Ausbau des bestehenden öffentlichen Angebots. In jedem Fall ist jedoch damit zu rechnen, dass sich die Aktivitäten des Stadtrats durch diese Umfeldentwicklung qualitativ und quantitativ intensivieren.
- Die Zunahme von komplexen Geschäftsfällen, die Anforderungen an die rechtskonforme Verwaltungserledigung und die finanzpolitischen Rahmenbedingungen begünstigt Kooperationen und Zusammenarbeiten mit anderen Gemeindegewesen.
- Der Anspruch der Einwohnerinnen und Einwohner sowie der Wirtschaft nimmt zu, Geschäfte und Anliegen im Zusammenhang mit der Verwaltung kundenorientiert digital abzuwickeln. Zudem steigen innerhalb der Verwaltungen die Ansprüche an mehr Effizienz, an durchgängige Prozesse sowie an modernes und digitales Arbeiten.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 24	B 25	B 26	Trend
Bevölkerungswachstum in Prozent	1	1	1	➔
Mittleres steuerbares Einkommen der Steuerpflichtigen in Adliswil	54'300	55100	54800	➔
Anzahl parlamentarische Vorstösse	11	15	15	
Anzahl Initiativen aus Volk	0	1	1	
Anzahl Petitionen aus Volk	0	1	1	
Anzahl fakultative Referenden	1	0	0	

Kommentar

In Anlehnung an den Entscheid des Büros des Grossen Gemeinderats vom 12. Februar 2020 hat der Stadtrat an seiner Sitzung vom 18. April 2023 beschlossen, die Trends bei den parlamentarischen Vorstössen, den Initiativen und Petitionen aus dem Volk sowie die Anzahl fakultativer Referenden nicht mehr zu führen.



Budget 2026

Leistungsziele

- ➡ Z1 Der Stadtrat leitet, lenkt und beaufsichtigt die Stadt nach Innen und Aussen im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften.
- ➡ Z2 Die Beziehungen zu ortsansässigen Unternehmen und potenziellen neuen Investoren werden aktiv gepflegt, um Arbeitsplätze und Steuereinnahmen zu sichern.

○ nicht steuerbar

◐ eingeschränkt steuerbar

● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 24	B 25	B 26	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Anzahl Geschäfte	365	350	360	➔	◐	◐	gleichbleibend
Behandlung von Rechtsmitteln	0	0	0	➔	○	○	gleichbleibend
Erledigung parlamentarischer Vorstösse	8	15	15		◐	◐	-
Erledigung von Initiativen	0	1	1		◐	◐	-
Erledigung von Referenden	1	0	0		◐	◐	-
Erledigung von Petitionen	0	1	1		●	●	-
Unternehmensanlässe mit Beteiligung Stadt	3	3	3	➔	●	●	gleichbleibend

Kommentar

In Anlehnung an den Entscheid des Büros des Grossen Gemeinderats vom 12. Februar 2020 hat der Stadtrat an seiner Sitzung vom 18. April 2023 beschlossen, die Trends bei den parlamentarischen Vorstössen, den Initiativen und Petitionen aus dem Volk sowie die Anzahl fakultativer Referenden nicht mehr zu führen.

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 24	B 25	B 26	Trend
Z1: Rechtsmittel	Gutheissungsquote von Rechtsmitteln (höchstens)	0	0	0	
Z1: Fristgerechtigkeit	Fristgerechte Erledigung der Vorstösse im Einflussbereich des Stadtrats (in Prozent)	100	100	100	
Z2: Kontaktpflege Unternehmen	Unternehmen werden aktiv angesprochen (mindestens)	20	20	20	
Z2: Kontaktpflege Wirtschaftsförderung	Anzahl betreuter Netzwerke	4	5	5	
Z2: Kommunikation	Es erfolgen regelmässige Kommunikationsmassnahmen zugunsten von Unternehmen	5	10	10	
Z3: Befragungen	Wert <gut> bei regelmässig stattfindenden Befragungen (mindestens)	gut	gut	gut	



A3 Schulpflege

Grundauftrag

Die Schulpflege leitet und beaufsichtigt die Schulen in Adliswil gemäss §42 des Volksschulgesetzes des Kantons Zürich. Sie fällt dahingehende politische und strategische Grundsatzentscheide und delegiert deren operative Umsetzung umfassend an die Ressortleitung (Leitung Bildung).

Umfeldentwicklung(en)

- ➔ Die Schulpflege versteht ihre Rolle als strategisches Führungsorgan. Mit ihrer Geschäftsordnung hat sie die operative Führung an die Ressortleitung (Leitung Bildung) übertragen, welche somit auch für den operativen Betrieb verantwortlich zeichnet.
- ➔ Die Schulpflege führt mit strategischen Vorgaben wie den behördlichen Entwicklungszielen, welche auf die stadträtlichen Legislaturziele abgestimmt sind. Aus den behördlichen Entwicklungszielen werden die Vorgaben für die Entwicklungsplanungen der Abteilungen und Schulprogramme der Schulen abgeleitet und auf die Jahresziele der Mitarbeitenden heruntergebrochen.
- ➔ Die Schulpflege wird durch die Ressortleitung (Leitung Bildung) mittels eines klar strukturierten Reportings über die Entwicklungen in den Abteilungen und Schulen periodisch informiert.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 24	B 25	B 26	Trend
Anzahl ergriffene Rechtsmittel gegen Schulpflegentscheide	3	0	0	➔



Budget 2026

Leistungsziele

- ➔ Z1 Die Schulpflege stellt durch den Einsatz der Ressortleitung die rechtmässigen Abläufe sicher.
- ➔ Z2 Die Schulpflege führt die Schule strategisch.

○ nicht steuerbar ◐ eingeschränkt steuerbar ● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 24	B 25	B 26	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Anzahl Beschlussfassungen Schulpflege	69	60	65	➔	◐	◐	gleichbleibend
Anzahl Umfragegeschäfte Schulpflege	0	2	2	➔	◐	◐	gleichbleibend
Anzahl Mitarbeitende Ressort Bildung (per Ende des Jahres)	504	500	514	↗	◐	◐	steigend
Anzahl VZS Ressort Bildung (per Ende des Jahres)	297	280	302	↗	◐	◐	steigend
Mitarbeiterbeurteilungen kantonal angestelltes Personal (jährlich)	13	13	14	➔	○	◐	gleichbleibend

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 24	B 25	B 26	Trend
Z1: Rechtsmittel	Gutgeheissene Rechtsmittel gegen Behördenentscheide in Prozent (höchstens)	1	0	0	
Z2: Beständigkeit der Entwicklungsplanung von Schulen und Abteilungen	Abnahme der pädagogischen Rechenschaftsberichte pro Schule (in %)	100	100	100	



A4 Baukommission

Grundauftrag

Die Baukommission ist zuständig für das Erteilen von Baubewilligungen und denkmalpflegerischen Angelegenheiten. Darüber hinaus stellt sie dem Stadtrat Antrag über Richt-, Nutzungs- und Quartierplanungen, Natur- und Heimatsschutzmassnahmen sowie Tiefbauprojekte.

Umfeldentwicklung(en)

- ➔ Die Anzahl der zu behandelnden Baugesuche und Voranfragen haben sich im 2024 auf dem gleichen Stand wie 2023 (rund 150 Gesuche) eingependelt. Die Stadt Adliswil hat gemäss den Vorgaben der übergeordneten Ebenen von Bund, Kanton und Region ihre Planung auf eine innere Entwicklung auszurichten.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 24	B 25	B 26	Trend
Eingegangene Baugesuche	152	125	140	➔
Anzahl Planungsgeschäfte	6	3	4	➔
Anzahl Tiefbauprojekte	0	2	1	➔



Budget 2026

Leistungsziele

- ➔ Z1 Fristgerechtes Erteilen von Baubewilligungen und festlegen einer einheitlichen Bewilligungspraxis bei planungs- und baurechtlichen Auslegungs- sowie gestalterischen Einordnungsfragen.
- ➔ Z2 Antragstellung an Stadtrat über zweck- und verhältnismässige Richt-, Nutzungs- und Quartierplanungen, Natur- und Heimatschutzmassnahmen sowie Tiefbauprojekte, die die städtischen Interessen berücksichtigen und die städtebauliche Qualität sichern.

○ nicht steuerbar

◐ eingeschränkt steuerbar

● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 24	B 25	B 26	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Bewilligungen von Bauvorhaben im ordentlich	27	25	20	➔	◐	◐	gleichbleibend
Beratungen von Planungsgeschäften	2	3	2	➔	◐	◐	gleichbleibend
Beratungen von Tiefbauprojekten	0	2	1	➔	◐	◐	gleichbleibend
Anzahl Sitzungen Ausschuss Bau	15	17	18	➔	◐	◐	gleichbleibend

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 24	B 25	B 26	Trend
Z1: Fristgerechtigkeit	Fristgerechte in einheitlicher Praxis erteilte Baubewilligungen im ordentlichen Verfahren in %	99	99	99	➔
Z2: Anzahl zustimmende Anträge	Zustimmende Anträge an Stadtrat über Planungsgeschäfte und Tiefbauprojekte	2	4	2	➔



A5 Sozialkommission

Grundauftrag

Die Sozialkommission verantwortet die Gewährleistung persönlicher und wirtschaftlicher Hilfe auf der Basis gesetzlicher Grundlagen. Ihr obliegt die strategische Aufsicht für das Kinderhaus Werd. Daneben bewilligt und beaufsichtigt sie vorschulische Kindertagesstätten in Adliswil.

Umfeldentwicklung(en)

- ➡ Die zur Zeit diskutierten Änderungen im kantonalen Sozialhilfegesetz könnten einen Einfluss auf die Aufgaben der Sozialkommission haben.
- ➡ Entwicklungen im sozialen Kontext haben Einfluss auf die Schwerpunktsetzung der Sozialkommission im Rahmen ihrer Zuständigkeit.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 24	B 25	B 26	Trend
Arbeitslosenquote	2.2	2.5	2.5	➡
Sozialhilfequote	2.8	3.0	2.8	➡
Anzahl Kindertagesstätten in Adliswil	12	13	12	➡



Budget 2026

Leistungsziele

- ➔ Z1 Die Sozialkommission verantwortet die Gewährleistung persönlicher und wirtschaftlicher Hilfe auf der Basis gesetzlicher Grundlagen
- ➔ Z2 Die Sozialkommission bewilligt und beaufsichtigt vorschulische Kindertagesstätten in Adliswil und definiert die strategische Ausrichtung des Kinderhauses Werd

○ nicht steuerbar ◐ eingeschränkt steuerbar ● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 24	B 25	B 26	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Anzahl Beschlüsse gem. Kompetenzordnung	488	535	500	➔	○	●	gleichbleibend
Anzahl Einzelfallbeschlüsse	62	85	80	➔	◐	●	gleichbleibend
Behandlung von Rechtsmittel	1	1	1	➔	○	◐	gleichbleibend
Erladigung von politischen Geschäften (Vernehmlassungen, Anfragen, Interpellationen etc.)	1	2	1	➔	○	◐	gleichbleibend
Anzahl Bewilligungen von Kindertagesstätten	5	4	2	➔	○	●	gleichbleibend
Anzahl Beaufsichtigungen von Kindertagesstätten	3	3	5	➔	○	◐	gleichbleibend
Anzahl Geschäfte des Kinderhaus Werd betreffend	6	8	6	➔	◐	●	gleichbleibend

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 24	B 25	B 26	Trend
Z1: Rechtsmittel	Gutheissung durch Bezirksrat (Anzahl)	0	1	1	➔
Z1: Fristgerechtigkeit	fristgerechte Erledigung von politischen Geschäften (in Prozent)	100	100	100	➔
Z2: Rechtsmittel	Gutheissung durch Bezirksrat (Anzahl)	0	0	0	➔



A6 Friedensrichteramt

Grundauftrag

Das Friedensrichteramt führt als erste Instanz in den meisten Streitigkeiten zivilrechtlicher Art Schlichtungsverfahren durch und leitet die Verhandlungen bei Forderungsklagen bzw. Konsumentenstreitigkeiten (Geldstreitigkeiten aus privaten und/oder geschäftlichen Beziehungen aus Kaufvertrag, Auftrag, Werkvertrag etc.), arbeitsrechtliche Klagen (Lohn, Überzeit, Kündigungen, Arbeitszeugnisse etc.), Klagen aus Motorfahrzeug- und Fahrradunfällen, erbrechtliche Klagen (Testamentanfechtungen, Erbteilungsklagen etc.), Nachbarschaftsklagen (Lärm, Einsprachen wegen Sträuchern, Bäumen und Bauten etc.) und Persönlichkeitsverletzungen.

Umfeldentwicklung(en)

- ➡ Die erste Revision der Zivilprozessordnung ist erfolgt. Die Kostenschränken und das Prozesskostenrisiko sollen gesenkt, der kollektive Rechtsschutz gestärkt und die Verfahrenskoordination vereinfacht werden.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 24	B 25	B 26	Trend
Anzahl Betreibungen mit Rechtsvorschlag	445	350	350	➡



Budget 2026

Leistungsziele

➔ Z1 Die Behandlung und Erledigung der eingereichten Klagen erfolgt nach den gesetzlichen Bestimmungen.

○ nicht steuerbar

◐ eingeschränkt steuerbar

● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 24	B 25	B 26	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Anzahl behandelte Klagen	65	55	55	➔	○	○	sinkend
Anzahl behandelte Klagen im Arbeitsrecht	19	10	10	➔	○	○	steigend
Anzahl Klagebewilligungen	21	20	20	➔	○	○	gleichbleibend
Anzahl Entscheide	1	3	3	➔	◐	◐	gleichbleibend
Anzahl akzeptierte Urteilsvorschläge	0	2	2	➔	◐	◐	gleichbleibend
Anzahl Verfügungen	43	35	35	➔	○	○	gleichbleibend

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 24	B 25	B 26	Trend
Z1: Behördendienste FR I	Eintreten auf Klagen innerhalb von 7 Tagen (in Prozent)	100	100	100	➔
Z1: Behördendienste FR II	Fallerledigung nach Entscheid nach 7 Tagen (in Prozent)	100	95	95	➔
Z1: Rechtsmittel	Gutheissungsquote nach Rechtsmitteln (in Prozent)	0	0	0	➔
Z1: Erledigung	Erledigungsquote bei Friedensrichterin liegt über dem kantonalen Durchschnitt (in Prozent)	67.7	66	66	➔



A7 Abstimmung und Wahlen

Grundauftrag

Die Stadtverwaltung ist verantwortlich für die zeitgerechte und korrekte Durchführung von Abstimmungen und Wahlen im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben. An den Abstimmungs- und Wahlwochenenden sind bis zu 90 Helferinnen und Helfer im Einsatz

Umfeldentwicklung(en)

- ➔ Die Revision des Gesetzes über die politischen Rechte im Kanton Zürich führt zu diversen Änderungen im Bereich der Wahlen und Abstimmungen, welche Prozessanpassungen zur Folge haben.
- ➔ Es ist zu erwarten, dass die Zunahme der Stimmberechtigten der Stadt Adliswil zu einem Mehraufwand beim Auszählen der Wahl- und Abstimmungsergebnisse führt.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 24	B 25	B 26	Trend
Anzahl Mitwirkende (Behördenmitglieder und Mitarbeitende)	58	100	100	➔
Anzahl Stimmberechtigte	9'650	10'000	10'000	➔
Durchschnittliche Kosten pro Umengang	26'000	40'000	40'000	➔
Anzahl beauftragte Vorlagen für Abstimmungen und Wahlen	22	25	25	➔
Anzahl Beanstandungen / eingelegte Rechtsmittel	0	0	0	➔



Leistungsziele

➔ Z1 Abstimmungen und Wahlen werden zeitgerecht und gemäss gesetzlichen Vorgaben formal richtig durchgeführt.

○ nicht steuerbar

◐ eingeschränkt steuerbar

● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 24	B 25	B 26	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Anzahl versendete Stimm- und Wahlunterlagen	17	25	25	➔	○	◐	gleichbleibend
Anzahl Majorzwahlen	0	0	0	➔	○	◐	gleichbleibend
Anzahl Proporzahlen	0	0	0	➔	○	◐	gleichbleibend
Anzahl Abstimmungen	4	3	3	➔	○	◐	gleichbleibend
Anzahl behandelte Rechtsmittel	0	0	0	➔	○	◐	gleichbleibend

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 24	B 25	B 26	Trend
Z1: Zeitgerechtigkeit	Publikation des Ergebnisses nach Umschliessung (in Stunden)	3.5	5.5	5.5	➔
Z1: Rechtsmittel	Gutheissungsquote von Rechtsmitteln (höchstens)	0	0	0	➔



B Kultur und Bibliothek

Produktliste

B1 Kultur
B2 Bibliothek

Die Produktgruppe Kultur und Bibliothek umfasst die Kulturförderung und den Betrieb der städtischen Bibliothek (seit 2024 auch Regionalbibliothek), Videothek, Ludothek. Im Bereich Kultur strebt die Stadt Adliswil in Zusammenarbeit mit externen Partnern ein vielfältiges kulturelles Angebot an, welches allen Bevölkerungsgruppen offensteht. Dieses Angebot wird mit einem aktuellen und vielfältigen Medienangebot in der Bibliothek ergänzt.

PGV: Dominik Hess

Schwerpunkte des Stadtrates für die Leistungsperiode 2026

Der Bevölkerung ein bedürfnisgerechtes Angebot an kulturellem Angebot ermöglichen. Mit einem aktuellen und vielfältigen Medienangebot konkurrenzfähig bleiben und mit einem attraktiven Veranstaltungsprogramm die Regionalbibliothek als Kultur-, Begegnungs- und Bildungs- sowie Integrationsort positionieren.

Stadtrat: Farid Zeroual

Strategische Projekte / Entwicklungsziele

Bezeichnung	Inhalt und Ziel	Projektstand
Kulturangebot	Der Bevölkerung steht ein umfangreiches und vielfältiges Kulturangebot zur Verfügung.	auf Kurs (laufend)
Bibliothek	Die Bibliothek erweitert und aktualisiert ihr Angebot (Physische und Online Medien, kulturelle Veranstaltungen, etc.).	auf Kurs (laufend)



B1 Kultur

Grundauftrag

Entlang der im Kulturleitbild im Jahr 2023 verabschiedeten Grundsätze stellt die Stadt ein zugängliches Unterstützungsangebot mit kurzen Wegen, wirkungsorientierten Prozessen und Transparenz bereit, welche die Selbstwirksamkeit von Veranstaltern und Organisationen im Bereich kultureller Erzeugnisse fördert. Dies geschieht mittels Mix aus städtischen Angeboten, Projektbeiträgen sowie langfristigen Beiträgen, welcher den Kulturschaffenden die nötige Planungssicherheit bietet. Weiter ist die Abteilung Kultur für den Betrieb des Haus Brugg, die Koordination und Bewirtschaftung der Kulturplakatstellen auf dem Stadtgebiet verantwortlich. Im Auftrag der Stadt publiziert der Verein Kulturschachtle Adliswil das Kulturprogramm sowie das Kulturmagazin Adliswil.

Umfeldentwicklung(en)

- ➡ Die erfolgreiche Zusammenarbeit mit dem Verein Kulturschachtle Adliswil zielt in den kommenden Jahren weiterhin darauf ab, der Adliswiler Bevölkerung ein vielfältiges und attraktives Angebot zu bieten.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 24	B 25	B 26	Trend
Höhe Fördermittel durch Dritte (in CHF)	35'000	35'000	35'000	➡
Anzahl an die Stadt Adliswil gerichtete Fördergesuche von Institutionen und Vereinen	5	5	10	➡



Budget 2026

Leistungsziele

- ➔ Z1 Die Stadt gewährleistet durch den Verein Kulturschachtli ein vielfältiges und attraktives Kulturangebot, welches von einem möglichst grossen Anteil der Bevölkerung genutzt wird.
- ➔ Z2 Die Stadt fördert die Durchführung von attraktiven und vielfältigen kulturellen Angeboten in Adliswil.

○ nicht steuerbar

◐ eingeschränkt steuerbar

● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 24	B 25	B 26	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Höhe zugesprochene Mittel der Stadt Adliswil (in CHF)	100'000	100'000	212'000	➔	●	●	gleichbleibend
Anzahl durch die Stadt Adliswil organisierte Anlässe	2	2	2	➔	●	●	gleichbleibend
Anzahl durch die Stadt Adliswil direkt unterstützte Institutionen	11	12	12	➔	●	●	gleichbleibend
Koordinationsaufwand Haus Brugg (in Stunden)	313	270	270	➔	◐	●	gleichbleibend
Anzahl bewirtschaftete Kulturplakatstellen	17	17	17	➔	●	●	gleichbleibend
Kontrolle der Einhaltung der Leistungsvereinbarung	100	100	100	➔	○	●	gleichbleibend

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 24	B 25	B 26	Trend
Z1: Veranstaltungen	Anzahl Veranstaltungen	25	25	25	➔
Z1: Attraktivität	Durchschnittliche Anzahl Besucher pro Veranstaltung	108	80	80	➔
Z2: Auslastung Haus Brugg	Belegte Stunden im Haus Brugg (mindestens)	7'728	8'000	8'000	➔



B2 Bibliothek

Grundauftrag

Der Grundauftrag umfasst die Bereitstellung für das Ansehen, Kennenlernen und Ausleihen von Büchern, Zeitschriften, Games, Gesellschaftsspielen und DVDs. Sämtliche Medien werden in einem Online-Katalog gepflegt und publiziert. Mit einem regelmässigen Angebot an Veranstaltungen ist die Bibliothek ein Ort der Begegnung, fördert die Lesekultur und bereichert das Kulturleben.

Umfeldentwicklung(en)

- Die Aufgaben für Bibliotheken werden immer vielfältiger und durch die fortschreitende Technologisierung auch komplexer. Vor allem im Bereich der Recherche- und Medienbereitstellung ist sie durch starke Umgebungsveränderungen herausgefordert. Nebst den traditionellen Betätigungsfeldern wie Medienewerb und Medienbereitstellung treten neue Tätigkeitsbereiche in den Fokus: Medien- und Recherche-Kompetenzvermittlung (vor allem Unterstützung beim Gebrauch der digitalen Medien), Leseförderung, Animation und Veranstaltungsmanagement. Gastgeberqualitäten werden benötigt, um die Bibliothek als Kultur-, Begegnungs- und Bildungsort für alle Bevölkerungsschichten in der Stadt zu positionieren. Als Regionalbibliothek koordiniert Adliswil die Gemeindebibliotheken des Bezirks. Horgen fachlich und inhaltlich. Der Mehrwert entsteht durch gemeinsame Schulungen, Weiterbildungen sowie Materialbeschaffungen.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 24	B 25	B 26	Trend
Anzahl Ausleihen	100'020	90'000	90'000	→
Davon Anzahl Online-Ausleihen	11'952	12'000	12'000	→
Anzahl Besucher/innen	54'751	45'000	45'000	→



Budget 2026

Leistungsziele

- ➔ Z1 Bereitstellen eines aktuellen und attraktiven Angebots an verschiedenen Medien, das insbesondere zur Leseförderung beiträgt.

○ nicht steuerbar

◐ eingeschränkt steuerbar

● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 24	B 25	B 26	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Aktueller Medienbestand (Anzahl)	25'000	25'000	25'000	➔	●	●	gleichbleibend
Öffnungszeiten (in Stunden)	44	44	44	➔	●	●	gleichbleibend
Anzahl Veranstaltungen zur Leseförderung	55	27	27	➔	●	●	gleichbleibend
Anzahl Klassenführungen / aktive Pflege des Kontakts zu den Schulen	17	9	9	➔	◐	◐	gleichbleibend
Öffentliche Anlässe und Lesungen	28	19	19	➔	●	●	gleichbleibend

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 24	B 25	B 26	Trend
Z1: Aktueller Medienbestand I	Erneuerung des Medienbestandes (mindestens) (in Prozent)	12	10	10	➔
Z1: Aktueller Medienbestand II	Anzahl Bestandesumsetzungen (mindestens)	3.25	2.8	2.8	➔
Z1: Attraktives Angebot / Nutzung I	Anzahl Ausleihen (mindestens)	100'020	90'000	90'000	➔
Z1: Attraktives Angebot / Nutzung II	Anzahl Besucher/innen	54'751	45'000	45'000	➔
Z1: Attraktives Angebot / Nutzung III	Durchschnittliche Anzahl Ausleihen pro Person	1.8	2.2	2.2	➔
Z1: Leseförderung und Veranstaltungen I	Anzahl Aktionen	100	55	55	➔
Z1: Leseförderung und Veranstaltungen II	Anzahl Teilnehmende	2'618	1'500	1'500	➔
Z1: Leseförderung und Veranstaltungen III	Durchschnittliche Anzahl TN pro Aktion	26	28	28	➔



C Einwohnerkontakte

Produktliste

C1 Einwohnerwesen
C2 Zivilstandswesen
C3 Bestattungswesen

C4 Einbürgerungen
C5 Stadtammann- und Betreibungsamt

Diese Produktgruppe umfasst die Dienstleistungen zugunsten der Bevölkerung im Bereich Einwohner- und Zivilstandswesen, Bestattungswesen und Einbürgerungen sowie die Aufgaben des Betreibungs- und Stadtammannamtes. Durch ihren hoheitlichen Leistungsauftrag bildet sie das „Schaufenster“ der Stadt, da sie eng mit dem Leben der Menschen verbunden ist und regelmässig mit Einwohnerinnen und Einwohnern in Kontakt steht.

PGV: Dominik Hess

Schwerpunkte des Stadtrates für die Leistungsperiode 2026

Mit Effizienz, Genauigkeit und einer konsequenten Kundenorientierung werden unterschiedliche Dienstleistungen angeboten. Am zentralen Infodesk im Stadthaus erhalten die Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Adliswil Auskunft über alle Dienste oder werden gegebenenfalls an die zuständigen Ansprechpersonen vermittelt. Mit einem umfangreichen Online-Schalter und erweiterten Schalteröffnungszeiten wird das Leistungsangebot ausserhalb der üblichen Bürozeiten den Kundenbedürfnissen angepasst.

Stadtrat: Farid Zeroual

Strategische Projekte / Entwicklungsziele

Bezeichnung	Inhalt und Ziel	Projektstand
E-Government	Unkomplizierte Behördengänge mit attraktiven Online-Dienstleistungen ermöglichen und Angebot laufend ausbauen.	auf Kurs (laufend)



C1 Einwohnerwesen

Grundauftrag

Das Einwohnerwesen führt das vollständige Einwohner-, Ausländer- und Stimmregister aller Personen, die in Adliswil ihren Lebensmittelpunkt begründen oder Aufenthalt haben. Es ist die Anlaufstelle für Zu-, Weg- und Umzüge sowie für sämtliche Belange betreffend Bewilligungen der ausländischen Bevölkerung. Zudem unterstützt das Einwohnerwesen den Infoschalter in den Bereichen Fundbüro, Plakate und Telefonzentrale der Stadtverwaltung.

Umfeldentwicklung(en)

- ➔ Das Spannungsfeld der unterschiedlichsten Anspruchsgruppen und die Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften spornen zu korrekter Arbeit an. Dabei werden die Kundenzufriedenheit, effiziente Arbeitsabläufe und Optimierungsmöglichkeiten, welche die Digitalisierung bietet, als weitere Ziele des täglichen Handelns nicht ausser Acht gelassen.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 24	B 25	B 26	Trend
Anzahl Einwohner/innen	19'835	19'800	19'800	↗
Ausländeranteil (in Prozent)	40.9	40.7	40.7	↗
Anzahl Zuzüge	1'869	1'950	1'950	➔
Anzahl Wegzüge	1'799	1'800	1'800	➔
Anzahl Einwohner/innen pro 100 % Stelle	4'153	4'000	4'000	➔



Budget 2026

Leistungsziele

- ➔ Z1: Führen eines vollständigen Einwohnerregisters und Erfassung aller Personen, die in Adliswil ihren Lebensmittelpunkt begründen oder Aufenthalt haben.
- ➔ Z2: Die Leistungen im Bereich Einwohnerwesen werden zur Zufriedenheit der Bevölkerung erbracht.

○ nicht steuerbar ◐ eingeschränkt steuerbar ● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 24	B 25	B 26	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Anzahl Mutationen im Einwohnerregister	41'895	45'000	45'000	➔	○	◐	gleichbleibend
Anzahl Ausländerbewilligungen	4'082	4'500	4'500	↗	○	◐	steigend
Anzahl Registerauszüge	3'467	4'000	4'000	➔	○	●	gleichbleibend
Fundbüro: Anzahl Funde	114	100	100	➔	●	●	gleichbleibend
Fundbüro: Anzahl Vermittlungen	34	40	40	➔	●	●	gleichbleibend

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 24	B 25	B 26	Trend
Z1: Aktualität	Erfassung der Mutationen erfolgt zeitgerecht (innerhalb von Tagen)	1	<3	<3	➔
Z1: Datenqualität	Anzahl interne/externe Reklamationen	1	<3	<3	➔
Z2: Kundenzufriedenheit	Berechtigte Kundenreklamationen	0	<3	<3	➔



C2 Zivilstandwesen

Grundauftrag

Als Sitzgemeinde des Zivilstandskreises Sihltal-Albis erfüllt die Stadt Adliswil den gesetzlichen Auftrag, die korrekte Erfassung und Dokumentation von Personenstandsfällen sicherzustellen. Dies umfasst insbesondere die Beurkundung und Verwaltung von Geburten, Eheschliessungen, eingetragenen Partnerschaften, Todesfällen sowie weiteren zivilstandsrechtlichen Ereignissen. Der Zivilstandskreis Sihltal-

Umfeldentwicklung(en)

- ➔ Mit der Revision der Zivilstandsverordnung (ZStV) und der Inkraftsetzung per Juni 2024 wurde die gesetzliche Möglichkeit der digitalen Belegablage geschaffen. Diese gilt es, in den kommenden Jahren entsprechend den gesetzlichen Vorgaben zu implementieren. Per November 2024 wurde ferner das Personenstandsregister Infostar durch das moderne Nachfolgesystem Infostar New Generation (NG) abgelöst. Letzteres ist anwendungsfreundlicher und erlaubt Prozessoptimierungen bzw. setzt hohe Standards bzgl.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 24	B 25	B 26	Trend
Anzahl Einwohnerinnen und Einwohner im Zivilstandskreis Sihltal-Albis	86'017	85'500	85'500	↗
Anzahl Todesfälle im Zivilstandskreis Sihltal-Albis	590	550	550	→
Anzahl Geburten	15	15	15	→



Budget 2026

Leistungsziele

- ➔ Z1: Alle relevanten Zivilstandsereignisse werden zeitgerecht im Personenstandsregister beurkundet.
- ➔ Z2: Die Leistungen im Bereich Zivilstandswesen werden zur Zufriedenheit der Bevölkerung erbracht.

○ nicht steuerbar

◐ eingeschränkt steuerbar

● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 24	B 25	B 26	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Anzahl Mutationen im Personenstandsregister	3'346	2'900	2'900	➔	○	◐	gleichbleibend
Anzahl Ehevorbereitungen mit Eheschliessung in einem anderen Amt	127	90	90	➔	○	◐	gleichbleibend
Anzahl Eheschliessungen	175	200	200	➔	○	◐	gleichbleibend
Erfassung Personendaten	590	700	700	➔	○	○	gleichbleibend
Anzahl Kindesanerkennungen	137	160	160	➔	○	○	gleichbleibend
Anzahl Namenserkklärungen	41	75	75	➔	○	○	gleichbleibend
Anzahl Ereignisse im Ausland	1'770	200	200	➔	○	○	gleichbleibend
Anzahl Beurkundung Todesfälle	590	550	550	➔	○	○	gleichbleibend

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 24	B 25	B 26	Trend
Z1: Aktualität	Beurkundung erfolgt zeitgerecht (in Prozent)	100	100	100	➔
Z1: Datenqualität	Anzahl interne/externe Reklamationen	<1	<5	<5	➔
Z2: Kundenzufriedenheit	Berechtigte Kundenreklamationen	<1	<2	<2	➔



C3 Bestattungswesen

Grundauftrag

Das Bestattungswesen stellt eine umfassende Beratung für geordnete und pietätvolle Bestattungen unter Berücksichtigung religiöser und gesellschaftlicher Traditionen für Verstorbene sicher. Es sind hierbei die gesetzlichen Vorgaben, inkl. Fristen und Abläufen zu wahren.

Umfeldentwicklung(en)

- ➔ Gesellschaftliche Entwicklungen wirken sich auch auf die Art der Bestattungen aus. Dies zeigt sich durch vermehrte Urnenbeisetzungen im Gemeinschaftsgrab aus allen Bevölkerungsschichten mit christlichem Glauben oder ohne Konfession.
- ➔ Im Bestattungswesen werden die Wünsche der Verstorbenen und deren Angehörigen immer individueller. So werden längst nicht alle Urnen auf dem Friedhof beigesetzt. Die Asche der Verstorbenen wird oft an einem Ort verstreut, mit dem die Angehörigen oder die Verstorbenen eine emotionale Verbindung pfleg(t)en.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 24	B 25	B 26	Trend
Anzahl Bestattungen in Adliswil	111	110	110	➔



Budget 2026

Leistungsziele

➔ Z1: Optimale und einfühlsame Beratung der Trauerleute.

○ nicht steuerbar

◐ eingeschränkt steuerbar

● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 24	B 25	B 26	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Anzahl Todesfälle von Einwohnern Adliswils	161	160	160	➔	○	◐	gleichbleibend
Anzahl Bestattungsgespräche	170	170	170	➔	○	◐	gleichbleibend
Anzahl Erdbestattungen	14	10	10	➔	○	○	gleichbleibend
Anzahl Urnenbeisetzungen in Urnennischen	14	15	15	➔	○	○	gleichbleibend
Anzahl Urnenbeisetzungen im Reihen- oder Familiengrab	35	35	35	➔	○	○	gleichbleibend
Anzahl Urnenbeisetzungen im Gemeinschaftsgrab	48	50	50	➔	○	○	gleichbleibend

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 24	B 25	B 26	Trend
Z1: Pietätvolle Ausführung der Bestattungen	Anzahl Reklamationen der Angehörigen (höchstens)	0	0	0	➔



C4 Einbürgerungen

Grundauftrag

Prüfen der Voraussetzungen im kommunalen Einflussbereich und Einhalten des gesetzlich vorgeschriebenen Verfahrensablaufs rund um die Einbürgerung von in- und ausländischen Staatsangehörigen.

Umfeldentwicklung(en)

- ➔ Der Kanton führte im Jahr 2022 die gemeinsame digitale Plattform im Rahmen des Projekts eEinbürgerungenZH ein. Diese Plattform hat die vollständige digitale Erfassung und Bearbeitung von Einbürgerungsgesuchen zum Ziel.
- ➔ Die Revision des Bürgerrechtsgesetzes im Kanton Zürich führt zu diversen Änderungen im Bereich der Einbürgerungen, welche Prozessanpassungen zur Folge haben.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 24	B 25	B 26	Trend
Anzahl Einbürgerungsanträge	118	115	115	➔
Anzahl Einwohner/innen mit Niederlassungsbewilligung ≥ 10 J. in der Schweiz und ≥ 2 J. in Adliswil	1'773	1'800	1'800	➔



Budget 2026

Leistungsziele

➔ Z1 Einhaltung der Gesetzesvorgaben und Umsetzen der kommunalen Aufgaben

○ nicht steuerbar ◐ eingeschränkt steuerbar ● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 24	B 25	B 26	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Anzahl Beratungsgespräche	135	150	150	➔	◐	◐	gleichbleibend
Anzahl behandelter Einbürgerungsgesuche	119	90	90	➔	○	○	gleichbleibend
Anzahl Einbürgerungsgespräche	105	100	100	➔	◐	◐	gleichbleibend
Anzahl Rückzüge	4	5	5	➔	○	○	gleichbleibend
Anzahl erstellte Erhebungsberichte (Erleichterte Einbürgerungen)	12	12	12	➔	○	○	gleichbleibend

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 24	B 25	B 26	Trend
Z1: Rechtsmittel	Gutheissungsquote von Rechtsmitteln (höchstens)	0	0	0	➔
Z1: Fristgerechtigkeit	Fristgerechte Erledigung der Anträge im Einflussbereich (in Prozent)	95	100	100	➔



C5 Stadtmann- und Betreibungsamt

Grundauftrag

Das Betreibungs- und Stadtmannamt ist als Organ der Rechtspflege tätig. Die Hauptaufgabe des Betreibungsamtes ist die Zwangsvollstreckung von offenen Geldforderungen. Das Stadtmannamt ist Inhaber der öffentlichen Gewalt. Der Stadtmann übt als Urkundsperson verschiedene Tätigkeiten wie das Ausstellen von Beglaubigungen und die Durchsetzung von gerichtlichen bzw. amtlichen

Umfeldentwicklung(en)

- ➔ Aufgrund der vielschichtigen Bevölkerung nehmen Pfändungsvollzüge in Zeitaufwand und Komplexität zu. Ebenfalls zeitaufwändig ist die Bewirtschaftung laufender Pfändungen (Revisionen, Neueinvernahmen infolge Stellenwechsel, Arbeitslosigkeit etc.).
- ➔ Bei zwangsrechtlichen Ausweisungen ist ein hohes Durchsetzungsvermögen des Verwaltungspersonals gefordert. Aufgrund des potentiellen medialen Echos werden zunehmend höhere Anforderungen an die Sozialkompetenz des Verwaltungspersonals gestellt.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 24	B 25	B 26	Trend
Anzahl Rechtsvorschläge	546	450	450	➔



Budget 2026

Leistungsziele

➔ Z1 Betriebs- und stadtmannamtliche Handlungen werden wirtschaftlich und gemäss den gesetzlichen Vorgaben durchgeführt.

○ nicht steuerbar

◐ eingeschränkt steuerbar

● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 24	B 25	B 26	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Anzahl stadtmannamtliche Zustellaufträge	130	130	130	➔	○	◐	gleichbleibend
Anzahl Zahlungsbefehle	6'909	6'000	6'000	➔	○	◐	gleichbleibend
Anzahl Steuerbetreibungen	830	800	800	➔	○	◐	gleichbleibend
Anzahl Requisitionen	742	450	450	➔	○	◐	gleichbleibend
Anzahl Pfändungen	2'606	2'500	2'500	➔	○	◐	gleichbleibend
Anzahl Registerauskünfte	6'764	6'300	6'300	➔	○	◐	gleichbleibend
Anzahl Tagebücher (z.B. Rückweisungen)	1'021	700	700	➔	○	◐	gleichbleibend
Anzahl Abrechnungen	752	700	700	➔	○	◐	gleichbleibend
Anzahl Verlustscheine	1'764	1'800	1'800	➔	○	◐	gleichbleibend
Anzahl Beglaubigungen	223	300	300	➔	○	◐	gleichbleibend

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 24	B 25	B 26	Trend
Z1: Finanzierung	Kostendeckungsgrad (in Prozent)	94	98	98	➔
Z1: Rechtsmittel	Gutgeheissene Schuldnerbeschwerden vom BG Horgen zur Stellungnahme	0	0	0	➔



D Finanzen

Produktliste

D1 Dienstleistungen für Dritte

D2 Tresorene

D3 Liegenschaften Verwaltungsvermögen

D4 Liegenschaften Finanzvermögen

Die Produktgruppe Finanzen umfasst Finanz- und Immobilienmanagementdienstleistungen für die Stadt Adliswil und nahestehende öffentliche Institutionen. Das Ressort Finanzen erbringt mehrheitlich interne Dienstleistungen. Diese werden separat dargestellt (Dienstleistungsbereiche). Das Vermögen der Stadt Adliswil besteht zur Hauptsache aus Liegenschaften des Verwaltungs- und Finanzvermögens. Diese Anlagen sollen professionell bewirtschaftet und den Nutzern optimal zur Dienstleistungserbringung dienen. Die liquiden Mittel und Schulden werden mittels eines langfristig ausgelegten Cashmanagements bewirtschaftet und erreichen einen optimalen Kosteneffekt.

PGV: Rocco Rotonda

Schwerpunkte des Stadtrates für die Leistungsperiode 2026

Der Stadtrat hat seine politischen Schwerpunkte in der Produktgruppe Finanzen wie folgt festgelegt: Er strebt eine ausgeglichene Erfolgsrechnung (vor a.o. Aufwendungen und Erträgen) an. Das hohe Eigenkapital soll für allfällige, unvorhergesehene Belastungen des Finanzhaushaltes gefestigt bleiben. Das Investitionsvolumen soll möglichst selbst finanziert werden. Es sollen Rahmenbedingungen geschaffen werden, die den zeitgemässen Standard und den Werterhalt der Infrastruktur sicherstellen.

Stadträtin: Karin Fein

Strategische Projekte / Entwicklungsziele

Bezeichnung	Inhalt und Ziel	Projektstand
Baufeld B2 und C im Dietlimoos	Durch die Abgabe der beiden Parzellen im Baurecht an einen Investor soll die städtebauliche Lücke im Quartier Dietlimoos unter Einbezug der Schulreservenflächen sinnvoll geschlossen und in das bestehende Quartier eingebunden werden.	auf Kurs (bis 2027)
Krebsbach	Für das nach dem Sihlsana-Neubau freiwerdende Grundstück am Krebsbach wird eine ressortübergreifende Strategie erarbeitet, um kostengünstiges Alterswohnen in der öffentlichen Zone zu ermöglichen und die Grundlage für eine Baurechtsvergabe mit Betreiberlösung zu schaffen.	auf Kurs (bis 2029)
Schulhaus Hofem, Gebäudesanierung	Mit dem gesprochenen Machbarkeitskredit wird eine Lösungsstrategie für den aktuellen Raumbedarf und dessen weitere Entwicklung erarbeitet.	auf Kurs (bis 2025)
Zentrum Ost	Die Ausarbeitung der Bausteine aus dem Zielbild erfolgt sequentiell entsprechend der Rückweisung des Grossen Gemeinderates vom 10. April 2024.	auf Kurs (bis 2026)
Sanierung und Erweiterung Kopfholz	Nach dem Planerwahlverfahren ist die gesamte Betrachtung der Schulanlage Kopfholz mit der Sanierung der Gebäudehülle sowie Erweiterung der Tagesstruktur in Planung.	auf Kurs (bis 2027)
Zopf, Erweiterung Aufstockung Betreuung	Durch die Aufstockung des bestehenden Kindergartens verbunden mit einer Raumrochade des bisherigen Hortes wird ein zukünftig optimaler Betrieb für die prognostizierten Schülerzahlen im Bereich Betreuung gewährleistet.	auf Kurs (bis 2027)



D1 Dienstleistungen für Dritte

Grundauftrag

Die Abteilung Finanzen und Controlling führt die Rechnung und Geschäfte von Drittorganisationen gemäss besonderem Auftrag aus. Sie übernimmt die Bewirtschaftung von deren Versicherungsportefeuille und führt ein internes Kontrollsystem (IKS) gemäss den gesetzlichen Bestimmungen.

Umfeldentwicklung(en)

- ➔ Die Auswirkungen der aktuellen Situation und die weitere Entwicklung (Inflation, Zinsen, geopolitische Veränderungen) sind schwierig abzuschätzen.
- ➔ Im Rahmen der Digitalisierung soll der elektronische Visumsprozess der Kreditorenrechnungen in der Stadtverwaltung weiter entwickelt werden.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 24	B 25	B 26	Trend
Anzahl Belege in der Abteilung Finanzen und Controlling (Hauptbuch ohne Nebenbücher)	778	700	700	↘



Budget 2026

Leistungsziele

- ➔ Z1 Die Abteilung Finanzen führt ein vorschriftskonformes, aktualisiertes Rechnungswesen und stellt die benötigten Finanzdaten für die Finanzplanung, Budgetierung und den Jahresabschluss bereit.

○ nicht steuerbar

◐ eingeschränkt steuerbar

● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 24	B 25	B 26	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Anzahl durchgeführte IKS-Monitorings	8	8	8	➔	●	●	gleichbleibend
Anzahl erstellter Budgets und Jahresabschlüsse	2	2	2	➔	◐	◐	gleichbleibend
Konsequente, verursachergerechte Leistungserfassung	Ja	Ja	Ja	➔	●	●	sinkend

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 24	B 25	B 26	Trend
Z1: Termineinhaltung	Pünktliche Ablieferung von Finanzplan, Budget und Jahresrechnung	erreicht	erreicht	erreicht	➔
Z1: Ordnungsgemässe Rechnungsführung	Führung eines gesetzeskonformen Rechnungswesens ohne Bemerkungen der Kontrollstellen (Kanton, Bezirksrat, MwSt, usw.)	erreicht	erreicht	erreicht	➔
Z2: Kostendeckungsgrad	Kostendeckungsgrad (in Prozent)	138	100	100	➔



D2 Tresorerie

Grundauftrag

Die Abteilung Finanzen und Controlling hat die Verantwortung für die Schulden- und Vermögensverwaltung der Stadt Adliswil. Sie bewirtschaftet deren Versicherungsportefeuille und führt das Controlling mit einem gesetzeskonformen internen Kontrollsystem (IKS).

Umfeldentwicklung(en)

- ➔ Auf dem Kapitalmarkt befinden sich die Zinsen, im langfristigen Vergleich, nach wie vor auf einem tiefen Niveau. Der Stadtrat geht davon aus, dass aufgrund des aktuellen Standes der Inflation, die Zinsen nicht weiter ansteigen werden. Ein allfälliger Fremdmittelbedarf der Stadt Adliswil könnte weiter günstig finanziert werden.
- ➔ Gemäss Finanzplanung ist im Jahr 2025 keine Fremdkapitalbeschaffung notwendig. Im Jahr 2026 werden voraussichtlich Fremdmittel benötigt.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 24	B 25	B 26	Trend
Durchschnittszinssatz der Schulden (in Prozent)	0.75	0.75	0.75	➔
Nettovermögen/ -schuld pro Einwohner (in CHF)	-3'963	-4'889	-4'900	➔
Liquiditätsgrad 1. Stufe (Cash-ratio) (in Prozent)	49	20	20	➔
Selbstfinanzierungsgrad (in Prozent)	63	29	100	➔
Langfristige Finanzverbindlichkeiten in Prozent der Bilanzsumme	38	40	40	➔



Budget 2026

Leistungsziele

- ➔ Z1 Die liquiden Mittel, Anlagen und Schulden werden optimal bewirtschaftet, sodass die Zahlungsbereitschaft der Stadt und der angeschlossenen Betriebe jederzeit sicherstellt ist.

○ nicht steuerbar

◐ eingeschränkt steuerbar

● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 24	B 25	B 26	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Anzahl durchgeführte IKS-Monitorings	40	36	40	➔	●	●	gleichbleibend
Anzahl erstellter Budgets, Finanzpläne und Jahresabschlüsse	1	1	1	➔	◐	◐	gleichbleibend

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 24	B 25	B 26	Trend
Z1: Lieferantenmahnungen	Anzahl berechnete 2. und weitere Mahnungen (höchstens)	10	5	5	➔
Z1: Rationelles, einheitliches und unverzügliches Inkasso	Debitorenausstände in Prozent des Umsatzes (höchstens)	2	4	4	➔



D3 Liegenschaften Verwaltungsvermögen

Grundauftrag

Die Abteilung Liegenschaften ist für die Verwaltungs-Liegenschaften der Stadt Adliswil zuständig. Sie erbringt Dienstleistungen in den Bereichen Portfolio-, Projekt- und Facilitymanagement sowie in der Bewirtschaftung. Die Abteilung Liegenschaften ist auch Kompetenzzentrum bezüglich des öffentlichen Beschaffungswesens. Zudem stellt sie die Verbindung zu den gemeinnützigen Wohnbauträgern sicher.

Umfeldentwicklung(en)

- ➔ Das Bevölkerungswachstum der letzten Jahre führt, wie in anderen Infrastrukturbereichen, zur Ausweitung des Portfolios. Speziell die Schulraumplanung, mit besonderem Fokus auf Betreuungseinrichtungen, ist grossen Veränderungen unterworfen, was vermehrt zu Schulraumbautätigkeiten im Bestand führt.
- ➔ Der Fokus im Facilitymanagement konzentriert sich auf die Sicherstellung des effizienteren Betriebs sowie dem langfristigen Werterhalt der Liegenschaften.
- ➔ Angesichts des Klimawandels wird angestrebt, sowohl den Energieverbrauch als auch den CO₂-Ausstoss durch geeignete Massnahmen wie energetische Sanierung, Heizungsersatz und Schulungen zur Verhaltensanpassung weiter zu verringern.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 24	B 25	B 26	Trend
Anzahl betreute Objekte durch die Abteilung Liegenschaften	55	55	56	↗
Anzahl Gebäude (versichert bei der Gebäudeversicherung)	96	96	97	↗
Gebäudeversicherungswert (in Mio. CHF)	294	298	303	↗
Facilitymanagement bewirtschaftete Fläche (m2)	82'218	84'291	86'205	↗



Budget 2026

Leistungsziele

- ➔ Z1 Das Portfolio- und Projektmanagement sowie die Bewirtschaftung der Liegenschaften im Verwaltungsvermögen werden unter dem Fokus des Substanzerhalts und der Nachhaltigkeit erbracht.

○ nicht steuerbar

◐ eingeschränkt steuerbar

● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 24	B 25	B 26	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Zustandserhebung und Massnahmen Gebäude: Instandhaltung 1)	Nein	Ja	Ja	➔	●	●	gleichbleibend
Zustandserhebung und Massnahmen Gebäude: Instandsetzung 2)	Nein	Ja	Ja	➔	●	●	gleichbleibend
Aktualisierung der Liegenschaftenstrategie alle vier Jahre 3)	Nein	Ja	Nein	➔	●	●	gleichbleibend

Legende

- 1) Bewahrung der Gebrauchstauglichkeit durch einfache und regelmässige Massnahmen, wie Reparaturen an Bauteilen oder Ersatz einzelner Geräte oder Installationen (SIA-Norm 469).
- 2) Wiederherstellen der Sicherheit und Gebrauchstauglichkeit für bestimmte Dauer durch die Erneuerung eines umfassenden Bauteils des Gebäudes, sodass wieder ein neuer Lebenszyklus entsteht (SIA-Norm 469).
- 3) Das Immobilienleitbild wurde letztmals im Jahr 2021 erstellt

Kommentar

Zustandserhebung und Massnahmen Gebäude, Instandhaltung und Instandsetzung

Das Stratus-Tool ermöglicht die laufende Aktualisierung von Gebäudedaten und Massnahmen und stellt so eine gezielte, vorausschauende Instandhaltung und Instandsetzung sicher.

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 24	B 25	B 26	Trend
Z1: Aufwand der Instandhaltung für die langfristig ausgerichtete Substanzerhaltung	Instandhaltungsfaktor in Prozent des Gebäudeversicherungswerts	0.5	0.7	0.7	➔
Z1: Energieeffizienz	Energieverbrauch in kWh pro m2 Energiebezugsfläche (EBF)	75	65	65	↘
Z1: Leerstandsquote	Leerstandsquote (in Prozent) bezüglich der vermieteten Flächen	3.1	0.5	0.5	➔
Z1: Ausbau Photovoltaikanlagen	Installierte PV-Anlagen in m2			7'120	↗

Z1: Ausbau Photovoltaikanlagen

Im Kontext der Energiestadt- und Netto-Null-Ziele wird dieser Indikator neu eingeführt. Der aktuelle Ausbaustand entspricht 14% des für das Jahr 2030 angestrebten Zielwertes, welcher gemäss Solarpotentialkarte als gut oder sehr gut geeignet eingestuft ist. Ziel ist, bis 2030 50% und bis 2035 80% der nutzbaren Dachflächen auszubauen.



D4 Liegenschaften Finanzvermögen

Grundauftrag

Die Abteilung Liegenschaften ist für die Finanz-Liegenschaften der Stadt Adliswil zuständig. Sie erbringt Dienstleistungen in den Bereichen Portfolio-, Projekt- und Facilitymanagement. Die Bewirtschaftung der Finanz-Liegenschaften ist renditeorientiert und die Erträge werden unter Berücksichtigung des herrschenden Marktumfelds optimiert.

Umfeldentwicklung(en)

- ➔ Das Immobilienportfolio weist einen baulichen Nachholbedarf aus. Die Zustandserhebung wird analog der Instandsetzungs- und Sanierungsprojekte nachgeführt. Das Unterhaltungsbudget wird damit effektiv eingesetzt und aufgrund Bündelung von Massnahmen zu Projekten wird die Abgrenzung zur Investitionsplanung vorgenommen.
- ➔ Angesichts des Klimawandels wird angestrebt, sowohl den Energieverbrauch als auch den CO₂-Ausstoss durch geeignete Massnahmen wie energetische Sanierung, Heizungsersatz und Schulungen zur Verhaltensanpassung weiter zu verringern.
- ➔ Die geplante Abgabe im Baurecht der beiden unbebauten Parzellen im Dietlimoos ermöglicht eine städtebaulich stimmige Vervollständigung des Quartiers und wird sich künftig positiv auf die Rendite im Finanzvermögen auswirken.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 24	B 25	B 26	Trend
Anzahl betreute Objekte durch die Abteilung Liegenschaften	10	10	10	➔
Anzahl Gebäude (versichert bei der Gebäudeversicherung)	10	10	10	➔
Gebäudeversicherungswert (in Mio. CHF)	22	22	23	↗
Fläche der unbebauten Grundstücke (m ²)	302'210	324'539	324'539	➔
Fläche der im Baurecht abgetretenen Grundstücke (m ²)	48'250	48'250	48'250	➔



Leistungsziele

- ➡ Z1 Das Portfolio- und Projektmanagement sowie die Bewirtschaftung der Liegenschaften im Finanzvermögen werden unter dem Fokus des Substanzerhalts, der Erzielung einer marktüblichen Rendite und der Nachhaltigkeit erbracht.

○ nicht steuerbar ◐ eingeschränkt steuerbar ● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 24	B 25	B 26	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Zustandserhebung und Massnahmen Gebäude: Instandhaltung 1)	Nein	Ja	Ja	➔	●	●	gleichbleibend
Zustandserhebung und Massnahmen Gebäude: Instandsetzung 2)	Nein	Ja	Ja	➔	●	●	gleichbleibend
Aktualisierung der Liegenschaftenstrategie alle vier Jahre 3)	Nein	Ja	Nein	➔	●	●	gleichbleibend

Legende

- 1) Bewahrung der Gebrauchstauglichkeit durch einfache und regelmässige Massnahmen, wie Reparaturen an Bauteilen oder Ersatz einzelner Geräte oder Installationen (SIA-Norm 469).
- 2) Wiederherstellen der Sicherheit und Gebrauchstauglichkeit für bestimmte Dauer durch die Erneuerung eines umfassenden Bauteils des Gebäudes, sodass wieder ein neuer Lebenszyklus entsteht (SIA-Norm 469).
- 3) Das Immobilienleitbild wurde letztmals im Jahr 2021 erstellt

Kommentar**Zustandserhebung und Massnahmen Gebäude, Instandhaltung und Instandsetzung**

Das Stratus-Tool ermöglicht die laufende Aktualisierung von Gebäudedaten und Massnahmen und stellt so eine gezielte, vorausschauende Instandhaltung und Instandsetzung sicher.



Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 24	B 25	B 26	Trend
Z1: Aufwand der Instandhaltung für die langfristig ausgerichtete Substanzerhaltung	Instandhaltungsfaktor in Prozent des Gebäudeversicherungswerts	0.5	0.7	0.7	→
Z1: Energieeffizienz	Energieverbrauch in kWh pro m2 Energiebezugsfläche (EBF)	103	108	105	↘
Z1: Rendite der Liegenschaften im Finanzvermögen	Bruttorendite (in Prozent)	5	4.5	5	↗
Z1: Leerstandsquote	Leerstandsquote (in Prozent) bezüglich aller Flächen	0	0	0	→
Z1: Ausbau Photovoltaikanlagen	Installierte PV-Anlagen in m2			813	↗

Z1: Ausbau Photovoltaikanlagen

Im Kontext der Energiestadt- und Netto-Null-Ziele wird dieser Indikator neu eingeführt. Der aktuelle Ausbaustand entspricht 0% des für das Jahr 2030 angestrebten Zielwertes, welcher gemäss Solarpotentialkarte als gut oder sehr gut geeignet eingestuft ist. Ziel ist, bis 2030 50% und bis 2035 80% der nutzbaren Dachflächen auszubauen.



E Steuern

Produktliste	E1 Ordentliche Steuern	E4 Steuerauscheidungen
	E2 Quellensteuern	E5 Nach- und Strafsteuern
	E3 Grundsteuern	

Die Produktgruppe Steuern deckt die hoheitlichen Pflichten der Stadt Adliswil bei der Erhebung der direkten Steuern ab, welche für die Stadt Adliswil, die Kirchen, den Kanton Zürich und den Bund erhoben werden. Diese Tätigkeit umfasst die korrekte Führung des Steuerregisters, das Steuerklärungsverfahren, die Veranlagung und den Einzug der ordentlichen Staats- und Gemeindesteuern. Mitgewirkt wird bei der Erhebung der Quellensteuern für ausländische Lohnempfänger; bei den interkommunalen Steuerauscheidungen und den Nach- und Strafsteuern. Die Grundstückgewinnsteuern, die vollständig der Stadt zukommen, werden bearbeitet und dem Grundsteuerausschuss zur Beschlussfassung vorgelegt. Den gesetzlichen Rahmen bildet das Steuergesetz des Kantons Zürich und das Gesetz über die direkte Bundessteuer. Es besteht eine enge Verflechtung mit dem kantonalen Steueramt, das fachlich die Oberaufsicht wahrnimmt und, abgeleitet vom Zürcher Steuergesetz, zahlreiche für die Tätigkeit der Abteilung Steuern relevante Weisungen erlässt.

PGV: Rocco Rotonda

Schwerpunkte des Stadtrates für die Leistungsperiode 2026

Das Angebot von on-line Diensten wird laufend geprüft und bei Möglichkeit ausgeweitet. Der Stadtrat ist bestrebt, eine konstante und nachhaltige Steuerfusspolitik zu betreiben.

Stadträtin: Karin Fein

Strategische Projekte / Entwicklungsziele

Bezeichnung	Inhalt und Ziel	Projektstand
Betriebliche Optimierung EDV (zentraler Betrieb)	Produkte-Upgrade der EDV-Anwendung NEST-Steuer wird im Jahr 2026 eingeführt.	auf Kurs (bis Jahr 2026)



E Steuern

Grundauftrag

Steuerbezug für die Stadt Adliswil, die Kirchen, den Kanton und den Bund.

Umfeldentwicklung(en)

- ➔ Im Jahr 2024 lag die Steuerkraft der Stadt Adliswil mit aufgerundet 4'000 Franken unter dem Kantonsmittel. Der Stadtrat geht bei seiner Planung davon aus, dass diese im Jahr 2026 weiterhin unter dem Kantonsmittel liegen wird. Der Steuerfuss liegt mit 102 % unter dem Kantonsmittel.
- ➔ Die Vermögens- und Eigenmietwerte der Liegenschaften sind seit 2009 nicht mehr angepasst worden. Anpassungen fanden nur bei Verkäufen statt. Gemäss Informationen des kantonalen Steueramtes ist die allgemeine Neubewertung aktuell in Vorbereitung und diese wird im Jahr 2026 durchgeführt werden können. Die Neubewertung wird die Einnahmen bei den ordentlichen Steuern ab dem Steuerjahr 2026 steigern.
- ➔ Der Regierungsrat hat die Finanzdirektion ermächtigt, das Vermehmlassungsverfahren zu einer Änderung des Steuergesetzes betreffend Finanzierung kantonalen Infrastruktur durchzuführen. Sollte die Gesetzesänderung zustande kommen, müssten die Gemeinden 25 % der Grundsteuereinnahmen dem Kanton abliefern. Für die Stadt Adliswil würde dies zu Mindereinnahmen von geschätzten 2.5 Mio. Franken pro Jahr führen.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 24	B 25	B 26	Trend
Anzahl Steuerpflichtige	15'221	15'700	15'700	↗
Gesamtsteuereinnahmen (in Mio. CHF)	95.6	95.1	96.0	↗
Steuerkraft pro Einwohner (in CHF)	3'994	4'216	4'100	→



Budget 2026

Leistungsziele

- Z1 Effiziente Abwicklung des Steuerbezuges mit angemessenem Ressourceneinsatz
- Z2 Vorschriftskonforme Abwicklung des Steuererklärungsverfahrens, der Steuerveranlagung und des Steuerbezuges
- Z3 Führung der für die Steuererhebung notwendigen und vom kantonalen Steueramt vorgeschriebenen Register: Grundlage für die vollständige Erfassung von Steuerpflichtigen und Objekten.
- Z4 Rasches Inkasso der Steuern nach Fälligkeit der Rechnung

○ nicht steuerbar ◐ eingeschränkt steuerbar ● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 24	B 25	B 26	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Anzahl durchgeführte IKS-Monitorings	4	4	4	➔	●	●	gleichbleibend
Laufende Veranlagungsschulung der Mitarbeitenden	Ja	Ja	Ja	➔	●	●	gleichbleibend
Kontrolle auf Stadtgebiet zur Gewährleistung eines lückenlosen Steuerregisters (alle 3 Jahre)	Nein	Ja	Nein	➔	●	●	gleichbleibend



Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 24	B 25	B 26	Trend
Z1: Interner Verwaltungsaufwand	Interner Verwaltungsaufwand pro Steuerpflichtigen (in CHF)	33	38	38	→
Z2: Quote der Steuererkl. des Vorjahres, welche bis am 15. Dez. def. an das kantonale Steueramt abgeliefert ist	Veranlagungsquote (mind. Prozent)	57	63	60	→
Z2: Vorschriftenkonformität	Anzahl gutgeheissene Einwendungen auf Einschätzungsentscheide (rund 5'000 p.a.) des Gemeindesteueramtes	5	10	10	→
Z3: Verarbeitungsfrist	Überrahme der Mutationsdaten des Einwohnerwesens (höchstens Tage)	7	7	7	→
Z3: Datenqualität	Steuerpflicht (rund 11'000) ohne Ablieferung einer Steuererklärung für zurückliegende Steuerjahre (max.)	5	3	3	→
Z4: Steuerausstände per 31.12.	Steuerausstände der ordentlichen Steuern in Prozent des Steuerertrags (höchstens)	9	7	7	→



F Raumplanung

Produktliste

F1 Bau

F2 Planung

Mit der Produktgruppe Raumplanung wird die räumliche Entwicklung und die Stadtgestaltung von Adliswil gesteuert. Dabei stehen die zweckmässige und haushälterische Nutzung des Bodens sowie die Sicherstellung städtebaulicher und architektonischer Qualitäten auf dem Stadtgebiet im Vordergrund. Die Produktgruppe umfasst die beiden Bereiche Bau und Planung. Im Bereich Bau werden im Rahmen des Baubewilligungsverfahrens Bauwillige beraten und Bauentscheide zuhanden der Bewilligungsbehörde vorbereitet. Im Bereich Planung werden auf kantonaler, regionaler und kommunaler Ebene die städtischen Interessen vertreten und in geeigneten Planungsinstrumenten abgefasst, die durch die zuständigen Behörden festgesetzt werden.

PGV: Thomas Vonrufs

Schwerpunkte des Stadtrates für die Leistungsperiode 2026

Die letzten Bauprojekte im Gebiet Dietlimoos-Moos werden laufend beraten und es werden weitere Prüfungen von Revisionsplänen, Gesuchen für den Innenausbau, Abnahmen usw. bearbeitet. Im Gebiet Zentrum Süd werden die eingereichten Bauprojekte an der Südspitze geprüft. Weitere Bauwillige werden aktiv beraten. Das Projekt Baumgartenhof im Zentrum wurde durch Rekurse vorerst verunmöglicht. Nächste Schritte zur Umsetzung des Projekts folgen. Im Gebiet Werd wird mit den Bauarbeiten des Bauprojekts Isengrund im 2025 begonnen. Im Rahmen der Ortsplanungsrevision wurde 2024/25 das Raumentwicklungskonzept erarbeitet. Danach erfolgt ab 2026 die Revision der BZO (z.B. Zonierung aufgrund Dichtevorstellungen, Freiraum) sowie der kommunalen Richtplanung. Die Entwicklung des Gebiets Sunnau wird aufgrund der Quartierplanbegehren der Grundeigentümer gestartet. Dabei wird auf eine sinnvolle und sachgerechte Umsetzung im Rahmen des bestehenden Siedlungsgefüges geachtet.

Stadtrat: Felix Keller



Strategische Projekte / Entwicklungsziele

Bezeichnung	Inhalt und Ziel	Projektstand
Entwicklung Dietlimoos-Moos	Die geplanten Bauprojekte sind in der abschliessenden Realisierungsphase weiter auf die Umsetzung der Bestimmungen der Sonderbauvorschriften hin zu beraten/prüfen.	auf Kurs (bis 2026)
Zentrum Süd Sonderbauvorschriften	Das Projekt "Südspitze" ist derzeit im Baubewilligungsverfahren. Beim Projekt "Baumgartenhof" wird aufgrund von Rekursen eine andere Erschliessungslösung gesucht.	laufend
Gebietsentwicklung Sood	Der regionale Richtplan sollte im 2025 durch den Regierungsrat festgesetzt werden. Danach wird die Revision der Nutzungsplanung erfolgen.	laufend
Gesamtrevision kommunale Richt- und Nutzungsplanung	Die Gesamtrevision der Ortsplanung ist u.a. aufgrund von Änderungen der übergeordneten Gesetzgebung sowie der Überschreitung des Planungshorizontes von 15 Jahren in der Nutzungsplanung (1995 letzte Gesamtrevision) zu erarbeiten.	ab 2026
Raumentwicklungskonzept	Im Rahmen der ersten Phase der Revision der Ortsplanung wird ein Raumentwicklungskonzept (REK) zur Klärung grundlegender Themen und Entwicklungsabsichten erarbeitet.	2024 / 2025
Gebietsentwicklung Sunnau	Es wurden Ende 2023 zwei Anträge für die Einleitung des Quartierplanverfahrens gestellt. Die Vorarbeiten für die umfangreichen Planungsarbeiten wurden 2024 begonnen. In einem ersten Schritt ist ein städtebauliches Konzept aufgrund eines Konkurrenzverfahrens zu erarbeiten.	ab 2024



F1 Bau

Grundauftrag

Baugesuche und Anfragen sind gemäss der jeweils gültigen planungs- und baurechtlichen Gesetzgebung unter Berücksichtigung der relevanten Verordnungen innerhalb der gesetzlichen Fristen zu bearbeiten. Besteht in der Beurteilung von Baugesuchen Interpretationsspielraum, ist zusammen mit den zuständigen Behörden eine verbindliche Praxis festzulegen.

Umfeldentwicklung(en)

- ➔ Die Beratungstätigkeit im Rahmen des formellen Baubewilligungsverfahrens beansprucht auch mit der Einführung des völdigitalen Baugesuchs mehr Zeit, als noch vor 5 Jahren. Die Unterlagen der Gesuchsteller sind teilweise unvollständig mangelhaft oder es fehlt das Know-how im Umgang mit dem eBaugesuchZH. Aufgrund der Zunahme an gesetzlichen Vorgaben nehmen die Anfragen zu planungs- und baurechtlichen Themen weiterhin stark zu.
- ➔ Die Anzahl der eingegangenen Baugesuche fiel nach dem Spitzenjahr 2022 mit 207 Gesuchen auf hohe 153 Gesuche im 2023. Im 2024 belief sich die Gesuchszahl ebenfalls bei 152. Es wird mit einem weiterhin hohen Gesuchsvolumen gerechnet.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 24	B 25	B 26	Trend
Bauliche Dichte (gebautes Gebäudevolumen in m3/ha überbaute Bauzone)	24'268	23'800	24'700	↗
Überbauungsgrad (überbaute Bauzone in Prozent der Bauzone)	95,3	96	96	→
Ausbaugrad (gebaute Geschossfläche in Prozent der zulässigen Geschossfläche)	72,7	72,5	73	→
Eingegangene Baugesuche	152	125	140	→
Eingegangene Rekurse	5	4	4	→



Leistungsziele

- ➔ Z1 Prüfen der planungs- und baurechtlichen Anforderungen sowie Einhalten gesetzlicher Bearbeitungsfristen. Die Beratungs- und Prüfungsaufwendungen werden so wirtschaftlich wie möglich erbracht. Die Baurechtsentscheide sind so zu begründen, dass möglichst wenige Entscheide angefochten werden.

○ nicht steuerbar

◐ eingeschränkt steuerbar

● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 24	B 25	B 26	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Beratungen und Auskünfte in Stunden	667	1050	700	➔	◐	◐	gleichbleibend
Bearbeitete Baugesuche und Vorprüfungen	152	140	140	➔	○	◐	gleichbleibend
Bearbeitete Rekurse in Prozent	3	4	4	➔	○	◐	gleichbleibend
Rohbau-, Bauabnahmen und Bezugsbewilligungen	102	100	100	➔	○	◐	gleichbleibend

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 24	B 25	B 26	Trend
Z1: Einhalten von Bearbeitungsfristen I	Baugesuche/ Entscheide (mindestens)	99	99	99	➔
Z1: Einhalten von Bearbeitungsfristen II	Baukontrollen/ Abnahmen	99	99	99	➔
Z1: Rechtsgleichheit	Gutgeheissene Rekurse (höchstens) in Prozent	0	20	15	↗
Z1: Aufwertung Stadtbild	Anzahl angeordneter Überarbeitungen aufgrund der Gestaltungsaspekte durch die Bewilligungsbehörde (höchstens) in Prozent	3	10	3	➔
Z1: Wirtschaftlichkeit der Prüfungsaufwendungen	Kostendeckungsgrad (in Prozent)	45	45	45	➔



F2 Planung

Grundauftrag

In der Planung werden die räumliche Stadtentwicklung koordiniert und Rahmenbedingungen geschaffen, die die städtebauliche Qualität und wirtschaftlichen Entwicklungsmöglichkeiten gleichwertig berücksichtigen. Dazu werden Planungsprozesse und -instrumente der Aufgabe angemessen und phasengerecht eingesetzt.

Umfeldentwicklung(en)

- ➔ Mit dem Primat der Innenentwicklung, dem die Mehrheit der Bevölkerung in verschiedenen nationalen und kantonalen Abstimmungen (Kulturlandinitiative 2012, Revision Raumplanungsgesetz 2013) zugestimmt hat, konzentriert sich die Stadtentwicklung primär auf das bestehende Siedlungsgebiet. Zur Erweiterung des Bauzone stehen theoretisch nur die Reservezone im Gebiet Lättan zur Verfügung, was aber angesichts der negativen Abstimmung vom Mai 2022 zum regionalen Richtplan, fraglich ist. Solche Planungen erfordern zudem in erhöhtem Masse eine Abwägung der verschiedenen Interessen unter Einbezug der relevanten Akteure.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 24	B 25	B 26	Trend
Bauliche Dichte (gebautes Gebäudevolumen in m3/ha überbaute Bauzone)	24'268	23'800	24'700	↗
Überbauungsgrad (überbaute Bauzone in Prozent der Bauzone)	95.3	96	96	→
Ausbaugrad (gebaute Geschossfläche in Prozent der zulässigen Geschossfläche)	72.2	72.5	73	→

Leistungsziele

- ➔ Z1 Erarbeiten von Entscheidungsgrundlagen zur Stadtentwicklung. Effiziente Vorbereitung der Richt- und Nutzungsplanung sowie von Sondernutzungsplanungen (Gestaltungspläne, Sonderbauvorschriften).
- ➔ Z2 Förderung von kooperativen Planungsprozessen mit Privaten in Bezug auf die strategische Stadtentwicklung

○ nicht steuerbar

◐ eingeschränkt steuerbar

● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 24	B 25	B 26	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Beratungen und Auskünfte in Stunden	710	500	700	→	◐	◐	gleichbleibend
Anzahl bearbeitete Vernehmlassungen	3	4	4	→	●	●	-
Stadtentwicklung in Stunden	459	300	500	↗	◐	●	steigend
Richt- und Nutzungsplanung in Stunden	2'317	2'700	2'500	↗	◐	◐	steigend



Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 24	B 25	B 26	Trend
Z1: Effiziente Bearbeitungszeit	Max. Anzahl Monate bei Planungsverfahren zwischen Einleitung, Vorprüfung, Festsetzung und Genehmigung	8	8	8	→
Z2: Förderung von Kooperationen	Anzahl laufende Planungsprozesse	3	4	3	→



G Verkehr

Produktliste

G1 Öffentlicher Verkehr
G2 Verkehrsnetz

Im Produkt Öffentlicher Verkehr werden in Zusammenarbeit mit dem ZVV, VBZ und SZU Leistungen in den Bereichen Konzept- und Angebotsentwicklung, zur Sicherstellung eines bedarfsgerechten und wirtschaftlich vertretbaren ÖV-Angebotes erbracht. Im Weiteren wird für den Unterhalt der notwendigen Infrastruktur (Verkehrsachsen, Haltestellen, Wartehallen) gesorgt. Das Produkt Verkehrsnetz beinhaltet die Erstellung sowie den baulichen und betrieblichen Unterhalt der gesamten Verkehrsinfrastruktur (Strassen, Trottoirs, Plätze, Natur- und Wanderwege, Brücken, Unterführungen, Passerellen, Liftanlagen) zur Werterhaltung und zur Gewährleistung der Verkehrssicherheit. Ergänzend werden Dienstleistungen für Dritte erbracht, wie Tiefbauarbeiten für die Gas- und Wasserversorgung bei Rohrbrüchen sowie der betrieblichen Unterhalt an Gewässern und Sandfängen, die Stadtentwässerung für Schulen und für weitere Liegenschaften.

PGV: Stephan Kündig

Schwerpunkte des Stadtrates für die Leistungsperiode 2026

Projektierung Umgestaltung Sihlthalstrasse: Durch eine urbane Neugestaltung wird die Sihlthalstrasse aufgewertet. Mehr Raum für den Langsamverkehr sowie neue Querungen fördern die Durchlässigkeit des Quartiers, insbesondere die geplante Unterführung Sood. Zürichstrasse Süd: Nach der Fertigstellung der Zürichstrasse Nord werden die Arbeiten in der Zürichstrasse Süd weitergeführt. Parkraumkonzept: Die Bedürfnisse der unterschiedlichen Verkehrsteilnehmenden werden aufeinander abgestimmt.

Stadträtin: Carmen Marty Fässler

Strategische Projekte / Entwicklungsziele

Bezeichnung	Inhalt und Ziel	Projektstand
Zürichstrasse Süd	Die Zürichstrasse wird von der Tiefackerstrasse bis zur Bahnhofsbrücke zeitgemäss instand gesetzt. Die Bushaltestelle wird hindernisfrei ausgebaut.	Phase Bauprojekt, Zusammenarbeit mit Kt. ZH
Umgestaltung Sihlthalstrasse	Die als Umfahrungsstrasse konzipierte Sihlthalstrasse soll entsprechend dem heutigen urbanen Anspruch neu gestaltet und saniert werden.	Phase Bauprojekt, Zusammenarbeit mit Kt. ZH
Unterführung Soodstrasse, Bahnhof Sood-Oberleimbach	Optimierung des Verkehrsflusses im Hinblick auf die verkehrstechnische Entwicklung (Taktverdichtung SZU). Entlastung des Quartiers und des Stadtzentrums.	Phase Bauprojekt, Zusammenarbeit mit Kt. ZH
Parkraumkonzept	Die Bedürfnisse der unterschiedlichen Verkehrsteilnehmenden werden aufeinander abgestimmt.	Grundlagenabklärung und Konzeption



G1 Öffentlicher Verkehr

Grundauftrag

Mitarbeit bei der Konzept- und Angebotsentwicklung in Zusammenarbeit mit dem ZVV, VBZ und SZU, Einbringen der Bedürfnisse der Stadt Adliswil. Bereitstellen und Unterhalt der notwendigen Infrastruktur (Verkehrsachsen, Haltestellen, Wartehallen).

Umfeldentwicklung(en)

- ➔ Infolge der zunehmenden Bevölkerungszahl und der Ausweitung der bebauten Gebiete steigt die Anzahl der ÖV-Benutzer.
- ➔ Mit der Neuerschliessung städtischer Gebiete und der damit erweiterten ÖV-Infrastruktur steigt der Aufwand für den betrieblichen Unterhalt.
- ➔ Die SZU plant im Jahr 2030 den Grundtakt der S4 von heute 20' (Rushhour 10') auf einen 15' (Rushhour 7.5') zu wechseln. Infolgedessen sind Anpassungen im Busnetz zu erwarten. Entsprechende Ausbauten werden erwartet.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 24	B 25	B 26	Trend
Anzahl ÖV-Verbindungen (VBZ, SZU, LAF)	11	11	11	↗
Anzahl Haltestellen	47	47	47	↗
Anzahl Wartehallen	19	19	20	↗



Budget 2026

Leistungsziele

- ➔ Z1 Das Angebot des öffentlichen Verkehrs wird nachfrageorientiert, nach wirtschaftlichen Aspekten sowie gemäss den Interessen der Stadt Adliswil weiterentwickelt respektive konsolidiert.

○ nicht steuerbar ◐ eingeschränkt steuerbar ● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 24	B 25	B 26	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Betrieblicher Unterhalt der Haltestellen (Anzahl)	47	47	47	↗	◐	◐	gleichbleibend
Anzahl Verbindungen	11	11	11	↗	◐	◐	gleichbleibend

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 24	B 25	B 26	Trend
Z1: Effektivität, Fahrgastzahlen (S4, SN4, LAF, 151, 152, 153, 156, 162, 184, 185, N12)	Anzahl Einsteiger auf Gemeindegebiet (Mio.)	3.6	3.5	3.6	↗
Z1: Wirtschaftlichkeit	Aufwand pro Einsteiger (CHF)	0.41	0.50	0.40	↘
Z1: Interessenvertretung	Anwesenheit der Adliswiler Delegierten in relevanten Gremien (mindestens)	2	2	2	→



G2 Verkehrsnetz

Grundauftrag

Der Grundauftrag umfasst die Erstellung sowie den baulichen und betrieblichen Unterhalt der gesamten Verkehrsinfrastruktur (Strassen, Trottoirs, Plätze, Natur- und Wanderwege, Brücken, Unterführungen, Passerellen, Liftanlagen) zur Werterhaltung und zur Gewährleistung der Verkehrssicherheit. Dienstleistungen für Dritte wie Abfallbewirtschaftung, Tiefbauarbeiten für die Gas- und Wasserversorgung bei Rohrbrüchen sowie betrieblicher Unterhalt an Gewässern, Sandfängen, Stadtentwässerung, Schulen und weiteren Liegenschaften sind in diesem Produkt enthalten.

Umfeldentwicklung(en)

- Es sind weiterhin Strassen in einem schlechten baulichen Zustand und entsprechen nicht mehr den aktuellen Normen bezüglich Aufbau des Strassenkörpers. Entsprechend bleibt der Sanierungsbedarf.
- Die Sanierung der Strassen zusammen mit sanierungsbedürftigen Werkleitungen führt zu Synergiegewinnen und Kostenvorteilen bei Strassensanierungen.
- Zunehmend längere Fahrzeuge des ÖVs erfordern bauliche Anpassungen der Strassenführung und der Anordnung von Parkfeldern.
- Wichtigkeit eines gut ausgebauten Verkehrsnetzes auch für Fussgängerinnen und Fussgänger sowie Velofahrende.
- Die Rohstoff- und Energiepreise sind volatil und bei den Lieferketten sind weitere Unterbrüche zu erwarten.
- Im Jahr 2022 wurde eine Strassenzustandsanalyse durchgeführt und die Infrastruktur (Wiederbeschaffungswerte) neu bewertet. Die Flächen wurden erstmals auch im webGIS der Stadt Adliswil erfasst.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 24	B 25	B 26	Trend
Strassen, Trottoirs, Fuss- und Wanderwege (km)	96.6	96.4	96.6	↗
Wiederbeschaffungswert der Strassen und Wege (Mio. CHF)	168.4	168	168	↗
Anzahl Brücken und Unterführungen	26	26	26	→
Wiederbeschaffungswert der Kunstbauten (Mio. CHF)	29.9	29	29	↗
Flächen der Plätze (m2)	9'192	9'200	9'200	↗
Wiederbeschaffungswert der Flächen und Plätze (Mio. CHF)	5.16	4	5.1	↗
Anzahl Sitzbänke im gesamten Stadtgebiet	214	210	215	↗



Budget 2026

Leistungsziele

- ➔ Z1 Nachhaltige und kosteneffiziente Werterhaltung der öffentlichen Verkehrsflächen zum Erhalt von Sicherheit, Nutzbarkeit und Mobilität

○ nicht steuerbar

◐ eingeschränkt steuerbar

● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 24	B 25	B 26	Trend	Steuerbarkeit Leistung	Orga.	Kosteneffekt
Baulicher und betrieblicher Unterhalt der Strassen und Wege (km)	96.6	96.4	96.4	↗	◐	◐	steigend
Baulicher und betrieblicher Unterhalt der Kunstbauten (Anzahl)	26	26	26	→	◐	◐	gleichbleibend
Baulicher und betrieblicher Unterhalt der Plätze (m2)	9'192	9'200	9200	↗	◐	◐	steigend
Dienstleistungen für Dritte (Ressourceneinsatz in Prozent)	25.1	30	28	↘	●	●	sinkend
Baulicher und betrieblicher Unterhalt Sitzbänke im gesamten Stadtgebiet (Anzahl)	214	210	215	↗	◐	◐	gleichbleibend

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 24	B 25	B 26	Trend
Z1: Werterhaltung der Verkehrsflächen (Jahresdurchschnitt über 10 Jahre)	Werterhaltungsmassnahmen in Prozent des Anlagewertes (Jahresdurchschnitt über 10 Jahre)	1.43	1.9	1.9	→
Z1: Kosten betrieblicher Unterhalt der Verkehrsflächen (CHF pro m2)	Winterdienst, Reinigung, örtliche Kleinreparaturen, Oberflächenbehandlung	5.32	5	5	→



H Ver- und Entsorgung

Produktliste	H1 Wasser H2 Energie H3 Stadtentwässerung	H4 Abfall
--------------	---	-----------

Die Stadt Adliswil erstellt und unterhält im Bereich Wasser ein Verteilnetz mit den Reservoirs, Quellen, Grundwasser- und Stufenpumpwerken. Die Versorgungssicherheit wird zudem durch einen langfristigen Liefervertrag mit der Stadt Zürich vollständig gesichert. Zusätzlich besteht die Option (ohne Vertrag), Trinkwasser vom Seewasserwerk Thalwil zu beziehen. Die Betriebsführung wird von der Energie 360° AG Zürich (EGZ) wahrgenommen. Der bauliche Unterhalt ist bei der Stadt Adliswil angesiedelt. Im Bereich Energie werden konzeptionelle und planerische Leistungen erbracht für die Förderung und Umsetzung von Projekten mit ökologischer Ausrichtung, zur Entlastung der Umwelt und/oder mit ökonomischer Zielsetzung (Erhalt Energiestadt-Goldlabel, Energiebuchhaltung, Energieberatung, Öffentlichkeitsarbeit). Die Stadtentwässerung gewährleistet die Ableitung von Schmutzwasser und Meteorwasser nach Massgabe des Generellen Entwässerungsprojektes (GEP) inkl. hydraulischer Netzberechnung. Zu diesem Zweck werden ein Kanalnetz und diverse Schmutzwassermückhaltebecken baulich und betrieblich unterhalten sowie nach Bedarf ausgebaut. Im Weiteren umfasst das Produkt Stadtentwässerung Leistungen für den Hochwasserschutz (strategische und konzeptionelle Planung, Gefahrenkarte, Oberflächenentwässerung, Massnahmenplanung und deren Umsetzung). Die Abfallbewirtschaftung beinhaltet die Koordination mit externen Leistungserbringern und dem Zweckverband Entsorgung Zimmerberg (EZI).

PGV: Stephan Kündig

Schwerpunkte des Stadtrates für die Leistungsperiode 2026

Der Ersatzneubau des Entsorgungsparks Tüfi (Hauptsammelstelle) wird umgesetzt. Der aktualisierte und genehmigte Energieplan steht zur Verfügung und wird - wo möglich - umgesetzt. Priorisierte Massnahmen der Strategie „Adliswil Fit für Netto Null“ werden detailliert geplant und umgesetzt.

Stadträtin: Carmen Marty Fässler

Strategische Projekte / Entwicklungsziele

Bezeichnung	Inhalt und Ziel	Projektstand
Entsorgungspark Adliswil	Betriebliche Optimierungen bezüglich Logistik und Kapazitätserweiterung	Umsetzung
aktualisierter und durchs AWEL genehmigter Energieplan	wird - wo möglich - umgesetzt	auf Kurs
Adliswil Fit für Netto Null	Umsetzung von einzelnen, priorisierten Massnahmen der Strategie	detaillierte Planung, Umsetzung



H1 Wasser

Grundauftrag

Gewährleisten der Versorgungssicherheit für Trink- und Löschwasser. Erstellen und Unterhalten der erforderlichen Infrastruktur (Reservoir, Verteilnetz, Steuerung, Quellen, Grundwasser- und Stufenpumpwerke).

Umfeldentwicklung(en)

- ➔ Leitungen aus den 60er und 70er Jahren müssen infolge Korrosion bereits vor dem Erreichen der erwarteten Lebensdauer von über 70 Jahren ersetzt werden. In den nächsten Jahren sind verschiedene Transportleitungen aufgrund erreichter Lebensdauer zu ersetzen.
- ➔ Die Einwohnerzahl (Dietlikon) nimmt zu. Gleichzeitig nimmt der durchschnittliche Trinkwasserverbrauch pro Einwohner kontinuierlich ab und die Infrastrukturkosten steigen infolge vorzeitigem Sanierungsbedarf des Leitungsnetzes (siehe oben).
- ➔ Aufgrund einer möglichen Energiemangelange wird die Umsetzung und Potential eines Kleinwasserkraftwerk für das Reservoir Hernen und den Zopfbach geprüft.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 24	B 25	B 26	Trend
Trinkwassermenge (Mio. m ³)	1.39	1.4	1.4	↗
Länge Hauptleitung (km)	62.9	66.0	63.0	↗
Anteil Hauptleitung aus Polyethylen (in %)	73.7	66	74.0	↗
Anzahl Rohrbrüche Hauptleitung	6	< 10	< 10	→
Länge Hauszuleitungen (km)	41.0	41	41	↗
Anteil Hauszuleitungen aus Polyethylen (in %)	80.7	79	81.0	↗
Anzahl Rohrbrüche Hauszuleitung	5	< 10	< 10	→



Budget 2026

Leistungsziele

- ➔ Z1 Sicherstellen der Versorgung der Stadt mit hygienisch einwandfreiem Wasser zu Trink- und Feuerlöschzwecken in ausreichender Menge und zu wirtschaftlichen Konditionen.

○ nicht steuerbar

◐ eingeschränkt steuerbar

● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 24	B 25	B 26	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Absatz Trinkwasser (Mio. m3)	1.39	1.4	1.4	↗	◐	◐	gleichbleibend
Wasserverlust im Durchschnitt der letzten 5 Jahre (in %)	1.51	1.8	1.8	→	◐	◐	gleichbleibend
Betrieblicher und baulicher Unterhalt der Hauptleitung (km)	62.9	70.0	63	↗	◐	◐	gleichbleibend
Reparatur der Rohrbrüche Hauptleitung (Anzahl)	6	< 10	<10	→	◐	◐	gleichbleibend
Betrieblicher und baulicher Unterhalt der Hauszuleitungen (km)	41.0	41	41.0	↗	◐	◐	gleichbleibend
Reparatur der Rohrbrüche Hauszuleitungen (Anzahl)	5	< 10	<10	→	◐	◐	gleichbleibend
Unterhalt der Hydranten (Anzahl)	550	550	550	↗	◐	◐	gleichbleibend
Betrieblicher und baulicher Unterhalt der Reservoirs (Anzahl)	5	5	5	→	◐	◐	gleichbleibend

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 24	B 25	B 26	Trend
Z1: Versorgungssicherheit	Leitungsersatz in Prozent des gesamten Leitungsnetzes (Jahresdurchschnitt der letzten 10 Jahre)	1.49	> 1.5	> 1.5	→
Z1: Tarifgestaltung	Im Vergleich mit anderen Gemeinden (Bezirk Horgen/Zürich = 100%)	91.71	< 100	< 100	→
Z1: Wirtschaftlichkeit	Kostendeckungsgrad in Prozent (Jahresdurchschnitt der letzten 10 Jahre)	120.89	> 100	> 100	→
Z1: Interventionszeit	Interventionszeit innerhalb 45 Minuten bei Unterbruch in der Trinkwasserversorgung infolge eines Rohrbruchs in Prozent	91	> 90	> 90	→



H2 Energie

Grundauftrag

Erbringen von konzeptionellen und planerischen Leistungen für die Förderung und Umsetzung von Projekten mit ökologischer Ausrichtung, zur Entlastung der Umwelt und/oder mit ökonomischer Zielsetzung (Erhalt Energiestadt Gold-Label, Energiebuchhaltung, Energieberatung, Öffentlichkeitsarbeit)

Umfeldentwicklung(en)

- ➔ Erhöhtes Umweltbewusstsein der Bevölkerung fördert die effektivere Umsetzung von energiepolitischen Massnahmen.
- ➔ Ökologische Notwendigkeit zur Begrenzung der Klimaerwärmung erfordert die Weiterführung CO₂-reduzierender Massnahmen.
- ➔ Die Anzahl der Erdsonden ist schwer abschätzbar und scheint derzeit zu stagnieren oder gar rückläufig zu sein; vermutlich können auch weniger Erdsonden aufgrund langer Lieferzeiten und mangelndem Fachpersonal nicht ausgeführt werden.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 24	B 25	B 26	Trend
Gebäudeflächen Minergie (in m2)	283'746	257'00	300'000	↗
Anzahl Erdsonden (pro Jahr)	48	75	50	→
Anzahl öffentlich zugängliche Ladestationen für Elektroautos	17	9	20	↗



Budget 2026

Leistungsziele

- ➔ Z1 Umsetzung der Ziele gemäss Energieprogramm des Stadtrates und Massnahmenplan aus der Nachprüfung (Reaudit) für das Energiestadt -Label in den Bereichen Entwicklung und Raumordnung, kommunale Gebäude und Anlagen, Versorgung und Entsorgung, Mobilität, interne Organisation, Kommunikation und Kooperation.
- ➔ Z2 Kontinuierliche Umsetzung der Strategie 'Adliswil Fit für Netto-Null'

○ nicht steuerbar ◐ eingeschränkt steuerbar ● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 24	B 25	B 26	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Veranstaltungen und Aktionen (Anzahl)	1	2	2	➔	●	●	gleichbleibend
Informationsmaterial / Beiträge zum Thema Energie (Anzahl)	3	4	4	➔	●	●	gleichbleibend

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 24	B 25	B 26	Trend
Z1: Label Energiestadt	Bestehen Reaudit mit einer Bewertung von min. 70 % (max. mögliches Ergebnis 100 %)	75.8	76	79	↗
Z1: Information und Kommunikation	Anzahl Veranstaltungen und Aktionen zugunsten energiebewussten Verhaltens	3	2	2	➔
Z2: Netto-Null	Anzahl umgesetzte Massnahmen		2	2	➔



H3 Stadt-Entwässerung

Grundauftrag

Das Produkt umfasst das Gewährleisten der Ableitung von Schmutzwasser und Meteorwasser nach Massgabe des Generellen Entwässerungsprojektes (GEP) sowie die Kontrollverantwortung für private Hausanschlüsse (GAL).

Umfeldentwicklung(en)

- ➔ Erhöhung der gesetzlichen Anforderungen an die Reinigungsleistung der ARA - z.B. Optimierung der Mess- Regeltechnik, Implementation der Mikroverunreinigungstechnologien in die Kläranlage - wird längerfristig zu einer Verteuerung der Kosten führen.
- ➔ Die Abwassermenge pro Einwohner nimmt ab, womit sich die spezifischen Kosten pro m³ zu entsorgendem Abwasser erhöhen.
- ➔ Die Normalbetonrohre (NBR-Rohre) sind für Schmutz- und Mischwasserleitungen nicht mehr regelkonform, da sie undicht sein können. Infolgedessen steigt der Sanierungsbedarf.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 24	B 25	B 26	Trend
Abwassermenge (Mio. m ³)	1.46	1.4	1.4	↗
Länge der Hauptkanäle (km)	100.6	101	101	↗
Anzahl Sandfänge	24	25	24	→



Budget 2026

Leistungsziele

- ➔ Z1 Sicherstellen der Stadtentwässerung nach Vorgabe des GEP (Generelles Entwässerungs-Projekt) und zu wirtschaftlichen Konditionen. Minimieren der Risiken einer Gefährdung von Gewässern und Grundwasservorkommen durch Schmutzwasser sowie Minimieren der Schadenfälle infolge Hochwasserereignissen.

○ nicht steuerbar ◐ eingeschränkt steuerbar ● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 24	B 25	B 26	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Betrieblicher und baulicher Unterhalt der öffentlichen Kanalisation (km)	100.6	101	101	➔	◐	◐	gleichbleibend
Betrieblicher und baulicher Unterhalt der Verbandskanäle ARA-Sihltal (km)	4.1	4.1	4.1	➔	◐	◐	gleichbleibend
Betrieblicher und baulicher Unterhalt der Rückhaltebecken (Anzahl)	2	2	2	➔	◐	◐	gleichbleibend
Betrieblicher und baulicher Unterhalt der Sandfänge (Anzahl)	24	25	24	➔	◐	◐	gleichbleibend
Baulicher Unterhalt der Bachläufe / Vorfluter (km)	27.2	27.2	27.2	➔	◐	◐	gleichbleibend
Diverse Massnahmen für den Hochwasserschutz (Anzahl)	5	4	4	➔	◐	◐	gleichbleibend

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 24	B 25	B 26	Trend
Z1: Entsorgungssicherheit	Leitungersatz in Prozent des gesamten Kanalnetzes (Jahresdurchschnitt der letzten 10 Jahre)	1.53	> 1.5	> 1.5	➔
Z1: Tarifgestaltung	Im Vergleich mit anderen Gemeinden (Bezirk Horgen/Zürich = 100%)	120.05	< 100	< 100	➔
Z1: Kostendeckung	Kostendeckungsgrad in Prozent (Jahresdurchschnitt der letzten 10 Jahre)	129.12	> 100	> 100	➔



H4 Abfall

Grundauftrag

Der durch die Wohnbevölkerung und durch die Gewerbebetriebe in Adliswil anfallende Abfall ist auf umweltgerechte und wirtschaftliche Weise zu entsorgen oder wiederzuverwerten. Dazu werden bedarfsgerechte Möglichkeiten zur Abfallentsorgung angeboten. Es werden in Zusammenarbeit mit externen Leistungserbringern, insbesondere die Entsorgung Zimmerberg, die Kehrichtabfuhr und Separatsammlungen organisiert sowie die Nebensammelstellen und die Hauptsammelstelle "Entsorgungspark Adliswil" betrieben.

Umfeldentwicklung(en)

- Die aktuell gültige Verordnung über die Vermeidung und die Entsorgung von Abfällen (VVEA) trägt dazu bei, die natürlichen Ressourcen zu schonen. Die Abfallwirtschaft soll sich zur Kreislaufwirtschaft entwickeln. Zu den wichtigsten Inhalten der VVEA gehört eine klare Priorisierung der stofflichen gegenüber der energetischen Verwertung. Biogene Abfälle wie beispielsweise Lebensmittel oder Holzabfälle sollen nicht mehr verbrannt werden, sondern rein stofflich oder durch Vergären verwertet werden.
- Der Entsorgungspark Adliswil ist eine der grösseren Entsorgungsstellen im direkten Umfeld der Stadt Adliswil. Seit dem 1. Januar 2018 steht die Sammelstelle allen Einwohnerinnen und Einwohner des Bezirks offen. Die Entsorgung Zimmerberg beteiligt sich an den Kosten. Die Betriebsaufnahme einer ähnlich grossen Sammelstelle in der unmittelbaren Nachbarschaft der Stadt Adliswil ist heute nicht absehbar. In Zukunft ist mit weiter zunehmenden Volumen von Wertstoffen zu rechnen. Die Kapazitätserweiterung im Zusammenhang mit dem Ersatzneubau des Entsorgungsparks Tüfi wird umgesetzt.
- Die Recyclingpreise sind volatil und unterliegen weltweiten Einflüssen, welche im Gesamten schwierig einschätzbar sind.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 24	B 25	B 26	Trend
Recyclingpreis (Einlieferung) Altmetall (CHF/t)	49			
Recyclingpreis Vetrorecycling (Einlieferung) Glas (CHF/t)	98			
Recyclingpreis (Einlieferung) Karton (CHF/t)	77			
Recyclingpreis (Einlieferung) Altpapier (CHF/t)	171			
Gesamtsumme aus allen Erträgen für Wertstoffe (CHF/t)		400	400	➔
Einlieferpreis Verbrennungsabfall (CHF/t)	140	140	140	➔
Anzahl bediente Sammelstellen (alle Fraktionen) in Nachbargemeinden (ausg. Stadt Zürich)	2	2	2	➔



Budget 2026

Leistungsziele

- ➔ Z1 Sicherstellung eines bedarfsgerechten Angebots an Möglichkeiten für die Abfallentsorgung und umweltgerechte sowie effiziente Bewirtschaftung der Abfälle.

○ nicht steuerbar

◐ eingeschränkt steuerbar

● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 24	B 25	B 26	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Gesamtmenge Verbrennungsabfall (t)	3'969	3'900	3900	➔	○	◐	gleichbleibend
Verbrennungsabfall pro Einwohner (kg)	200	200	200	➔	○	◐	gleichbleibend
Altpapier pro Einwohner (kg)	25	35	30	➔	○	◐	gleichbleibend
Grünabfuhr pro Einwohner (kg)	72	70	70	➔	○	◐	gleichbleibend
Glas pro Einwohner (kg)	32	35	35	➔	○	◐	gleichbleibend
Karton pro Einwohner (kg)	27	25	30	➔	○	◐	gleichbleibend
Häckseldienst (Anzahl Aufträge p.a.)	84	75	80	➔	○	◐	gleichbleibend

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 24	B 25	B 26	Trend
Z1: Angebot Wertstoffsammelstellen	Einzugsgebiet Sammelstelle (Anzahl Einwohner maximal)	2'479	2'460	2'300	↗
Z1: Bedarfsgerechtes und wirtschaftliches Angebot zur Abfallentsorgung	Anzahl Strafbefehle infolge illegaler Abfalldeponien (maximal pro Jahr)	10	10	10	➔



I Landschaft

Produktliste

I1 Wald, Bäche, Wiesen

I3 Landwirtschaft

I2 Grünraum im Siedlungsgebiet

Das Produkt Wald, Bäche, Wiesen beinhaltet Leistungen für die Pflege und Bewirtschaftung der städtischen Waldflächen, der Naturschutzgebiete und Bachläufe ausserhalb wie innerhalb der Siedlungsgebiete sowie den Hochwasserschutz. Zudem werden Dienstleistungen für Dritte erbracht, im Speziellen die Bewirtschaftung der Wälder von Kilchberg, Rüschlikon und von Privaten, welche der Nutzung von Synergien und der optimalen Auslastung des Forstbetriebs dienen. Das Produkt Grünraum führt Aufträge für andere Abteilungen und Betriebe der Stadt aus. Im Rahmen dieser Aufträge liegt die Verantwortung bei der Pflege und Gestaltung von Grünflächen städtischer Liegenschaften sowie Grünanlagen im Strassenbereich, Durchführung von Beerdigungen, Gräberbepflanzung und Grabunterhalt. Im Weiteren werden Leistungen für die Wartung der Parkanlagen, der Grill- und Spielplätze, der Freizeitanlagen, der Badanlage und der Sportanlagen und die Reinigung der öffentlichen Brunnen und Wasserspiele erbracht. Im Teilprodukt Landwirtschaft werden konzeptionelle und administrative Aufgaben wahrgenommen für die städtischen Betriebe (Erlebnisbauernhof Tüfi, Weierweid), den Rebberg, diverse kleinere landwirtschaftlich genutzte Gebäude und landwirtschaftliche Flächen. Weitere Aufgaben sind das Controlling über die Einhaltung der Bewirtschaftungskonzepte sowie die Planung und Durchführung von Investitionsprojekten.

PGV: Stephan Kündig

Schwerpunkte des Stadtrates für die Leistungsperiode 2026

Hochwasserschutz bei den Seitenbächen zur Sihl ist ein Thema, welches dauerhaft mit hoher Priorität bearbeitet werden soll. Der Albishang befindet sich stetig in Bewegung, weshalb sich auch Bachläufe immer wieder verändern können und Rutschungen im Auge behalten werden müssen. Massnahmen an den Bachläufen direkt oder im Wald, der zur Stabilisierung des Albishanges wesentlich beiträgt, werden langfristig geplant und kontinuierlich umgesetzt. Im Weiteren soll der Pflege und dem Gestalten der Schutz-, Nutz- und Erholungswälder sowie der Grünflächen weiterhin hohe Beachtung eingeräumt werden. Die Grünflächen im Siedlungsraum sollen gefördert werden einhergehend mit einem Beitrag zur Biodiversität und Hitzeminderung.

Stadträtin: Carmen Marty Fässler

Strategische Projekte / Entwicklungsziele

Bezeichnung	Inhalt und Ziel	Projektstand
Hochwasserschutz	Dimensionierung und Führung der Bachläufe entsprechend den Anforderungen des Hochwasserschutzes.	auf Kurs
Siedlungsökologie stärken	Förderung von Grünflächen zugunsten der Biodiversität, Hitzeminderung mit Überlegungen zur Schwammstadt	Planung



I1 Wald, Bäche, Wiesen

Grundauftrag

Leistungen für die Pflege und Bewirtschaftung der städtischen Waldflächen, der Naturschutzgebiete und Bachläufe ausserhalb wie innerhalb der Siedlungsgebiete sowie für den Hochwasserschutz. Zudem gehören Dienstleistungen für Dritte zu den Aufgaben, im Speziellen die Bewirtschaftung der Wälder von Kilchberg, Rüschlikon und von Privaten. Öffentlichkeitsarbeit und Beratung von privaten Grundeigentümern sind weitere Aufgaben. Um die Bewirtschaftung der Grünflächen und Bäume zu optimieren, sollen diese im webGIS der Stadt Adliswil erfasst werden

Umfeldentwicklung(en)

- ➔ Wachsender Anspruch an eine Bewirtschaftung von Grünraum nach ökologischen Grundsätzen und unter Betrachtung des Zusammenspiels aller Flächen zur Erhaltung der einheimischen Artenvielfalt in Flora und Fauna.
- ➔ Die veränderten Klimabedingungen (Erwärmung und Trockenheit), zunehmender und vielfältiger Käferbefall und das Eschentriebsterben führen zu vermehrter Zwangsnutzung von Bäumen auch im Siedlungsgebiet und einer nachhaltigen Veränderung der Flora und Fauna.
- ➔ Zunehmende Gewichtung der Öffentlichkeitsarbeit (Schule, Einwohner) unter Einbezug des Rangers, um die Ziele der Bewirtschaftung des Grünraums transparent zu machen und um das wertvolle Naherholungsgebiet der Bevölkerung näher zu bringen.
- ➔ Die Stadt ist bestrebt Wald-, Naturschutz- und Landwirtschaftsflächen von Privaten zu erwerben - entsprechend nehmen die öffentlichen Flächen zu und die privaten ab.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 24	B 25	B 26	Trend
Fläche Stadtwald (in ha)	140	137	140	➔
Fläche Privatwald (in ha)	67	70	67	➔
Naturschutzflächen (in ha)	31	31	31	➔
Gesamtlänge der Bäche (in km)	272	272	272	➔



Budget 2026

Leistungsziele

- ➔ Z1 Gewährleistung der Schutzfunktion des Waldes, um Schäden in den Siedlungsgebieten zu vermeiden.
- ➔ Z2 Vermeidung von Rutschungen und Bachaustritten.
- ➔ Z3 Sichern der Naturschutzgebiete gemäss übergeordneten Vorgaben.
- ➔ Z4 Erbringen von kostendeckenden Dienstleistungen für Dritte.

○ nicht steuerbar ◐ eingeschränkt steuerbar ● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 24	B 25	B 26	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Pflege Stadtwald (in ha)	140	137	140	➔	◐	◐	gleichbleibend
Beratung und nach Auftrag Pflege Privatwald (in ha)	67	70	67	➔	◐	●	gleichbleibend
Waldrandpflege (in km)	12.1	12.1	12.1	➔	◐	◐	gleichbleibend
Pflege der Naturschutzflächen (in ha)	31	31	31	➔	◐	◐	gleichbleibend
Gesamtlänge der Bäche (in km)	272	272	272	➔	◐	◐	gleichbleibend
Öffentlichkeitsarbeit in h (neu)	205	240	230	↘	◐	●	gleichbleibend

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 24	B 25	B 26	Trend
Z1: Wirksamer Schutzwald (m3)	Auslichtung im Sinne der Nachhaltigkeit (Jahresdurchschnitt der laufenden Betriebsplanperiode 2019 - 2028)	480	450	450	➔
Z2: Hochwassersichere Bachläufe	Im Sinne der Nachhaltigkeit auf der Gesamtlänge kontrolliert, gereinigt und notwendige Baumassnahmen aufgenommen	10	10	10	➔
Z3: Grösse des Naturschutzgebietes (in ha)	Fläche des Naturschutzgebietes	29	29	29	➔
Z4: Wirtschaftlichkeit bei Dienstleistungen für Dritte (in %)	Private und andere Gemeinden, Kostendeckungsgrad	106	>100	>100	➔



I2 Grünraum im Siedlungsgebiet

Grundauftrag

Ausführen von Aufträgen für andere Abteilungen und Betriebe der Stadt. Das Durchführen von Beerdigungen, Erstellen der Gräberbepflanzung und Durchführen des Grabunterhaltes. Wartung der Parkanlagen, der Grill- und Spielplätze, der Freizeitanlagen, der Badanlage und der Sportanlagen und die Reinigung der öffentlichen Brunnen und Wasserspiele. Bei der Grüngestaltung von Investitionsprojekten werden Beratungsaufgaben sowie Eigenleistungen erbracht.

Umfeldentwicklung(en)

- ➡ Die Grünraumbewirtschaftung erfolgt nach ökologischen Grundsätzen.
- ➡ Die detaillierte Auflistung der der Bestattungsarten erfolgt unter "C3 Bestattungswesen".
- ➡ Förderung von Grünflächen im Strassenraum zugunsten der Biodiversität und Hitzeminderung.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 24	B 25	B 26	Trend
Parkanlagen (in m2)	60'756	60'800	60'800	➔
Anzahl Kleinanlagen	6	6	6	➔
Anzahl Grill- und Spielplätze	10	12	12	↗
Grünflächen im Strassenbereich (in m2)	54'052	54'100	54'100	↗
Sportanlagen und Freibad (in m2)	43'772	43'800	43'800	➔
Anzahl Grabstellen	1'655	1'900	1'700	↗
Anzahl Bestattungen in Adliswil	111	110	110	➔
Anzahl Familiengartenanlagen	4	4	4	➔



Budget 2026

Leistungsziele

- ➔ Z1 Werterhaltung der Grün- und Sportanlagen
- ➔ Z2 Pflege der Friedhofanlage zur Zufriedenheit der Bevölkerung
- ➔ Z3 Wirtschaftlichkeit der stadteigenen Leistungserbringung und Landschaftspflege
- ➔ Z4 Erbringung von kostendeckenden und zufriedenstellenden Dienstleistungen für Dritte

○ nicht steuerbar

◐ eingeschränkt steuerbar

● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 24	B 25	B 26	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Unterhalt der Parkanlagen (in m2)	60'756	60'800	60800	➔	◐	◐	gleichbleibend
Anzahl unterhaltene Kleinanlagen	6	6	6	➔	◐	◐	gleichbleibend
Anzahl verwaltete und unterstützte Familiengartenanlagen	4	4	4	➔	◐	◐	gleichbleibend
Anzahl unterhaltene Grill- und Spielplätze	10	12	12	↗	◐	●	steigend
Unterhalt der Grünflächen im Strassenbereich (in m2)	54'052	54'100	54'100	↗	◐	◐	gleichbleibend
Unterhalt der Sportanlagen und Freibad in m2	43'772	43'800	43'800	➔	◐	◐	gleichbleibend
Anzahl gepflegte Grabstellen	1'128	1'350	1'700	➔	○	◐	gleichbleibend
Anzahl durchgeführte Bestattungen	111	110	110	➔	○	○	gleichbleibend
Anzahl Grünrückschnitte privater Pflanzungen im Strassenbereich	6	5	5	➔	◐	◐	gleichbleibend
Anzahl Beratung oder Aufträge für Dritte und für Investitionsprojekte der Stadt	59	55	55	➔	◐	●	gleichbleibend



Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 24	B 25	B 26	Trend
Z1: Verwendbarkeit der Grün- und Sportanlagen	Anzahl Reklamationen zu Grün- und Sportanlagen	3	< 5	< 5	→
Z2: Begehren der Hinterbliebenen	Anteil bearbeitete Begehren	4	<5	<5	→
Z3: Wirtschaftlichkeit	Kosten pro m2 Grünfläche und Parkanlagen	5.27	<5	<5	→
Z4: Wirtschaftlichkeit bei Dienstleistungen für Dritte	Private, Kostendeckungsgrad (in Prozent)	112.91			
Z5: Zufriedenheit der Auftraggeber	Anzahl Beanstandungen	1	< 5	< 5	→



I3 Landwirtschaft

Grundauftrag

Das Produkt umfasst das Wahrnehmen von konzeptionellen und administrativen Aufgaben für die städtischen Betriebe (Erlebnisbauernhof Tüfi, Weierweid), den Rebberg, diverse kleinere landwirtschaftlich genutzte Gebäude und landwirtschaftliche Flächen. Weitere Aufgaben sind das Controlling über die Einhaltung der Bewirtschaftungskonzepte sowie die Planung und Durchführung von Investitionsprojekten.

Umfeldentwicklung(en)

- ➔ Wachsender Anspruch an eine Bewirtschaftung von Grünraum nach ökologischen Grundsätzen und unter Betrachtung des Zusammenspiels aller Flächen zur Erhaltung der einheimischen Artenvielfalt in Flora und Fauna
- ➔ Zunehmende Gewichtung der Öffentlichkeitsarbeit (Schule, Einwohner), um Landwirtschaft und Tierhaltung der Bevölkerung näher zu bringen

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 24	B 25	B 26	Trend
Landwirtschaftliche Flächen in ha	50.25	47.5	50.25	➔
Anzahl Pächter	7	7	7	➔
Anzahl Gebäude	9	9	9	➔



Leistungsziele

- Z1 Sicherstellen einer ökologischen Bewirtschaftung der landwirtschaftlichen Flächen sowie der artgerechten Haltung und verantwortungsvollen Nutzung der Tiere.
- Z2 Biologische Bewirtschaftung der Landwirtschaftsbetriebe Weierweid und Tüfi
- Z3 Mit dem Erlebnisbauernhof Tüfi der Bevölkerung einen offen zugänglichen Landwirtschaftsbetrieb erhalten

○ nicht steuerbar

◐ eingeschränkt steuerbar

● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 24	B 25	B 26	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Controlling der zielgerechten Bewirtschaftung stadteigener und verpachteter landwirtschaftlichen Flächen (in ha)	50.25	47.5	50.25	➔	◐	◐	gleichbleibend
Sicherstellen der Einhaltung der Betriebskonzepte bei verpachteten Landwirtschaftsbetrieben (Anzahl)	1	1	1	➔	◐	◐	gleichbleibend
Sicherstellen der Einhaltung gesetzlicher Vorgaben für die Direktzahlungen etc. an die Pächter durch den Ackerbaustellenleiter (Anz)	7	7	7	➔	○	◐	gleichbleibend
Sicherstellen des fachgerechten Unterhaltes der Gebäude (Anzahl)	9	9	9	➔	◐	◐	gleichbleibend

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 24	B 25	B 26	Trend
Z1: Bewirtschaftung	Anzahl Beanstandungen durch Private	0	< 2	< 2	➔
Z2: Ökologie	Kriterien für biologische Bewirtschaftung aller Flächen, Erfüllungsgrad in %	55.0	> 50	> 50	➔
Z3: Öffentlichkeit	Anzahl öffentliche Veranstaltungen im Erlebnisbauernhof Tüfi	1	1	1	➔



J Sicherheit und Gesundheit

Produktliste

J1 Polizei
J2 Feuerwehr
J3 Zivilschutz

J4 Ziviles Gemeindeführungsorgan
J5 Gesundheitsschutz und -versorgung

Die Produktgruppe Sicherheit und Gesundheit trägt im Rahmen ihrer Aufgaben zum Wohlbefinden und zur Lebensqualität des Einzelnen und der Gesellschaft bei. Die objektive, messbare Sicherheit und das subjektive Sicherheitsgefühl sind wesentliche Elemente davon. Im Rahmen des Gesundheitsschutzes und der Gesundheitsversorgung gewährleistet das Ressort Sicherheit und Gesundheit die medizinische Grundversorgung und den Gesundheitsschutz, soweit die entsprechenden Aufgaben in der Zuständigkeit der Stadt liegen.

PGV: Andreas Wieser

Schwerpunkte des Stadtrates für die Leistungsperiode 2026

Im Zusammenhang mit dem Legislaturplan 2022 - 2026 des Stadtrats sind für die Produktgruppe Sicherheit und Gesundheit Meilensteine aus den Themenfeldern „Stadtentwicklung“ sowie „Infrastruktur und Klimaschutz“ von Bedeutung. Dazu gehören die Leitsätze „Zentrumsattraktivität erhöhen“ (insbesondere bezüglich des Zieles Belebung des öffentlichen Raums und Sicherstellung einer hohen Aufenthaltsqualität) und „Verkehrsflüsse aufeinander abstimmen“. Die Polizei Adliswil - Langnau am Albis wird auch weiterhin einen Schwerpunkt ihrer Arbeit auf das Stadtzentrum Adliswil legen. Das Geschwindigkeitskonzept für die kommunalen Strassen aus dem Jahr 2003 soll zudem evaluiert und gegebenenfalls aktualisiert werden, wozu aber auch noch hängige politische Vorstösse und Gesetzesänderungen von Bund und Kanton berücksichtigt werden müssen.

Stadtrat: Mario Senn

Strategische Projekte / Entwicklungsziele

Bezeichnung	Inhalt und Ziel	Projektstand
Überarbeitung Konzept Geschwindigkeitsregime auf Gemeindestrassen	Aktualisierung des Geschwindigkeitskonzepts für die kommunalen Strassen von 2003	verzögert (bis 2026)
Revision Sondergebrauchsverordnung	Überarbeitung der Verordnung über die Inanspruchnahme öffentlichen Grundes der politischen Gemeinde Adliswil zu privaten Zwecken vom 14. Mai 1996 und Abstimmung der Regelungen auf die Legislaturziele 2022 - 2026	auf Kurs (bis 2026)



J1 Polizei

Grundauftrag

Die Polizei Adliswil – Langnau am Albis sorgt mit präventiven und repressiven Massnahmen sowie durch sichtbare Präsenz für die öffentliche Sicherheit, Ruhe und Ordnung in Adliswil und Langnau am Albis. Sie kontrolliert den ruhenden und fliessenden Verkehr; ahndet Übertretungsstraftatbestände gemäss dem im Polizeiorganisationsgesetz vorgesehenen Zuständigkeitsbereich und unterstützt die Behörden bei der Durchsetzung der Rechtsordnung, soweit polizeiliche Mitwirkung gesetzlich vorgesehen ist. Die Verwaltungspolizei gewährleistet die rechtmässige Beurteilung und Erteilung von Bewilligungen in Bereichen, welche verwaltungspolizeiliche Bewilligungen gesetzlich vorsehen. Die Parkraumbewirtschaftung und die Hundeverwaltung wird ebenfalls im Rahmen des Produkts Polizei behandelt. Im Zusammenhang mit den verwaltungspolizeilichen Aufgaben organisiert die Koordinationsstelle für Anlässe städtische Grossanlässe und steht für Fragen und Hilfeleistungen bei privaten Anlässen zur Verfügung.

Umfeldentwicklung(en)

- Die Zusammenarbeit mit den Kommunalpolizeikörpern der Gemeinden Kilchberg, Rüschlikon und Thalwil bewährt sich. So kann in diesen Gemeinden die Prävention durch Sichtbarkeit verbessert werden und die gegenseitige Unterstützung und die damit verbundene grössere Personalreserve ist ebenfalls ein Gewinn.
- In Adliswil wurden im Jahr 2024 893 Delikte aus dem Strafgesetzbuch begangen, was eine Zunahme gegenüber 2023 bedeutet. Dabei stiegen die Delikte gegen Leib und Leben mit einem Plus von 23 % stärker an als die Vermögensdelikte (+ 18 %).
- Ein etwas positiveres Bild zeigt sich bei der Verkehrsunfallstatistik. Zwar wurden mit 24 Personen leicht mehr Menschen als 2023 (21) verletzt, darunter waren jedoch keine lebensbedrohlich Verletzten und die absolute Zahl der Unfälle auf dem Gemeindegebiet ging um 24 % auf 93 zurück. Auch 2024 verlor niemand in Adliswil aufgrund eines Verkehrsunfalls sein Leben.
- Der Verkauf von Parkkarten zum Parkieren auf öffentlichem Grund ist wieder leicht ansteigend. Seit etwas über einen Jahr können sämtliche Parkkarten und Zufahrtbewilligungen für entsprechend signalisierte Strassen mit allgemeinem oder Teilfahrverbot online erworben werden. Es wurden im Jahr 2024 insgesamt 5'783 Parkkarten verkauft (am Schalter und online).
- Im Jahr 2026 wird wiederum das Albisstrassenfest des HGVA stattfinden. Neben diesem Fest, welches alternierend mit dem Fest der Kulturen durchgeführt wird, werden regelmässig die Chilbi und die Bundesfeier organisiert sowie weitere Anlässe aus privater Initiative unterstützt. Die Anforderungen an die Sicherheit bei Veranstaltungen sind massiv gestiegen.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 24	B 25	B 26	Trend
Anzahl Straftaten nach StGB	900	700	800	➔
Anzahl Parkkarten gesamt	5'783	5'000	5'200	↗
Anzahl registrierte Hunde	869	825	850	↗
Anzahl öffentliche Anlässe (städtische oder mit Unterstützung der Stadt)	5	7	6	➔
Anzahl permanente Gastwirtschaftsbetriebe	91	80	85	➔
Anzahl Videoüberwachungsanlagen öffentlicher Grund gem. Art. 12 PoV	8	8	8	➔



Budget 2026

Leistungsziele

- Z1 Hohe Sicherheit der Bevölkerung durch Prävention und Überwachen der Einhaltung der Gesetzesbestimmungen.
- Z2 Verkehrsrelevante Projekte sind auf die Sicherheitsbedürfnisse der Verkehrsteilnehmenden und weitgehend störungsfreie Zirkulation geprüft.
- Z3 Verwaltungspolizeiliche Bewilligungsverfahren werden unter Berücksichtigung der Gesetzmässigkeit und des Gleichbehandlungsgrundsatzes möglichst kundenorientiert behandelt. Koordinationsaufgaben im Zusammenhang mit Anfragen für Grossanlässe werden kundenorientiert wahrgenommen und städtische Anlässe fraktionsfrei organisiert.

○ nicht steuerbar

◐ eingeschränkt steuerbar

● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 24	B 25	B 26	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Anzahl Rapporte und Berichte an Amtsstellen	493	580	550	➔	○	◐	gleichbleibend
Kontrollstunden ruhender Verkehr	912	1'000	1'000	➔	●	◐	gleichbleibend
Anzahl Ordnungsbussen (ohne semistationäre Geschwindigkeitsmessanlage)	6'061	6'000	6'000	➔	◐	◐	gleichbleibend
Anzahl Schwerpunktkontrollen	32	50	50	➔	●	◐	gleichbleibend
Anzahl Standorte semistationäre Geschwindigkeitsmessanlage			10	➔	●	◐	gleichbleibend
Anzahl Betriebstage semistationäre Geschwindigkeitsmessanlage			260	➔	●	◐	gleichbleibend
Anzahl Bewilligungen Verwaltungspolizei	208	180	200	➔	○	●	gleichbleibend

Kommentar

Anzahl Standorte semistationäre Geschwindigkeitsmessanlage

Anzahl Betriebstage semistationäre Geschwindigkeitsmessanlage

Neben dem hauptsächlich präventiven Charakter des Betriebs der semistationären Geschwindigkeitsmessanlage ist deren Einsatzumfang spürbar für die Erreichung der gesetzten finanziellen Budgetvorgaben. Aus diesem Grund wird der Betrieb dieser Anlage neu im Leistungsausweis des Produkts J1 ausgewiesen.



Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 24	B 25	B 26	Trend
Z1: Prävention durch Sichtbarkeit	Anteil der Brutto-Arbeitszeit im Aussendienst in Prozent	56	55	55	→
Z1: Verkehrsunfälle	Anzahl Verkehrsunfälle (höchstens)	93	120	120	→
Z1: Verunfallte Personen	Anzahl verletzte Personen (höchstens)	24	20	20	→
Z1: Delikte Leib und Leben	Anzahl Delikte Leib und Leben (höchstens)	71	45	50	↗
Z1: Einbrüche	Anzahl Einbrüche (höchstens)	60	55	55	→
Z1: Sicherheitsgefühl der Bevölkerung	Anzahl polizeiliche Interventionen aller Korps	1'279	1'100	1'200	↗
Z2: Prüfung von Strassen- und Wegbauprojekten	Unterlagen werden innerhalb von 15 Arbeitstagen geprüft (in Prozent)	100	95	95	→
Z2: Schriftverkehr betreffend Verkehrsfragen; Sicherheit, Zirkulation	Reaktion erfolgt innerhalb 5 Arbeitstagen (in Prozent)	100	95	95	→
Z3: Verwaltungspolizeiliche Bewilligungsverfahren	Bewilligungsgesuche werden innerhalb von 15 Arbeitstagen erledigt (in Prozent)	95	95	95	→
Z3: Koordinationsstelle für Grossanlässe	Anfragen werden innerhalb von 5 Arbeitstagen erstmals behandelt (in Prozent)	95	95	95	→



J2 Feuerwehr

Grundauftrag

Die Feuerwehr ist zur Rettung von Menschen und Tieren sowie zur Schadenbekämpfung bei Bränden, Explosionen, Elementarereignissen und Erdbeben verpflichtet. Sie leistet Hilfe bei atomaren, biologischen und chemischen Schadenereignissen (ABC-Schutz) und leistet Nachbarschaftshilfe ausserhalb ihres Einsatzgebietes. Die Feuerwehr trifft bei unmittelbarer Bedrohung durch solche Gefahren selbständig die erforderlichen Abwehmassnahmen. Bei Unfällen im Strassen-, Schienen-, Schiffs- und Luftverkehr sowie bei Fahrzeugbränden, bei Unglücksfällen und in Notlagen, insbesondere zur Rettung von Menschen und Tieren, und bei Wasserschäden im Gebäude, die nicht durch ein Elementarereignis verursacht wurden, unterstützt die Feuerwehr ihre Partnerorganisationen bei der Ereignisbewältigung. Die Feuerwehr der Stadt Adliswil ist in erste Linie für das Stadtgebiet zuständig und ist im Milizsystem organisiert.

Umfeldentwicklung(en)

- ➡ Im Rahmen des Programms Feuerwehr 2020 überprüfte die Gebäudeversicherung Kanton Zürich GVZ im Jahr 2015 die Grösse und Zusammenarbeitsformen der Ortsfeuerwehren im Kanton Zürich. Von dieser Beurteilung kann längerfristig auch die Genehmigung von Subventionen abhängen. Der Feuerwehr Adliswil wurde aufgrund der Bevölkerungszahlen sowie der Einsatz- und Mannschaftsstruktur die Berechtigung für eine fortwährende Eigenständigkeit bestätigt. Eine Veränderung dieser Ausgangslage ist weiterhin nicht anzunehmen.
- ➡ Die Zahl der Einsätze und dementsprechend auch die Einsatzstunden waren in den Jahren 2021 bis 2024 regelmässig höher als zuvor. In den Vorjahren wurden durchschnittlich rund 100 Einsätze pro Jahr verzeichnet. Ob der teilweise infolge von Wetterextremen hohe Wert auch in den kommenden Jahren erreicht wird, bleibt abzuwarten. Ein Anstieg der Einsatzzahlen ist aber auch im Zusammenhang mit Bevölkerungswachstum, steigendem Verkehrsaufkommen, einer grossen Anzahl Baustellen und Gewerbearealen feststellbar. Allerdings kann ein einziges grosses Ereignis die Einsatzzahlen stark beeinflussen.
- ➡ Da die Anzahl Alarmlufe fast immer mit der Anzahl Einsätze (vgl. Leistungen des Produktes Feuerwehr unten) übereinstimmt, wird diese Kennzahl ab Budget 2025 nicht mehr ausgewiesen. Neu wird die Gebäudeversicherungssumme in Adliswil ausgewiesen, welche einen Hinweis auf steigendes oder sinkendes Risikopotential und damit auf mögliche Einsatzzahlen der Feuerwehr gibt.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 24	B 25	B 26	Trend
Alarmlufe (Anzahl)	157			↗
Gebäudeversicherungssumme in Adliswil (in Mio. CHF)		5'150	5'300	↗
Einsatzstunden	1'885	2'000	2'000	↗
Sollbestand Feuerwehr gemäss Vorgabe GVZ	60	60	60	→



Leistungsziele

➡ Z1 Sicherstellen der Einsatzbereitschaft und Einsatzzeiten nach dem Eingang von Alarmmeldungen

○ nicht steuerbar

◐ eingeschränkt steuerbar

● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 24	B 25	B 26	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Anzahl Einsätze	157	140	140	➔	○	◐	gleichbleibend
Mannschaftsbestand Feuerwehr	65	65	65	➔	◐	◐	gleichbleibend
Anzahl Übungsstunden	3'399	3800	3'800	➔	◐	●	gleichbleibend
Anzahl Grossfahrzeuge in Betrieb	5	6	6	➔	◐	●	gleichbleibend
Anzahl Kleinfahrzeuge in Betrieb	5	5	5	➔	◐	●	gleichbleibend

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 24	B 25	B 26	Trend
Z1: Einsatzbereitschaft I	Inspektion Statthalter bestätigt Bereitschaft (in Prozent)	100	100	100	➔
Z1: Einsatzbereitschaft II	Anteil der Teilnahme an Übungsdiensten (in Prozent)	80	75	75	➔
Z1: Einsatzzeit	Hoher Anteil der AdFw (Angehörige der Feuerwehr) mit Arbeitsort Adliswil (in Prozent)	20	40	40	➔



J3 Zivilschutz

Grundauftrag

Die Zivilschutzorganisationen der Gemeinden im Kanton Zürich können bei Katastrophen und Notlagen für Instandstellungsarbeiten und für Einsätze zugunsten der Gemeinschaft aufgeboden werden. Der Zivilschutz übernimmt dabei Aufgaben im Bereich der Führungsunterstützung, Schutz und Betreuung, Logistik, Pionierunterstützung und Kulturgüterschutz. Der Zivilschutz unterstützt die Partnerorganisationen bei der Sicherstellung der Durchhaltefähigkeit. Die Aufgaben des Zivilschutzes im Bezirk Horgen werden durch den Zweckverband Zivilschutz Zimmerberg ZVZZ erbracht. Bei der Stadt Adliswil verbleiben lediglich die Aufgaben als Eigentümerin der Zivilschutzanlagen und des Schutzraumbaus. Darüber hinaus beschränkt sich die Aufgabe der Stadt Adliswil auf die Einflussnahme auf die Führung des ZVZZ im Rahmen der statutarischen Rechte (Vertretung im Vorstand und in der Delegiertenversammlung).

Umfeldentwicklung(en)

- Seit der Betriebsaufnahme des Zweckverbands Zivilschutz Zimmerberg ZVZZ am 1. Januar 2016 hat sich dieser gemäss den äusseren Einflüssen entwickelt und es haben einige personelle Änderungen stattgefunden. Unter anderem hat der ZVZZ für viele Bezirksgemeinden die periodischen Schutzraumkontrollen übernommen. Grössere Änderungen der Aufgaben und der Organisation des ZVZZ sind nicht zu erwarten.
- Am 1. Januar 2021 trat das neue Bundesgesetz über den Bevölkerungsschutz und den Zivilschutz (SR 520.1) in Kraft. Eine Folge dieses neuen Gesetzes war es, dass die Bestände des Zivilschutzes spürbar reduziert wurden. Ob die nötige Einsatzbereitschaft mit den reduzierten Beständen bei flächendeckenden Ereignissen gewährleistet werden kann, bleibt abzuwarten.
- Die Möglichkeiten der Einflussnahme der Stadt Adliswil auf den Betrieb und die Entwicklung des ZVZZ ist teilweise eingeschränkt auf finanzielle Aspekte. Es hat sich inzwischen gezeigt, dass das bei der Projektierung erarbeitete Jahresbudget des ZVZZ im tatsächlichen Betrieb jeweils eingehalten werden kann oder sich sogar sogar die Nettokosten unterschritten werden können.
- Die letzte verbliebene Zivilschutzanlage in Adliswil im Schulhaus Kopfhof wurde in ihrer Funktion im Jahr 2024 aufgehoben. Der Grund dafür sind Überkapazitäten im Vergleich mit dem Bedarf der Zivilschutzorganisation Zimmerberg im gesamten Bezirk. Die Anlage wird in noch genauer zu definierender Weise umgenutzt werden.
- Im Bereich der Schutzraumbauten besteht in einzelnen Gebieten Adliswils eine negative Bilanz der Schutzplätze. Diese wird in den kommenden Jahren bei der Realisierung von grösseren Bauprojekten auszugleichen sein.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 24	B 25	B 26	Trend
Anzahl Anlässe ZVZZ	51	50	50	➔
Anzahl Einsätze ZVZZ	1	5	5	➔
Anzahl Einsätze zugunsten der Gemeinschaft	3	2	2	➔
Jahresbudget ZVZZ (in Tausend)	844	950	950	➔
Anzahl Schutzräume auf Stadtgebiet	591	600	600	➔



Leistungsziele

Z1 Wahrnehmen der Verantwortung im Rahmen des Zweckverbandes Zivilschutz Zimmerberg (ZVZZ)

○ nicht steuerbar

◐ eingeschränkt steuerbar

● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 24	B 25	B 26	Trend	Steuerbarkeit Leistung	Orga.	Kosteneffekt
Höhe Betriebsbeitrag ZVZZ	126'619	155'000	150'000	→	◐	◐	steigend
Anzahl Schutzraumkontrollen	88	90	90	→	○	◐	gleichbleibend

*Kommentar***Anzahl Zivilschutzanlagen**

Die letzte verbliebene Zivilschutzanlage in Adliswil im Schulhaus Kopfholz wurde in ihrer Funktion im Jahr 2024 aufgehoben. Der Grund dafür sind Überkapazitäten im Vergleich mit dem Bedarf der Zivilschutzorganisation Zimmerberg im gesamten Bezirk. Die Angabe der Anzahl Zivilschutzanlagen im Leistungsausweis des Produktes J3 macht deshalb keinen Sinn mehr. Diese Leistung wurde deshalb gestrichen.

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 24	B 25	B 26	Trend
Z1: Vertretung im Zweckverband I	Anwesenheit der zwei Delegierten von Adliswil an der Delegiertenversammlung (in Prozent)	100	100	100	→
Z1: Vertretung im Zweckverband II	Mindestens eine Vertretung des Sihltals im Vorstand	1	1	1	→

*Kommentar***Z1: Einsatzbereitschaft der Zivilschutzanlagen in Adliswil**

Die letzte verbliebene Zivilschutzanlage in Adliswil im Schulhaus Kopfholz wurde in ihrer Funktion im Jahr 2024 aufgehoben. Der Grund dafür sind Überkapazitäten im Vergleich mit dem Bedarf der Zivilschutzorganisation Zimmerberg im gesamten Bezirk. Die Angabe der Einsatzbereitschaft der Zivilschutzanlagen bei der Zielerreichung des Produktes J3 macht deshalb keinen Sinn mehr. Dieser Indikator wurde deshalb gestrichen.



J4 Ziviles Gemeindeführungsorgan

Grundauftrag

Das Gemeindeführungsorgan (GFO) übernimmt die Führung der Stadt im Falle eines ausserordentlichen Ereignisses, sobald zusätzlich zu den Aufgaben der Einsatz- und Rettungsdienste weitere Aufgabenbereiche anfallen. Das GFO kann aufgrund zeitlicher Ausdehnung oder aufgrund der Komplexität der anfallenden Aufgabenbereiche aufgebaut werden, sobald die Mittel der Einsatz- und Rettungsdienste alleine nicht mehr für die Bewältigung eines ausserordentlichen Ereignisses ausreichen. Das GFO ist in einer Stabsstruktur organisiert. Der Stadtrat bzw. eine Vertreterin oder ein Vertreter des Stadtrates steht dem GFO vor und fällt die wichtigen Entscheide.

Umfeldentwicklung(en)

- ➡ Bei den Projektarbeiten zur Gründung des Zweckverbands Zivilschutz Zimmerberg ZVZZ wurde ursprünglich auch die Erarbeitung eines Führungsorgans auf Bezirksebene geplant. Dieser Punkt wurde aber im Laufe der Projektarbeiten fallen gelassen. Aufgrund der gemeinsamen Zivilschutzorganisation ZVZZ wäre ein solches gemeinsames Führungsorgan möglich, eine solche Entwicklung ist jedoch zurzeit nicht absehbar.
- ➡ Es gibt keine voraussehbaren Entwicklungen, welche das für das GFO Adliswil relevante Gefahrenpotential beeinflussen könnten. Die untenstehende Tabelle mit Kennzahlen zum Produktumfeld bleibt deshalb leer.
- ➡ Im Zusammenhang mit dem Bau des Entlastungstollens der Sihl in Thalwil initiierte der Kanton eine Überarbeitung der Notfallplanung Hochwasser in den vom Entlastungstollen betroffenen Gemeinden. Im Rahmen eines Pilotprojektes soll eine umfassende Notfallplanung Hochwasser in diesen Gemeinden in identischer Vorgehensweise erarbeitet werden. Die stadtinterne Koordination erfolgt durch das Ressort Sicherheit, Gesundheit und Sport (als verantwortliche Stelle für das zivile Gemeindeführungsorgan).

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 24	B 25	B 26	Trend
Keine Kennzahlen	-	-	-	➔



Leistungsziele

- ➔ Z1 Die Einsatzbereitschaft des Gemeindeführungsorgans (GFO) und die Aktualität der Ernstfalldokumentation sind gewährleistet.

○ nicht steuerbar

◐ eingeschränkt steuerbar

● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 24	B 25	B 26	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Anzahl Führungsstandorte	1	1	1	➔	◐	●	gleichbleibend
Anzahl fest besetzte Funktionen im GFO	40	40	40	➔	◐	●	gleichbleibend

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 24	B 25	B 26	Trend
Z1: Besetzung der notwendigen Funktionen	Anteil besetzte Funktionen (in Prozent)	80	90	90	➔
Z1: Schulung des gesamten GFO I	jährliche Durchführung eines Vernetzungsanlasses und einer Übung für das GFO	0	2	2	➔
Z1: Schulung des gesamten GFO II	Vertretung der neun Stabbereichsleiter/innen an Übungen und Anlässen (in Prozent)	k.A.	100	100	➔
Z1: Aktualisierte Ernstfalldokumentation	Jährliche Überprüfung der Aktualität	1	1	1	➔



J5 Gesundheitsschutz und -versorgung

Grundauftrag

Die Stadt Adliswil ist im Rahmen der Gesundheitsgesetzgebung verantwortlich für die Versorgung der Bevölkerung mit medizinischen und pflegerischen Leistungen, insbesondere der Bereiche Spitexdienste, Krankentransporte und ärztlicher Notfalldienst. Diesbezüglich organisiert und koordiniert das Ressort Sicherheit, Gesundheit und Sport die Finanzierung dieser Leistungen und die Aufträge an externe Leistungserbringer. Die Finanzierung und Organisation der Leistungen der Spitäler liegt im Verantwortungsbereich des Kantons. Im Bereich des Gesundheitsschutzes werden in Zusammenarbeit mit externen Stellen Kontrollen durchgeführt und Bewilligungen erteilt, welche der Gewährleistung der öffentlichen Gesundheit dienen.

Umfeldentwicklung(en)

- Die demografische Alterung der Bevölkerung und deren Einfluss auf die Krankenversorgung sind erwiesen. Das Risiko von Hilfe- und Pflegebedürftigkeit steigt mit dem Alter deutlich an. Eine gute Basisversorgung und Priorisierung der medizinischen und pflegerischen Leistungen sind erforderlich, da der Leistungsbezug tendenziell zunehmend ist.
- Durch die Bemühungen der öffentlichen Hand, Pflegebedürftige möglichst lang im häuslichen Umfeld (zu Hause statt im Heim) zu pflegen, werden die Kosten für die ambulante Pflege langfristig zunehmen.
- Die durch die Stadt zu tragenden Kostenanteile für die ambulante Pflege sind von den jährlich durch den Kanton festgesetzten Pfegetarifen abhängig. Die Entwicklung dieser Pfegetarife ist schwer vorauszusehen, da sie von vielen Faktoren abhängt. Die Vorausschbarkeit der Kosten für die ambulante Pflege ist damit eingeschränkt. Es ist aber eine langjährige Tendenz zu steigenden Kosten festzustellen.
- Die Belastung der Notfalldienst leistenden lokalen Ärzte bleibt auf einem hohen Niveau. Als teilweise Entlastung betreibt die Ärztesgesellschaft des Kantons Zürich im Auftrag der Gesundheitsdirektion seit Anfang 2018 das Ärztefon, welches als Triagestelle für Anrufe im Bereich des ärztlichen Notfalldienstes dient. Seit Inkraftsetzung des revidierten § 17h des Gesundheitsgesetzes des Kantons Zürich am 01.01.2018 ist der Betrieb dieser Triagestelle gesetzlich verankert.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 24	B 25	B 26	Trend
Anzahl kontrollpflichtige Feuerungsanlagen (Heizung)	1'163	1'200	1'200	↘
Bevölkerung, Anteil über 65-Jährige (in Prozent der Gesamtbevölkerung)	18	19	19	→
Anzahl Ärzte mit Hauptberufstätigkeit im ambulanten Sektor	32	30	30	→
Nomdefizit pro Pflegestunde mit Leistungsauftrag Abklärung, Beratung, Koordination (CHF)	78.25	87.10	81.85	↗
Nomdefizit pro Pflegestunde mit Leistungsauftrag Untersuchung, Behandlung (CHF)	91.20	89.35	91.85	↗
Nomdefizit pro Pflegestunde mit Leistungsauftrag Grundpflege (CHF)	83.40	87.25	90.15	↗
Nomdefizit pro Pflegestunde selbst. Erwerbende: Abklärung, Beratung, Koordination (CHF)	54.10	54.10	54.10	↗
Nomdefizit pro Pflegestunde selbst. Erwerbende: Untersuchung, Behandlung (CHF)	55.75	55.75	55.75	↗
Nomdefizit pro Pflegestunde selbst. Erwerbende: Grundpflege (CHF)	41.05	41.05	41.05	↗



Leistungsziele

- Z1 Sicherstellung des Schutzes der Gesundheit der Bevölkerung durch die Kontrolle der kritischen, in der Zuständigkeit der Stadt Adliswil stehenden Anlagen.
- Z2 Bewilligungsverfahren und Kontrollen im Bereich des Gesundheitsschutzes werden unter Berücksichtigung der Gesetzmässigkeit und des Gleichbehandlungsgrundsatzes möglichst kundenorientiert behandelt.
- Z3 Sicherstellung einer vollständigen und wirtschaftlichen Versorgung der Bevölkerung mit medizinischen und pflegerischen Leistungen im Bereich der ambulanten Pflege.

○ nicht steuerbar

◐ eingeschränkt steuerbar

● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 24	B 25	B 26	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Anzahl Feuerungskontrollen	350	375	375	↘	○	◐	gleichbleibend
Anzahl Trinkwasserproben	137	130	130	→	○	◐	gleichbleibend
Anzahl Badewasserproben	28	30	30	→	○	◐	gleichbleibend
Anzahl Bewilligungen Nacharbeit/Lärm	14	20	20	→	○	◐	gleichbleibend
Spitex-Dienstleistungen in der Stadt Adliswil: gesamthaft verrechnete Stunden	21'642	25'000	60'000	↗	○	◐	steigend
Beauftragte Spitex-Organisationen Adliswil: Anzahl verrechnete Stunden			25'000	→	◐	◐	gleichbleibend
Beauftragte Spitex-Organisation Adliswil: Anzahl Klienten/-innen	483	450	450	↗	○	○	steigend
Krankentransporte: Einsätze Rettungsdienst See-Spital Horgen	657	750	750	↗	○	◐	steigend

Kommentar

Spitex-Dienstleistungen in der Stadt Adliswil: gesamthaft verrechnete Stunden

Beauftragte Spitex-Organisationen Adliswil: Anzahl verrechnete Stunden

Bisher wurde bei der Leistung «Spitex-Dienstleistungen in der Stadt Adliswil: gesamthaft verrechnete Stunden» nur die Leistungsstunden der beauftragten Spitex-Organisationen angegeben. Da für die Leistung der Restkosten durch die Stadt sämtliche verrechneten Stunden sowie diejenigen der beauftragten Spitex-Organisationen separat massgebend sind, wird ab 2026 dafür eine zusätzliche Position ausgewiesen.



Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 24	B 25	B 26	Trend
Z2: Bewilligungsverfahren im Bereich Gesundheitsschutz	Bewilligungsgesuche werden innerhalb von 15 Arbeitstagen erledigt (in Prozent)	95	95	95	→
Z2: Qualität des Kundenverkehrs bei Bewilligungsverf. + Kontrollen im Bereich des Gesundheitsschutzes	Anzahl berechnete Reklamationen (höchstens)	2	3	3	→
Z3: Wirtschaftlichkeit der Leistungen der Spitex-Organisationen Adliswil I	Vergleich Vollkosten pro Leistungsstunde mit Kantonsmittel (Kantonsmittel = 100%)			93	→
Z3: Wirtschaftlichkeit der Leistungen der Spitex-Organisationen Adliswil II	Vergleich Tarif pro Leistungsstunde mit Normkosten Kanton Zürich (Normkosten = 100%)			98	→
Z3: Nutzung der ambulanten Pflege (Spitex)	Anteil Leistungsstunden der beauftragten Spitex-Organisation Adliswil an den gesamten erbrachten ambulanten Pflegeleistungen (in %)	36	60	50	→

Kommentar

Z3: Wirtschaftlichkeit der ambulanten Angebote (Spitex)

Dieser Indikator wird ab dem Jahr 2026 nicht mehr ausgewiesen. Vgl. Begründung nachfolgend.

Z3: Wirtschaftlichkeit der Leistungen der Spitex-Organisationen Adliswil I und II

Bis im Jahr 2023 wurden jeweils vom Amt für Gesundheit des Kantons Zürich die durchschnittlichen Kosten für die Restfinanzierung der ambulanten Pflege im Kanton zur Verfügung gestellt. Diese Zahlenbasis ist in der nun abgegebenen Statistik nicht mehr vorhanden, weshalb der Indikator mit dem Gegenstand «Vergleich Bruttokosten pro Einwohner mit Kantonsmittel» nicht mehr ausgewiesen werden kann und gelöscht wird. Für das Budget 2026 werden neu die Gegenstände «Vergleich Vollkosten pro Leistungsstunde mit Kantonsmittel» sowie «Vergleich Tarif pro Leistungsstunde mit Normkosten Kanton Zürich» ausgewiesen.



K Sport und Gesundheitsförderung

Produktliste	K1 Hallen- und Freibad	K4 Schiesswesen
	K2 Sportanlage Tüfi	K5 Sportunterstützung und Gesundheitsprävention
	K3 Übrige Sportanlagen	

Die Abteilung Sport und Gesundheitsförderung stellt den Betrieb von diversen Sportanlagen sowie des Hallen- und Freibades sicher und betreibt die Koordinationsstelle für Sport. Zudem fallen Präventionsangebote zur körperlichen Gesundheit in die Verantwortung dieser Produktgruppe.

PGV: Andreas Wieser

Schwerpunkte des Stadtrates für die Leistungsperiode 2026

Im Zusammenhang mit dem Legislaturplan 2022 - 2026 des Stadtrats sind für die Produktgruppe Sport und Gesundheitsförderung Meilensteine aus den Themenfeldern „Infrastruktur und Klimaschutz“ sowie „Gesellschaft“ von Bedeutung. Dazu gehören die Leitsätze „Hochbau- und Infrastrukturprojekte realisieren“ und „Adliswil als kinder- und jugendfreundliche Stadt positionieren“. So werden wichtige Sport- und Freizeitinfraststrukturen in den Gebieten im Tal und Tüfi saniert bzw. erweitert. Die Parkanlage des Freibades mitsamt Kinderspielplatz steht zudem auch ausserhalb der Freibadsaison für Besucherinnen und Besucher zur Verfügung und trägt damit zu attraktiven Aussenräumen bei. Von diesen Massnahmen profitieren in erheblichem Masse auch Kinder und Jugendliche.

Stadtrat: Mario Senn

Strategische Projekte / Entwicklungsziele

Bezeichnung	Inhalt und Ziel	Projektstand
Sanierung Aussenanlagen Sportanlage Tüfi	Sanierung Leichtathletikanlagen und Rasenspielfeld	abgeschlossen (2025)
Sanierung und Nebensaisonöffnung Freibad	Anpassungen an den neusten Stand der Technik und an neuste regulatorische Anforderungen sowie Öffnung der Parkanlage während der Nebensaison (Parköffnung abgeschlossen)	auf Kurs (bis 2026)



K1 Hallen- und Freibad

Grundauftrag

Im Hallen- und Freibad im Tal bietet die Stadt Adliswil die Möglichkeiten zur Ausübung einer Vielzahl von Tätigkeiten rund um den Schwimmsport an. Das Angebot steht nicht nur der Bevölkerung der Stadt Adliswil offen, sondern zielt auch auf die Nutzung durch Schulen und Vereine. Weiter bietet vor allem das Freibad einem breiten Nutzerkreis die Gelegenheit für Erholungs- und Freizeitaktivitäten.

Umfeldentwicklung(en)

- Dass sich öffentliche Hallen- und Freibäder in der Regel nicht kostendeckend betreiben lassen, ist allgemein bekannt. Auch wenn die Nutzungsnachfrage generell hoch ist, lassen sich durch Eintrittseinnahmen die Betriebskosten nicht decken. Im Bereich des Freibades unterliegt der Betrieb infolge des Einflusses des Sommerwetters grossen saisonalen Schwankungen.
- In den Jahren 2019 bis 2021 wurden die Freibadgarderoben umgebaut und das Hallenbad umfassend saniert. Das neue Bad verfügt nun über neuste technische Anlagen und soll vor allem Familien besser ansprechen. Es bietet einen Mehrzweckraum zur Miete und verfügt über einen neuen Eingangsbereich mit Bistro und Shop. Bis im Jahr 2026 werden zusätzlich auch die technischen Anlagen des Freibades saniert und auf den aktuellen Stand der Technik gebracht.
- Der Schwimmsport erfreut sich einer allgemein grossen Beliebtheit (vgl. auch Kennzahlen zum Produktumfeld zu K5, unten). Der ortsansässige Schwimmverein weist steigende Mitgliederzahlen auf. Verbunden mit dem Anstieg der Schülerzahlen ergibt sich daraus, insbesondere in Spitzenzeiten, ein sehr grosses Nachfragevolumen nach Wasserflächen, welches nicht in jedem Fall befriedigt werden kann. Bei der Vergabe von Wasserflächen werden Adliswiler Schulen und Vereine prioritär behandelt.
- Der neue Mehrzweckraum beherbergt seit 2022 den Judoclub Sihltal und den Verein Tai Jutsu Do Karate Adliswil. Die Vereine verfügen damit nun über ein modernes Trainingslokal.
- Vergleiche im Übrigen Erläuterungen zur Umfeldentwicklung zum Produkt K5 (Sportunterstützung und Gesundheitsprävention).

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 24	B 25	B 26	Trend
Anzahl Hallenbäder (mindestens 5 Bahnen 25 m) in Nachbargemeinden (ausg. Stadt Zürich)	4	4	4	➔
Anzahl Betriebstage Freibad mit Lufttemperaturen höher als 24 Grad (Messung um 13.00 Uhr)	55	70	70	➔



Budget 2026

Leistungsziele

- Z1 Bereitstellen und einwandfreies Betreiben eines bedürfnisgerechten, zeitgemässen und gut ausgelasteten Angebots an Infrastrukturen für den Schwimmsport
- Z2 Bereitstellen und einwandfreies Betreiben eines bedürfnisgerechten, zeitgemässen und gut ausgelasteten Angebots an Freizeit- und Erholungsmöglichkeiten rund um das Freibad

○ nicht steuerbar ◐ eingeschränkt steuerbar ● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 24	B 25	B 26	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Hallenbad. Öffnungszeiten pro Woche (h)	91.5	91.5	91.5	➔	●	◐	gleichbleibend
Hallenbad. Anzahl Wasserbecken (inkl. Kleinkinder)	5	5	5	➔	◐	◐	gleichbleibend
Freibad. Öffnungszeiten pro Jahr (Tage)	121	100	110	➔	●	◐	gleichbleibend
Freibad. Anzahl Wasserbecken (ohne Kleinkinder)	3	3	3	➔	●	◐	gleichbleibend
Freibad. Anzahl Wasserattraktionen (ohne Kleinkinder)	6	6	6	➔	●	◐	gleichbleibend
Freibad. Anzahl Spiel- und Sportangebote (ohne Wasserbecken)	5	5	5	➔	●	◐	gleichbleibend

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 24	B 25	B 26	Trend
Z1: Auslastung / Nutzung	Anzahl Eintritte Hallen- und Freibad (mindestens)	117'601	130'000	130'000	➔
Z1: Auslastung / Nutzung Einheimische	Anzahl Einzeleintritte aus Adliswil		29'000	29'000	➔
Z1: Auslastung / Nutzung Auswärtige	Anzahl Einzeleintritte Auswärtige		21'000	21'000	➔
Z1: Angebot Hallenbad	Anzahl verfügbarer Bahnen für Individualnutzung (mindestens)	3	3	3	➔
Z1: Qualität Betrieb	Nutzungseinschränkungen (geschlossene Wasserbecken) infolge betrieblicher oder technischer Mängel (Anz. Betriebstage)	0	10	10	➔
Z2: Auslastung / Nutzung (Bereich Freizeit, Erholung Freibad)	Anzahl Eintritte in den Monaten Juni-August	52592	52'000	52'000	➔

Kommentar

Z2: Angebot (Bereich Freizeit, Erholung Freibad)

Die alleinige Angabe der Vermietung von Liegestühlen im Freibad ist kein repräsentativer Ausweis der Qualität des Freizeit- und Erholungsangebotes. Da keine geeigneten sonstigen Messgegenstände vorhanden sind, wurde dieser Indikator gestrichen.



K2 Sportanlage Tüfi

Grundauftrag

Die Sportanlage Tüfi stellt neben den Sportanlagen der Schule die hauptsächliche Sporteinrichtung in Adliswil dar. Sie bietet mit Turnhallen, Fussballplätzen und einer Leichtathletikanlage den örtlichen Schulen und Sportvereinen ein breites Angebot an Trainings- und Wettkampfmöglichkeiten.

Umfeldentwicklung(en)

- ➔ Die Schülerzahlen der Volksschule in Adliswil und auch der privaten Schulen in der Region Adliswil weisen eine steigende Tendenz auf. Da in diesem Zusammenhang auch die eigenen Sportinfrastrukturen der Schulen knapper werden, steigt der Nachfragedruck seitens der Schulen auch in der Sportanlage Tüfi. Mit der Eröffnung der Sporthalle der ZIS im Jahr 2022 wurde jedoch eine leichte Entspannung erreicht.
- ➔ Die Sportanlage Tüfi ist die einzige vom Kanton Zürich subventionierte KASAK-Anlage in Adliswil. Die Aufführung der Sportanlage im Katalog des kantonalen Sportanlagenkonzeptes unterstreicht die lokale und regionale Bedeutung der Anlage.
- ➔ Lokale Sportvereine verzeichnen tendenziell steigende Mitgliederzahlen, was zu steigenden Ansprüchen an die Trainingsmöglichkeiten führt. Die Nachfrage nach Trainings- und Wettkampfinfrastrukturen in der Sportanlage Tüfi ist seitens der Vereine daher hoch. Die Anlage bietet den Vereinen neben den Sporteinrichtungen ausserdem eine Kantine mit gut ausgerüsteter Küche sowie einen Theorieraum und stellt damit die Basis für viele Sportvereine dar.
- ➔ Im Jahr 2025 wurden die Aussenanlagen der Sportanlage Tüfi (Leichtathletikanlage und Naturasenspielfeld" umfassend saniert. Neben dem Kunstrasen und dem Multifunktionsplatz steht nun eine gesamte Aussenanlage auf aktuellem Stand zur Verfügung.
- ➔ Vergleiche im Übrigen Erläuterungen zur Umfeldentwicklung zum Produkt K5 (Sportunterstützung und Gesundheitsprävention).

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 24	B 25	B 26	Trend
Anzahl vergleichbarer Aussensportanlagen in Nachbargemeinden (ohne Stadt Zürich)	1	1	1	➔
Anzahl vergleichbarer Grossraumhallen in Nachbargemeinden (ohne Stadt Zürich)	2	2	2	➔



Budget 2026

Leistungsziele

- ➔ Z1 Bereitstellen und einwandfreies Betreiben eines bedürfnisgerechten, zeitgemässen und gut ausgelasteten Angebots an Sportinfrastrukturen in der Sportanlage Tüfi

○ nicht steuerbar

◐ eingeschränkt steuerbar

● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 24	B 25	B 26	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Sportanlage Tüfi, Betriebstage p.a.	352	350	350	➔	◐	●	gleichbleibend
Anzahl Fussballplätze Naturrasen	1	1	1	➔	●	◐	gleichbleibend
Anzahl Fussballplätze Kunstrasen	1	1	1	➔	●	◐	gleichbleibend
Anzahl Hartplätze	2	2	2	➔	●	◐	gleichbleibend
Anzahl Turnhallen	4	4	4	➔	◐	◐	gleichbleibend
Anzahl Leichtathletikanlagen (Gesamtanlagen)	1	1	1	➔	●	◐	gleichbleibend
Anzahl betriebene Garderoben	8	8	8	➔	◐	●	gleichbleibend
Anzahl Nebenanlagen (Sport- und Bewegungsgeräte)			5	➔	●	●	gleichbleibend

Kommentar

Anzahl Nebenanlagen (Sport- und Bewegungsgeräte)

Im Rahmen der Sanierung der Aussenanlagen der Sportanlage Tüfi wurden auch die Nebenanlagen (Sport- und Bewegungsgeräte) saniert. Da diese einen nicht zu vernachlässigenden Teil der Sportanlage darstellen, sollen sie ab 2026 auch als Leistung ausgewiesen werden.

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 24	B 25	B 26	Trend
Z1: Auslastung / Nutzung I	Belegung Turnhallen in Stunden (pro Woche)	244	250	250	➔
Z1: Auslastung / Nutzung II	Veranstaltungen in der Sportanlage Tüfi in Stunden (pro Jahr, mindestens)	1'804	1'800	1'800	➔
Z1: Auslastung / Nutzung III	Anzahl Wochenstunden örtliche Sportvereine mit Dauerbelegung (1 Anlass oder mehr pro Woche, mindestens)	44.25	47	47	➔
Z1: Qualität Betrieb	Nutzungseinschränkungen (geschlossene Hallen) infolge betrieblicher oder technischer Mängel (Anz. Betriebstage)	10	10	10	➔



K3 Übrige Sportanlagen

Grundauftrag

Neben der Sportanlage Tüfi (Produkt K2) bietet die Stadt Adliswil in verschiedenen weiteren Sportanlagen der Bevölkerung Möglichkeiten für Sport-, Spiel- und Freizeitaktivitäten. Diese Anlagen werden entweder nicht direkt durch die Stadt betrieben (Tennisanlage) oder stehen der Bevölkerung zur freien Benutzung offen (Outdoor-Fitnessgeräte, Sportanlage Tal, Bike-Parcours, Funpark, Finnenbahn, Disc-Golf-Anlage).

Umfeldentwicklung(en)

- ➡ Im Gebiet Tal befinden sich neben dem Hallen- und Freibad auch die Tennisanlage und der Fussballplatz Tal, sowie weitere kleinere Sportangebote. Nach der Rückweisung des Projektes "Freizeitzentrum im Tal" wird nun eine Alternativplanung für Garderoben und Gastroangebot in diesem Gebiet umgesetzt.
- ➡ Vergleiche Erläuterungen zur Umfeldentwicklung zum Produkt K5 (Sportunterstützung und Gesundheitsprävention).

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 24	B 25	B 26	Trend
Keine Kennzahlen	-	-	-	



Budget 2026

Leistungsziele

- ➔ Z1 Bereitstellen und Unterhalten eines bedürfnisgerechten, zeitgemässen und gut ausgelasteten Angebots an Sportinfrastrukturen (ausgenommen Sportanlage Tüfi, Hallen- und Freibad sowie Schiessanlage)

○ nicht steuerbar ◐ eingeschränkt steuerbar ● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 24	B 25	B 26	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Anzahl betriebene Fussballplätze (ohne Sportanlage Tüfi)	1	1	1	➔	●	◐	gleichbleibend
Anzahl betriebene Tennisplätze	5	5	5	➔	●	◐	gleichbleibend
Anzahl Standorte Outdoor-Fitness Geräte	4	4	4	➔	●	●	gleichbleibend
Anzahl frei nutzbare Sportanlagen (ohne Betriebsaufsicht)	4	4	4	➔	●	●	gleichbleibend

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 24	B 25	B 26	Trend
Z1: Auslastung / Nutzung I	Anzahl Belegungsstunden Fussballplatz Tal an Wochenenden (h pro Jahr, mindestens)	169.5	80	120	➔
Z1: Auslastung / Nutzung II	Anzahl Belegungsstunden Fussballplatz Tal an Wochentagen (h pro Woche während Saison, mindestens)	10.5	12	12	➔
Z1: Auslastung / Nutzung III	Belegung Tennisplätze durch Tennis Club Adliswil (h pro Woche in Sommersaison, mindestens)	32	30	30	➔
Z1: Auslastung / Nutzung IIII	Anzahl Belegungsstunden Dreifachturnhalle Dietlikon/ZIS durch Vereine (h pro Woche, mindestens)		20	20	➔
Z1: Qualität Unterhalt	Nutzungseinschränkungen (Sportplatz Tal geschlossen) infolge betrieblicher oder technischer Mängel (Anz. Betriebstage)	20	30	30	➔

Kommentar

Z1: Auslastung / Nutzung I

Ab 2024 wurde der Betrieb auf dem Fussballplatz Tal soweit möglich auf den Spielbetrieb an Wochenenden und eher weg vom Trainingsbetrieb unter der Woche orientiert. Aus diesem Grund stiegen die Belegungsstunden an Wochenenden an, was nun auch für das Budget 2026 nachvollzogen wird.



K4 Schiesswesen

Grundauftrag

Die Stadt Adliswil ist verpflichtet, der Bevölkerung eine Möglichkeit zum Absolvieren des obligatorischen Bundesprogramms zu bieten. Darüber hinaus werden der Bevölkerung angemessene und gut ausgelastete Einrichtungen zur Ausübung des Schiesssports zur Verfügung gestellt. Dazu wird die Schiessanlage Büel durch den Schützenverein Adliswil betrieben.

Umfeldentwicklung(en)

- ➔ Mit der Anzahl der in der Schweizer Armee eingeteilten dienstpflchtigen Personen ist auch die Anzahl der Pflichtschützen für das obligatorische Bundesprogramm seit längerer Zeit tendenziell gesunken. Solange seitens Bund an der Durchführung des obligatorischen Bundesprogramms festgehalten wird, muss die Stadt Adliswil unabhängig von der Anzahl der Pflichtschützen eine Möglichkeit zum Absolvieren des obligatorischen Bundesprogramms anbieten.
- ➔ Der Schiesssport gehört schweizweit zu den zahlenmässig rückläufigen Sportarten. Damit sinken im Allgemeinen auch die Mitgliederzahlen der Schützenvereine. Aufgrund seiner aktiven Jugendförderung ist diese Tendenz beim Schützenverein Adliswil nicht festzustellen und die Mitgliederzahlen sind konstant.
- ➔ Im Jahr 2019 wurde die Altlastensanierung der Kugelfänge der 50m- und 300m-Schiessanlage Büel abgeschlossen. Zudem wurde im gleichen Jahr das Schützenhaus saniert und die vorher an der Badstrasse untergebrachte 10m-Indoor-Schiessanlage im Schützenhaus eingebaut. Zusammen mit der im Jahr 2019 ebenfalls ersetzten elektronischen Trefferanzeige auf der 300m-Schiessanlage sowie der im Jahr 2021 erstellten 25m-Schiessanlage entspricht die gesamte Anlage wieder den aktuellen technischen Anforderungen und deckt sämtliche Distanzen für Trainings und kleinere Wettkämpfe ab.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 24	B 25	B 26	Trend
Anzahl Schiessanlässe Schiessanlage Büel	42	45	45	➔
Anzahl Schiessanlässe für Jugendliche (öffentlich)	1	1	1	➔
Anzahl öffentliche Schiessanlässe (exkl. Feldschiessen)	4	3	3	➔



Budget 2026

Leistungsziele

- ➔ Z1 Sicherstellung eines Angebots zum Absolvieren des obligatorischen Bundesprogrammes
- ➔ Z2 Bereitstellen und Unterhalten eines bedürfnisgerechten, zeitgemässen und gut ausgelasteten Angebots an Infrastrukturen für den Schiesssport

○ nicht steuerbar ◐ eingeschränkt steuerbar ● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 24	B 25	B 26	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Anzahl Scheiben 300 m	10	10	10	➔	◐	◐	gleichbleibend
Anzahl Scheiben 50 m	10	10	10	➔	●	◐	gleichbleibend
Anzahl Scheiben 25 m	6	6	6	➔	●	◐	gleichbleibend
Anzahl Schiessanlagen 10 m	2	2	2	➔	●	◐	gleichbleibend

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 24	B 25	B 26	Trend
Z1: Auslastung / Nutzung	Anzahl Pflichtschützen 300m p.a. (mindestens)	126	125	125	➔
Z1: Angebot obligatorisches Bundesprogramm	Anzahl Schiessdaten p.a. (mindestens)	4	5	5	➔
Z2: Auslastung / Nutzung	Durchschnittliche jährliche Auslastung 300 m-Anlage (in Prozent)	34.5	40	40	➔
Z2: Qualität Unterhalt	Nutzungseinschränkungen infolge technischer Mängel (max. h p.a. während Schiessanlässen)	0	4	4	➔



K5 Sportunterstützung und Gesundheitsprävention

Grundauftrag

Mit der Sportkoordinationsstelle wird den Sportvereinen und Sportlerinnen und Sportlern eine Ansprechstelle für Fragen und Anliegen im Bereich der Anlagenreservation (Belegungsplanung) und der allgemeinen Information im Sportbereich zur Verfügung gestellt. Interne Stellen werden durch diese Stelle zudem fachlich in sämtlichen Sportbelangen beraten. In Zusammenarbeit mit internen Stellen und externen Anbietern oder Organisationen werden Förderungs- und Präventionsangebote zur körperlichen Gesundheit organisiert und koordiniert.

Umfeldentwicklung(en)

- ➡ Auf und in den Sportanlagen der Stadt Adliswil sollen wo immer möglich Turniere, grössere Anlässe und Trainings für Grossanlässe stattfinden können. Dazu müssen diese Anlagen den sich immer wieder ändernden Anforderungen der Sportverbände genügen, was punktuelle Anpassungen notwendig macht.
- ➡ Die Anzahl Sportvereine in Adliswil, welche zur Sportkommission Adliswil (SpokA) zählen, hat in den letzten Jahren von 19 bis im Jahr 2024 auf 24 zugenommen. Diese Tendenz ist langsam steigend und vor allem Breitensportvereine nehmen zu. Die Sportvereine in Adliswil sind nicht zwingend in der SpokA registriert.
- ➡ Zu den populärsten Sportarten im Kanton Zürich zählen neben Wandern, Radfahren (ohne Mountainbiken) und Schwimmen (Plätze 1 bis 3 der Individualsportarten in untenstehender Tabelle) auch die Teamsportarten Fussball, Badminton und Volleyball (Plätze 1 bis 3 der Teamsportarten in untenstehender Tabelle). In Adliswil wird ein Rückgang beim Turnverein verzeichnet, während Fussball- und Unihockeyteams im Juniorenbereich zunehmen. Der in der ganzen Schweiz feststellbare Trend zu Individualsportarten (z.B. Wandern, Radsport, Joggen, Fitnesstraining) ist auch in Adliswil spürbar.
- ➡ Die weiterhin hohen Klassenanzahlen führen dazu, dass Angebote wie Ferienkurse, Feriencamps und Schulsportangebote rege genutzt werden und die Nachfrage tendenziell steigt. Es ist davon auszugehen, dass weiterhin rund 30 Schulsportangebote in diversen Sportbereichen bestehen bleiben.
- ➡ Angebote für Gesundheitsförderung und -prävention in allen Bereichen der physischen, psychischen und sozialen Gesundheit sind in Adliswil teilweise abgedeckt. Einige Angebote sind privat organisiert, nicht öffentlich oder nicht für jedermann zugänglich. So werden in Adliswil vor allem Personen erreicht, die sich mit Gesundheit bereits auseinandersetzen. Durch das Label "Gesundes Adliswil" und durch Unterstützungsleistungen, wird die Anzahl Angebote gesteigert und der direkte Kontakt mit Gesundheitsthemen vereinfacht.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 24	B 25	B 26	Trend
Anzahl KASAK-Anlagen in Adliswil	1	1	1	➔
Anteil beliebteste Individualsportart Nr. 1 (in Prozent) gemäss Kantonsranking	54.7	54.7	54.7	➔
Anteil beliebteste Individualsportart Nr. 2 (in Prozent) gemäss Kantonsranking	44.7	44.7	44.7	➔
Anteil beliebteste Individualsportart Nr. 3 (in Prozent) gemäss Kantonsranking	43.3	43.3	43.3	➔
Anteil beliebteste Teamsportart Nr. 1 (in Prozent) gemäss Kantonsranking	7.8	7.8	7.8	➔
Anteil beliebteste Teamsportart Nr. 2 (in Prozent) gemäss Kantonsranking	3.2	3.2	3.2	➔
Anteil beliebteste Teamsportart Nr. 3 (in Prozent) gemäss Kantonsranking	2.2	2.2	2.2	➔
Anzahl Sportvereine (Mitgliedschaften SpokA)	23	23	23	➔



Budget 2026

Leistungsziele

- Z1 Unterstützen der Sportorganisationen und Organisationen im Bereich der Gesundheitsförderung und -prävention durch hohe Dienstleistungsorientierung
- Z2 Bereitstellen eines Angebots an bedürfnisgerechter und wirtschaftlich sinnvoller Öffentlichkeitsarbeit im Bereich der Gesundheitsförderung und -prävention
- Z3 Förderung von Angeboten und Anlässen in den Bereichen Sport, Gesundheitsförderung und -prävention

○ nicht steuerbar ◐ eingeschränkt steuerbar ● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 24	B 25	B 26	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Anzahl Reservationsanfragen Hallen- und Freibad	34	32	32	➔	◐	◐	gleichbleibend
Anzahl Meisterschaftsbelegungen und Anlässe in Turnhallen	232	160	180	➔	●	◐	gleichbleibend
Anzahl Meisterschaftsbelegungen und Anlässe übrige Sportanlagen	97	80	80	➔	●	◐	gleichbleibend
Vermietung Vereinsbus (Anz. Miettage)	134	125	125	↗	●	●	gleichbleibend
Anzahl Schulsportkurse p.a.	26	26	26	➔	◐	◐	gleichbleibend
Anzahl Angebote für Gesundheitsförderung und -prävention	9	9	9	➔	●	●	steigend

Kommentar

Anzahl Meisterschaftsbelegungen und Anlässe in Turnhallen

Aufgrund des Ausbaus der offenen Turnhalle an einen zweiten Standort und dem grossen Interesse zur Nutzung von Turnhallen an Kindergeburtstagen war der Wert im Jahr 2024 deutlich über der budgetierten Anzahl. Diese Entwicklung wird für das Budget 2026 nun nachvollzogen.

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 24	B 25	B 26	Trend
Z1: Zufriedenheit der Sport- und Gesundheitsorganisationen	Anzahl berechnete Beschwerden (max. pro Jahr)	0	1	1	➔
Z1: Auslastung / Nutzung	Vereinsbetrieb in Turnhallen ohne Veranstaltungen (mindestens) in Stunden	13'442	13'000	13'000	➔
Z2: Umfang der Öffentlichkeitsarbeit	Anzahl Aktionen pro Jahr	7	5	5	➔
Z3: Umfang der Kinder- und Jugendförderung	Anzahl unterstützter Anlässe pro Jahr (mindestens)	4	5	5	➔
Z3: Umfang der Gesundheitsförderung	Anzahl gezielt unterstützter Angebote über alle Altersgruppen	11	12	12	➔



L Soziale Sicherung

Produktliste	L1 AHV-/IV-Zusatzleistungen	L4 Pflegefinanzierung stationär
	L2 Beiträge zur Sozialen Sicherung	
	L3 Persönliche und wirtschaftliche Hilfe	

Die Produktgruppe Soziale Sicherung erbringt Dienstleistungen zur Existenzsicherung. Sie fördert die wirtschaftliche und persönliche Selbständigkeit sowie die soziale und berufliche Integration von Einwohnerinnen und Einwohnern.

PGV: Doris Bangerter

Schwerpunkte des Stadtrates für die Leistungsperiode 2026

Ziel des Stadtrates ist es, die Leistungen zur sozialen Sicherung der Bevölkerung effizient, wirtschaftlich und für die Betroffenen zielführend zu erbringen. Im Bereich der Sozialhilfe wird weiterhin eine rasche Reintegration in den Arbeitsprozess angestrebt. Für eine nachhaltige Ablösung von der Sozialhilfe werden Bildungsmassnahmen unterstützt. Ansprüche auf Zusatzleistungen zur AHV/IV werden rasch geklärt, Klientinnen und Klienten werden kompetent beraten. In der stationären Pflege sind präventive Massnahmen zu verstärken, um eine starke Kostensteigerung abzufedern. Daneben steht ein gutes und ausreichendes Angebot im stationären Bereich, insbesondere in der Zusammenarbeit mit der Sihlsana AG, weiterhin im Zentrum. Gesetzlich notwendige Anpassungen werden zügig und transparent umgesetzt.

Stadträtin: Dr. Marianne Oswald

Strategische Projekte / Entwicklungsziele

Bezeichnung	Inhalt und Ziel	Projektstand
Bildungsmassnahmen	Mit einem verstärkten Fokus auf Bildung soll eine nachhaltige Ablösung von der SH gewährleistet werden.	bis 2026
Digitalisierung	Mittels Massnahmen zur Digitalisierung werden Prozesse optimiert und die Kundenfreundlichkeit in Bezug auf Kommunikation und Information erhöht.	bis 2026



L1 AHV-/IV-Zusatzleistungen

Grundauftrag

Mit der Ausrichtung von Zusatzleistungen wird die Existenzsicherung von Rentnerinnen und Rentnern (AHV/IV) gewährleistet, so dass sie über ein gesetzlich festgelegtes Mindesteinkommen verfügen.

Umfeldentwicklung(en)

- ➔ Zusatzleistungen zur AHV: Die demographische Entwicklung führt tendenziell dazu, dass in den kommenden Jahren die Zahl der Bezügerinnen und Bezüger von Zusatzleistungen zur AHV leicht steigen wird.
- ➔ Zusatzleistungen zur AHV: Der Leistungskatalog der anerkannten Krankheitskosten wurde im Kanton Zürich per 1. Januar 2025 erweitert (ZLV). Damit soll dem Grundsatz "ambulant vor stationär" Rechnung getragen und Heimeintritte verhindert oder hinausgezögert werden.
- ➔ Zusatzleistungen zur IV: Betreffend die Anzahl von Bezügerinnen und Bezügem wird mit keinen massgeblichen Veränderungen gerechnet.
- ➔ Die Komplexität bei den Neuanmeldungen und der Bearbeitung der Zusatzleistungen zur AHV/IV steigt kontinuierlich. Dies unter anderem wegen gesetzlichen Anpassungen (Überprüfung Vermögensverbrauch, Rückerstattungspflicht bei Todesfällen), komplexeren Abklärungen zu Vermögensverzicht und Schenkungen sowie wachsender Vielfalt an Lebensformen und Familienstrukturen.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 24	B 25	B 26	Trend
Anteil Bezüger/innen ZL zur AHV am Total der Personen im AHV-Alter (Prozent, Stichtag 31.12.)	11.5	12	11.7	➔
Anteil Bezüger/innen ZL zur AHV/IV am Total der Einwohner/innen (Prozent, Stichtag 31.12.)	3.4	3.7	3.5	➔
Anzahl Dossiers ZL zur IV (Durchschnitt / Jahr)	203	215	205	➔
Anzahl Dossiers ZL zur AHV (Durchschnitt / Jahr)	375	385	390	↗
Ausgaben/Jahr im Verhältnis zur durchschnittlichen Fallzahl (CHF), Kosten pro Fall/Jahr	7'813	7700	8'400	↗



Budget 2026

Leistungsziele

➔ Z1 Gesetzmässige Existenzsicherung und Beratung von betagten Menschen und Menschen mit Behinderungen

○ nicht steuerbar

◐ eingeschränkt steuerbar

● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 24	B 25	B 26	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Prüfung und Entscheid bzgl. Anspruchsberechtigung bei Neuanträgen	104	127	115	➔	○	◐	gleichbleibend
Periodische Revision aller Fälle (3-Jahresrhythmus)	161	180	195	➔	○	◐	gleichbleibend
Beratungsgespräche	262	283	298	➔	●	●	gleichbleibend
Anzahl behandelte Fälle (Umsatz)	684	720	727	↗	○	◐	steigend
Eingesetzte personelle Ressourcen (Stellenprozente ZL inkl. Anteil Abteilungsleit.)	400	420	450	➔	◐	◐	steigend

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 24	B 25	B 26	Trend
Z1: Entscheide betr. Zusatz-/Ergänzungsleistungen	Prozentsatz gutgeheissener Rekurse am Total der Fälle	0	0.2	0.2	➔
Z1: Erfolgreiche Beratungen	Anzahl Interventionen	249	268	283	➔
Z1: Effektivität der Koordination	Durchschnittliche Dauer von Anmeldung bis zum Entscheid (in Tagen)	136	125	135	➔
Z1: Gesetzmässigkeit	Durchschnittliche Bewertung der Revision (Anzahl wesentliche oder schwerwiegende Mängel)	0	0	1	➔
Z1: Ressourceneinsatz	Verhältnis Fallzahlen (Umsatz) zu personellen Ressourcen (in %)	1.71	1.72	1.7	➔



L2 Beiträge zur Sozialen Sicherung

Grundauftrag

Soziale Fragestellungen, die in Adliswil anzugehen sind, werden teilweise durch den Kanton, auf Bezirksebene oder von Dritten gelöst. Mit der Ausrichtung dieser Beiträge wird die Aufgabenerfüllung sichergestellt, die auf gesetzlichen Grundlagen oder bezirksweiten Vorgaben beruht. Dabei handelt es sich z. B. um Bereiche wie Jugend- und Familienhilfe, Kinder- und Erwachsenenschutz oder Arbeitsintegration.

Umfeldentwicklung(en)

- Die Entwicklung im Bereich des Kinder- und Erwachsenenschutzes zeigt eine zunehmende Komplexität der Fälle. Dies kann zu aufwendigeren Abklärungen, längeren Begleitprozessen und in der Folge zu höheren Kosten führen.
- In einigen Bereichen, in denen Beiträge zur sozialen Sicherung ausgerichtet werden, muss auch in Zukunft mit Kostensteigerungen gerechnet werden.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 24	B 25	B 26	Trend
Anzahl Massnahmen Kinderschutz (R17 und B18 Kindes- und Erwachsenenschutz)	95	120	105	➔
Anzahl Massnahmen Erwachsenenschutz	159	170	160	➔
Anzahl Anträge zur Bevorschussung von Kinderalimenten	46	48	46	➔
Beteiligung der Gemeinde an der Finanzierung von Leistungen gemäss Kinder- und Jugendheimgesetz (in %)	60	60	60	➔



Budget 2026

Leistungsziele

➡ Z1 Beiträge aufgrund gesetzlicher oder bezirksweiter Vorgaben bzw. Vereinbarungen zur Lösung sozialer Fragestellungen.

○ nicht steuerbar

◐ eingeschränkt steuerbar

● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 24	B 25	B 26	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Anzahl behandelte Anträge aufgrund gesetzlicher Vorgaben	7	7	7	➔	○	○	gleichbleibend
Anzahl behandelte Anträge aufgrund bezirksweiter Vorgaben	5	5	3	➔	◐	◐	gleichbleibend

Kommentar

Anzahl behandelte Anträge aufgrund bezirksweiter Vorgaben

Die Programmkosten zur beruflichen und sozialen Integration vom SNH werden direkt in Rechnung gestellt und werden somit nicht mehr zu den Anträgen zur Sozialen Sicherung gezählt.

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 24	B 25	B 26	Trend
Z1: Rechtmässigkeit	Vorhandene Handlungsgrundlagen (in Prozent)	100	100	100	➔



L3 Persönliche und wirtschaftliche Hilfe

Grundauftrag

Die Sozialberatung bietet auf der Grundlage des kantonalen Sozialhilfegesetzes Menschen in einer Notlage materielle und persönliche Hilfe. Sie unterstützt die Behebung oder Linderung von individuellen Notlagen und fördert die berufliche und soziale Integration.

Umfeldentwicklung(en)

- Die konjunkturelle Entwicklung hat unmittelbar respektive bei einer negativen Entwicklung mit einer Verzögerung Auswirkungen auf den Arbeitsmarkt, die Anzahl stellensuchender bzw. erwerbsloser Personen und zeitlich verzögert auch auf den Sozialhilfebezug. Ausgehend von einer unsicheren Wirtschaftslage und einer steigenden Arbeitslosenquote ist von leicht steigenden Fallzahlen in der Sozialhilfe auszugehen.
- Sanierungen von günstigem Wohnraum führen zu einer Verschärfung der Wohnungsknappheit für Menschen mit geringem Einkommen.
- Die Entwicklungen im Asylbereich und auf dem Wohnungsmarkt können Auswirkungen auf den Bedarf nach Unterstützung im Rahmen der persönlichen und wirtschaftlichen Hilfe haben.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 24	B 25	B 26	Trend
Abgeschlossene Fälle aufgrund von existenzsichernder Arbeitsaufnahme	19	35	25	↘
Angefragte Lohn- und Rentenverwaltungen	5	5	5	→
Abgeschlossene Fälle dank Sozialversicherungsleistungen	13	13	13	→
Arbeitslosenquote Schweiz	3	3	3	→

Kommentar

Abgeschlossene Fälle aufgrund von existenzsichernder Arbeitsaufnahme

Aufgrund der erwarteten Entwicklung am Arbeitsmarkt und der Beobachtung, dass Personen mit Sozialhilfebezug immer mehr von gesundheitlichen Einschränkungen betroffen sind, die eine Arbeitsaufnahme verhindern, wird von einem Rückgang ausgegangen.



Budget 2026

Leistungsziele

- ➔ Z1 Die Sozialberatung bezweckt die materielle Existenzsicherung sowie die persönliche Hilfe von Menschen in einer Notlage und fördert deren soziale und berufliche Integration. Sie ergreift Massnahmen zur Vorbeugung oder Milderung von Notlagen.
- ➔ Z2 Die Sozialberatung sorgt für eine wirtschaftlich korrekte Ausrichtung von Sozialhilfeleistungen. Sie ergreift zweckmässige und wirtschaftliche Massnahmen zur Vorbeugung und Verhinderung von unrechtmässigem Leistungsbezug

○ nicht steuerbar

◐ eingeschränkt steuerbar

● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 24	B 25	B 26	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Total der behandelten Fälle (Umsatz)	589	675	620	➔	○	◐	gleichbleibend
Berechnung und Auszahlung wirtschaftlicher Sozialhilfe unter Einhaltung der rechtlichen Grundlagen (Fälle, Umsatz)	434	594	470	➔	○	◐	gleichbleibend
Prüfung Subsidiarität im Intake (Neuaufnahmen)	126	195	145	➔	○	●	gleichbleibend
Anzahl Beratungsgespräche	1830	1'950	1'850	➔	●	●	gleichbleibend
Erstellung von Leistungsentscheiden	459	520	490	➔	○	◐	gleichbleibend
Beratung/Vermittlung von Bildungsmassnahmen (Anzahl)	23	50	35	➔	●	◐	gleichbleibend
Zusammenarbeit mit Dritten und Institutionen	17	17	17	➔	●	●	gleichbleibend
Eingesetzte personelle Ressourcen (Stellenprozente Sozialberatung inkl. Abteilungsleitung und Buchhaltung Sozialhilfe)	1045	970	1'100	➔	◐	◐	gleichbleibend

Kommentar

Berechnung und Auszahlung wirtschaftlicher Sozialhilfe unter Einhaltung der rechtlichen Grundlagen (Fälle, Umsatz)

Im Jahr 2024 wurde die bisherige Fallführungssoftware durch eine neue ersetzt. Die beiden Systeme unterscheiden sich in der Erfassung und Auswertung der Fallzahlen. Die Zahlen B25 und R24 sind daher nicht direkt vergleichbar. Effektiv wird von einer leichten Steigerung im Vergleich zur Rechnung 2024 (R24) ausgegangen.

Beratung/Vermittlung von Bildungsmassnahmen (Anzahl)

Aufgrund der Beobachtung, dass Personen mit Sozialhilfebezug stärker von gesundheitlichen Einschränkungen betroffen sind und deshalb weniger Bildungsmassnahmen in Anspruch nehmen können, wird von einem Rückgang ausgegangen.

Eingesetzte personelle Ressourcen (Stellenprozente inkl. Abteilungsleitung und Buchhaltung Sozialhilfe)

Aufgaben, welche bis anhin in der Abteilung Soziale Aufgaben angesiedelt waren, werden neu von Mitarbeitenden in der Sozialberatung erledigt.



Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 24	B 25	B 26	Trend
Z1: Abgeschlossene Fälle	Abgeschlossene Fälle in Prozent aller Sozialhilfe-Fälle (kumulativ)	17	31	20	→
Z1: Berufliche Reintegrationsmassnahmen	Anteil aller Sozialhilfe-Fälle (in Prozent)	17	25	20	→
Z1: Soziale Reintegrationsmassnahmen	Anteil aller Sozialhilfe-Fälle (in Prozent)	56	35	38	→
Z1: Abgeschlossene Bildungsmassnahmen	Anteil aller Vermittlungen (in Prozent)	95	95	95	→
Z2: Ressourceneinsatz	Verhältnis Fallzahlen (Umsatz) zu personellen Ressourcen (inkl. Intake)	0.56	0.62	0.62	→
Z2: Klärung Sozialhilfebetrug durch Sozialinspektorat	Anzahl Fälle Sozialinspektorat	-	85	1	→

*Kommentar***Z1: Abgeschlossene Fälle**

Reduktion aufgrund der erwarteten Verschärfung am Arbeitsmarkt und der Erwartung, dass der Anteil von Personen mit gesundheitlichen Problemen zunehmen wird.

Z1: Berufliche Reintegrationsmassnahmen

Aufgrund der Entwicklung, dass Personen mit Sozialhilfebezug stärker von gesundheitlichen Einschränkungen betroffen sind, wird von weniger beruflichen Massnahmen ausgegangen.

Z2: Klärung Sozialhilfebetrug durch Sozialinspektorat

Neu wird die Anzahl Fälle aufgeführt und nicht mehr der Prozentsatz vollständig aufgeklärter Fälle am Total der Aufträge.



L4 Pflegefinanzierung stationär

Grundauftrag

Das Pflegegesetz verpflichtet Gemeinden, für das ausreichende Vorhandensein stationärer Pflegeangebote zu sorgen und bedarfsgerecht stationäre Pflege, Betreuung und Unterkunft sicherzustellen.

Umfeldentwicklung(en)

- ➔ Die Pflegeversorgung und -finanzierung findet sowohl ambulant wie auch stationär statt. Veränderungen im ambulanten Bereich können Einfluss auf den stationären Bedarf haben.
- ➔ Aufgrund der demografischen Entwicklung ist mit einer Zunahme der Anzahl älterer Menschen zu rechnen. Dies wird die Nachfrage nach pflegerischen Leistungen auch weiterhin anwachsen lassen.
- ➔ Angehörige hochbetagter Menschen unterstützen den längeren Verbleib in einem ambulanten Versorgungssetting. Bei einer wachsenden Zahl alleinlebender älterer Menschen fehlt diese Unterstützung. Ein Ausbau der ambulanten Betreuungs- und Koordinationsangebote kann die Zahl frühzeitiger Heimeintritte vermindern.
- ➔ Die Normkosten für die stationäre Pflegeversorgung werden jährlich von der Gesundheitsdirektion des Kantons festgelegt. In den letzten Jahren sind diese im Durchschnitt angestiegen. Bei einer grösseren Zahl pflegebedürftiger Personen dürften die kommunalen Kosten für die stationäre Pflegeversorgung weiterhin anwachsen.
- ➔ Die kantonale Pflegeheimbettenplanung wird zu einer verstärkten Zusammenarbeit der Gemeinden im Bezirk Horgen bezüglich Bereitstellung von Pflegeplätzen führen.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 24	B 25	B 26	Trend
Platzbedarf für stationäre Unterbringungen (kumulativ)	354	440	400	↗



Leistungsziele

- ➔ Z1: Betagte Einwohnerinnen und Einwohner erhalten ihrem persönlichen Bedarf entsprechend stationäre Unterkunft, Betreuung und Pflege.
- ➔ Z2: Die Finanzierung der KVG-pflichtigen Pflegeleistungen entspricht kantonalen Vorgaben sowie allfälligen Leistungsvereinbarungen der Stadt Adliswil mit Pflegeinstitutionen. Die Leistungen werden wirtschaftlich erbracht.

○ nicht steuerbar ◐ eingeschränkt steuerbar ● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 24	B 25	B 26	Trend	Steuerbarkeit Leistung	Orga.	Kosteneffekt
Anteil Vermittlungen von passenden Pflegeplätzen (in Prozent)	99	100	100	➔	○	●	gleichbleibend
Anzahl finanzierte Pflgetage	75'652	79'500	79'800	↗	○	○	steigend
Kontrolle der Einhaltung der Leistungsvereinbarung mit der Sihlsana AG (Anzahl pro Jahr)	4	4	4	➔	○	●	gleichbleibend

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 24	B 25	B 26	Trend
Z1: Angebotssicherheit	Pflegeplatz (Prozent von Anzahl Anfragen)	99	100	100	➔
Z1: Bedarfsgerechtes Angebot in Adliswil	Anteil der ausserhalb Adliswils vermittelten Plätze am Total der vermittelten Plätze (in Prozent)	40	53	50	↗
Z2: Wirtschaftliche Pflegefinanzierung	Anzahl interne Beanstandungen (Stichproben)	1	2	1	➔
Z2: Qualitätssicherheit	Anzahl Beanstandungen gemäss Vorgaben und Leistungsvereinbarung Sihlsana AG	0	0	0	➔



M Soziale Dienstleistung und Beratung

Produktliste	M1 Altersfragen	M5 Integration / Inklusion
	M2 Beiträge Soziale Dienstleistungen	M6 Kinderbetreuung
	M3 Jugend und Gemeinwesen	
	M4 Freiwilligenarbeit	

Die Produktgruppe Soziale Dienstleistung und Beratung erbringt Dienstleistungen, die verschiedene Anspruchsgruppen in ihrer Entwicklung fördern. Beratung und Informationen für betagte Einwohnerinnen und Einwohner unterstützen diese dabei, möglichst lange in Autonomie zu leben. Die offene Jugendarbeit unterstützt Jugendliche bei ihrer Integration in die Gemeinschaft. Mit geeigneten Massnahmen werden Partizipation und Gemeinschaftlichkeit in den Quartieren sowie freiwilliges Engagement gefördert. Des Weiteren werden Leistungen für die Integration der ausländischen Bevölkerung unterstützt. Das Kinderhaus Werd begleitet Kinder in ihrer persönlichen Entwicklung. Massnahmen für eine bedarfsgerechte Kinderbetreuung und die Frühförderung werden umgesetzt und kontrolliert.

PGV: Doris Bangerter

Schwerpunkte des Stadtrates für die Leistungsperiode 2026

Im Bereich Altersfragen werden die Aufgaben im Rahmen der Änderungen der kantonalen Zusatzleistungsverordnung (ZLV) überprüft und Massnahmen getroffen. Bedarfsgerechte Angebote und Dienstleistungen unterstützen die Entwicklung von Kindern und Jugendlichen sowie deren Familien und fördern die Partizipation. Im Bereich der frühen Förderung werden bestehende Angebote und deren Weiterführung überprüft. Die Strategie Inklusion wird im Rahmen des Massnahmenkatalogs weiter umgesetzt.

Stadträtin: Dr. Marianne Oswald

Strategische Projekte / Entwicklungsziele

Bezeichnung	Inhalt und Ziel	Projektstand
Kinder- und Jugendfreundliche Stadt	Beschlossene Massnahmen zur Förderung der frühkindlichen Bildung, Betreuung und Erziehung werden wo nötig implementiert. Massnahmen zur ausserschulischen Förderung von Kindern und Jugendlichen im Schulalter werden mit geeigneten Projekten bei Bedarf ausgebaut/optimiert.	bis 2026
Inklusion	Geplante Massnahmen zur Einbindung von Menschen mit Behinderungen werden umgesetzt. Es bestehen vielfältige Möglichkeiten zur gleichberechtigten Teilnahme am öffentlichen Leben in Adliswil.	bis 2026



M1 Altersfragen

Grundauftrag

Für ältere Einwohnerinnen und Einwohner wird ein niederschwelliges Informations- und Beratungsangebot sichergestellt. Mit dem Zusatz in der ZLV können mehr Hilfsmittel und Angebote finanziert werden, um das selbstständige Wohnen zu unterstützen. Die Abteilung Altersfragen wurde als Bedarfsbescheinigungsstelle ernannt.

Umfeldentwicklung(en)

- ➔ Die demographische Entwicklung führt zu einer Zunahme an Betagten und Hochbetagten.
- ➔ Die Kosten fürs Wohnen steigen. Günstiger Wohnraum verschwindet zunehmend. Es ist davon auszugehen, dass die entstehenden Neubauten barrierefrei gebaut werden und sich somit auch für ältere Personen eignen, sofern sie über ein entsprechendes Budget verfügen und auf dem digitalisierten Wohnungsmarkt zurechtkommen. Die Warteliste für die Alterswohnungen in Adliswil wächst.
- ➔ Mit höherem Alter steigt das Risiko an einer Demenz zu erkranken. Schaffung und Erhalt spezifischer Angebote wird durch den Fachkräftemangel erschwert.
- ➔ Immer mehr Menschen leben im Alter alleine oder können für Unterstützung nicht auf ein familiäres Umfeld zurückgreifen. Für sie ist es schwieriger einen selbständigen Alltag in der eigenen Wohnung aufrechtzuerhalten, weil Betreuungs- und Koordinationsangebote fehlen.
- ➔ Die ältere Bevölkerung ist im Umgang mit der fortschreitenden Digitalisierung des Alltags besonders gefordert. Es braucht auf diese Zielgruppe zugeschnittene Unterstützungsangebote.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 24	B 25	B 26	Trend
Anzahl Personen über 65 Jahre	3539	3675	3'600	↗
Anzahl Personen über 80 Jahre	1270	1300	1'330	↗
Anzahl Einpersonenhaushalte von über 80-jährigen	434	465	470	↗
Einpersonenhaushalte im Verhältnis zum Total der Haushalte von über 80-jährigen (Prozent)	50	50	50	→
Anzahl Teilnehmer/innen an Veranstaltungen zum Thema Alter (Durchschnitt)	40	80	50	→
Anzahl politische Geschäfte zum Thema Alter auf kantonaler Ebene	7	6	7	→



Budget 2026

Leistungsziele

- ➔ Z1 Die Stadt Adliswil unterstützt das gute und so lange wie möglich selbständige Leben im Alter.
- ➔ Z2 Bei Bedarf wird der Zugang zu altersgerechten Wohnungen mit Service gefördert.

○ nicht steuerbar

◐ eingeschränkt steuerbar

● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 24	B 25	B 26	Trend	Steuerbarkeit Leistung	Steuerbarkeit Orga.	Kosteneffekt
Anzahl Massnahmen zur Aktivierung, Förderung von Gesundheit und sozialen Beziehungen	10	9	9	➔	●	●	gleichbleibend
Anzahl Beratungen total	505	400	500	➔	◐	●	gleichbleibend
Anzahl Beratungen zum Thema Wohnen	93	130	120	↗	◐	●	gleichbleibend
Anzahl Beratungen / Aktivitäten zum Thema Demenz	192	155	200	➔	◐	●	gleichbleibend
Anzahl Vermittlungen der vorhandenen altersgerechten Wohnungen	6	7	14	➔	◐	●	gleichbleibend

Kommentar

Anzahl Beratungen/Aktivitäten zum Thema Demenz

Das Beratungsangebot für Demenzbetroffene und deren Angehörige ist zunehmend bekannt und wird stark nachgefragt.

Anzahl Vermittlungen der vorhandenen altersgerechten Wohnungen

Durch den Bezug der neuen Wohnungen in der Sihlsana AG werden die befristeten Mietverhältnisse wegfallen und es darf mit einer höheren Anzahl an Vermittlungen in die Alterswohnungen gerechnet werden.



Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 24	B 25	B 26	Trend
Z1: Hoher Altersdurchschnitt	Altersdurchschnitt bei Neueintritten in betreutes + stationäres Wohnen	84	84	84	→
Z1: Ausgewiesene Pflegebedürftigkeit bei Eintritt	BESA-Stufe bei Eintritt	5.7	6.4	6.6	→
Z1: Hilfestellung durch Beratung	Anzahl erfolgreicher Beratungen	492	380	500	↗
Z2: Auslastungsgrad der angebotenen Alterswohnungen	Auslastungsgrad der angebotenen Alterswohnungen (in Prozent)	100	100	100	→
Z2: Bedarfsgerechte Förderung	Anteil der vermittelten Personen aus Warteliste (in Prozent)	100	60	100	→

Kommentar

Z1: Hilfestellung durch Beratung

Mit der Zunahme an Beratungen wird auch die Anzahl erfolgreicher Beratungen steigen.

Z2: Bedarfsgerechte Förderung

Seit 2025 führt die Stadt die Warteliste für alle drei Alterssiedlungen in Adliswil. Es wird davon ausgegangen, dass alle Wohnungsvermittlungen über die Warteliste laufen.



M2 Beiträge Soziale Dienstleistungen

Grundauftrag

Soziale Fragestellungen oder präventive Massnahmen, die in Adliswil anzugehen sind, können je nachdem durch Dritte gelöst werden. Mit der Ausrichtung von Beiträgen für soziale Dienstleistungen werden Lösungen und präventive Massnahmen gefördert.

Umfeldentwicklung(en)

- ➡ Zukünftig wird mit einer in etwa gleichbleibenden Nachfrage gerechnet.
- ➡ Organisationen, die Menschen mit Beeinträchtigungen oder sonstigem Bedarf an Hilfe unterstützen, stellen weiterhin eine wichtige Ergänzung zu den Leistungen der öffentlichen Hand dar.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 24	B 25	B 26	Trend
Anzahl Institutionen / Organisationen, die Beiträge beantragen	29	32	29	➡



Leistungsziele

➤ Z1 Freiwillige Beiträge zur Lösung sozialer Fragestellungen

☐ nicht steuerbar☒ eingeschränkt steuerbar☐ direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 24	B 25	B 26	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Anzahl Entscheide überfreiwillige Gesuche	23	26	24	➔	☒	☒	gleichbleibend

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 24	B 25	B 26	Trend
Z1: Bedarfsnachweis	vorhandene Begründungen (in Prozent)	100	100	100	➔



M3 Jugend und Gemeinwesen

Grundauftrag

Die offene Jugendarbeit unterstützt Jugendliche auf dem Weg zur Selbständigkeit. Sie orientiert sich dabei am Handeln und den Bedürfnissen der Jugendlichen. Die Gemeinwesenarbeit fördert Massnahmen in den Quartieren für ein gutes Zusammenleben und Gemeinschaftlichkeit. Im Zentrum stehen dabei die Unterstützung von Eigeninitiativen und die Beratung beim Aufbau von quartierspezifischen Interessensgruppen. Die Freizeitanlage Werd bietet neben einem Kursprogramm für Kinder und Jugendliche und einer offenen Werkstatt auch Angebote im kreativen Bereich für spezifische Altersgruppen an.

Umfeldentwicklung(en)

- ➡ Die Nähe zu Zürich führt dazu, dass ältere Jugendliche ihre Freizeit häufig in Zürich verbringen.
- ➡ Jugendliche schätzen und nutzen die offene Jugendarbeit als Ergänzung zum Kontext Schule und Ausbildung.
- ➡ Fachpersonen der Jugendarbeit sind gut vernetzt in Adliswil und Langnau am Albis.
- ➡ Durch die Vernetzung der Quartiervereine entstehen Synergien. Sie sind wichtige Ansprechpersonen für die Bevölkerung und die Stadtverwaltung betreffend quartierspezifischer Anliegen und Fragestellungen.
- ➡ Quartiervereine und Interessensgruppen fördern den sozialen Austausch und die Gemeinschaft der Quartierbevölkerung untereinander.
- ➡ Die Möglichkeit der kreativen Beschäftigung von Kindern wird von Familien geschätzt.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 24	B 25	B 26	Trend
Anzahl Jugendliche zwischen 12-20 (Zielgruppengrösse)	2545	2400	2'600	➔
Anzahl Quartiervereine / Interessensgruppen in Adliswil	4	4	4	➔



Leistungsziele

- Z1 Unterstützung der Jugendlichen in ihren Bemühungen zur kulturellen, ökonomischen und sozialen Einbindung in das gesellschaftliche Leben.
- Z2 Förderung von Massnahmen zur Entwicklung von Partizipation und Gemeinschaftlichkeit in Quartieren.
- Z3 Förderung von Kreativität und Aktivitäten von Kindern durch Freizeitangebote

○ nicht steuerbar

◐ eingeschränkt steuerbar

● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 24	B 25	B 26	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Öffnungszeiten Jugendtreffs (Std/Woche)	16	15	18	➔	●	●	gleichbleibend
Anzahl Projekte für und mit Jugendlichen	38	22	22	➔	●	●	gleichbleibend
Anzahl Vermittlungen von Nebenverdiensten (Sackgeldjobs, Babysitting, etc.)	92	60	80	➔	◐	●	gleichbleibend
Anzahl Beratungen und Coachings für Jugendliche	77	90	120	➔	●	●	gleichbleibend
Anzahl Vernetzung mit anderen Mitwirkenden im Bereich Jugend	30	22	30	➔	●	●	gleichbleibend
Anzahl Aktivitäten mobile Jugendarbeit	66	35	60	➔	●	●	gleichbleibend
Anzahl Beratungen und Coachings für Quartierentwicklung	69	40	40	➔	●	●	gleichbleibend
Anzahl Vernetzungen und sozialräumliche Aktivitäten	16	9	60	➔	●	●	gleichbleibend
Anzahl städtische Projekte in Quartieren	4	3	3	➔	●	●	gleichbleibend
Erfolgte Kurse in der Freizeitanlage (Std/Woche)	71	75	6	➔	◐	●	gleichbleibend
Offene Angebote in der Freizeitanlage (Std/Woche)	6	6	32	➔	●	●	gleichbleibend

Kommentar**Öffnungszeiten Jugendtreffs (Std/Woche)**

Neu werden die Öffnungszeiten der beiden Jugendtreffs im Gesamten erfasst und beziehen sich ausschliesslich auf die Öffnungszeiten des Treffs, ohne Öffnungszeiten des Jugendbüros.

Anzahl Vermittlungen von Nebenverdiensten (Sackgeldjobs, Babysitting, etc.)

Durch den steigenden Bekanntheitsgrad der Jugendarbeit in beiden Gemeinden wird eine zunehmende Anzahl an Anfragen aus der Bevölkerung und Stadtverwaltung für Sackgeldjobs mit Jugendlichen erwartet.

Anzahl Beratungen und Coachings für Jugendliche

Neu werden Beratungen und Coachings der Jugendarbeit gemeinsam in einer Kennzahl erfasst.

Anzahl Vernetzung mit anderen Mitwirkenden im Bereich Jugend

Durch die Fusion der Jugendarbeit ist das Netzwerk lokal und regional gewachsen, und die Anzahl Kooperationsprojekte nimmt zu.

Anzahl Aktivitäten mobile Jugendarbeit

Es wird ein neues Konzept mit Fokus auf Aktivitäten im öffentlichen Raum erarbeitet, weshalb ein Anstieg der Aktivitäten erwartet wird.

Anzahl Vernetzungen und sozialräumliche Aktivitäten

Neu wird, zusätzlich zu den Öffentlichkeitsmassnahmen, auch die Netzwerkarbeit des Fachbereichs Gemeinwesenarbeit innerhalb der Stadtverwaltung und der Bevölkerung erfasst.



Budget 2026

Erfolgte Kurse in der Freizeitanlage (Std/Woche)

Neu werden die Kurse der Freizeitanlage in Stunden pro Woche gezählt statt wie bisher die Anzahl Kurse pro Jahr, um einen direkten Vergleich zu den offenen Angeboten der Freizeitanlage ziehen zu können. Ausserdem bietet die Freizeitanlage aufgrund einer strategischen Neuausrichtung mehr offene Angebote und weniger Kurse an.

Offene Angebote in der Freizeitanlage (Std/Woche)

Neu zählen neben der offenen Holz- und Keramikwerkstatt auch ein offener Treffpunkt und ein offenes Malatelier zu den Angeboten der Freizeitanlage.

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 24	B 25	B 26	Trend
Z1: Kulturelle Integration I	Anzahl erfolgreicher Beratungen und Coachings	37	21	100	→
Z1: Kulturelle Integration II	Anzahl Besuchende Jugendtreff (Durchschnitt)			17	→
Z2: Soziale Integration	Anzahl erfolgreicher Beratungen und Coachings	65	35	35	→
Z2: Integration im Quartier	Anzahl Teilnehmende an Veranstaltungen (Durchschnitt)	25	30	30	→
Z3: Kostendeckungsgrad	Ertrag / Aufwand in %	39	30	11	→
Z3: Nutzung der offenen Angebote	Anzahl Teilnehmende (Durchschnitt)	91	75	6	→

Kommentar

Z1: Kulturelle Integration I Anzahl erfolgreicher Beratungen und Coachings

Neu werden Beratungen und Coachings der Jugendarbeit gemeinsam in einer Kennzahl erfasst.

Z1: Kulturelle Integration II Anzahl Besuchende Jugendtreff (Durchschnitt)

Neu werden Besuchende in beiden Jugendtreffs pro Tag resp. Abend im Durchschnitt erfasst.

Z2: Integration im Quartier Anzahl Teilnehmende an Veranstaltungen (Durchschnitt)

Es wird von einer Tendenz zu eher kleineren Veranstaltungen ausgegangen.

Z3: Kostendeckungsgrad Ertrag / Aufwand in %

Neu wird der Kostendeckungsgrad auf der Grundlage einer Vollkostenrechnung berechnet. Dieser Wert entspricht nach alter Berechnung knapp 50 %.

Z3: Nutzung der offenen Angebote Anzahl Teilnehmende (Durchschnitt)

Neu wird die durchschnittliche Teilnehmendenzahl pro Tag resp. Abend ausgewertet, anstatt wie bisher in Prozent der Öffnungszeiten.



M4 Freiwilligenarbeit

Grundauftrag

Die Freiwilligenarbeit als wichtiger Bestandteil des gesellschaftlichen Lebens wird gefördert und ein Ausbau unterstützt. Die Bevölkerung soll die Möglichkeiten eines freiwilligen Engagements kennen. Durch verstärkte Zusammenarbeit der Fachpersonen werden die Kräfte gebündelt.

Umfeldentwicklung(en)

- ➡ In Adliswil vermitteln verschiedene Organisationen Freiwilligeneinsätze, so dass es diverse Möglichkeiten gibt, sich freiwillig zu betätigen.
- ➡ Freiwillige suchen zunehmend befristete oder einmalige Einsätze. Es ist eine Herausforderung, Angebot und Nachfrage aufeinander passend zu gestalten.
- ➡ Die Anzahl Nachfragen von Privatpersonen nach Unterstützung durch Freiwillige (Nachbarschaftshilfe) ist rückläufig.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 24	B 25	B 26	Trend
Anzahl Anbietende Freiwilligeneinsätze in Adliswil	25	22	22	➔

Leistungsziele

- ➡ Z1 Angebote und Nachfrage nach Freiwilligenarbeit sind aufeinander abgestimmt und werden bei Bedarf ausgebaut.
- ➡ Z2 Die Möglichkeiten freiwilligen Engagements sind der Öffentlichkeit bekannt.

○ nicht steuerbar

◐ eingeschränkt steuerbar

● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 24	B 25	B 26	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Anzahl Vermittlungen für Freiwilligeneinsätze	92	45	60	➔	◐	●	gleichbleibend
Anzahl Massnahmen zur Förderung der Freiwilligenarbeit	28	9	15	➔	●	●	gleichbleibend

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 24	B 25	B 26	Trend
Z2: Teilnahme an Anlässen (insbesondere Dankes Anlass)	Anzahl Teilnehmende an von der Stadt Adliswil (mit)organisierten Anlässen	140	100	100	➔



M5 Integration / Inklusion

Grundauftrag

Ausländische Einwohnerinnen und Einwohner sollen sich rasch integrieren können. Verschiedene kommunale Angebote in den Bereichen Information, Sprache und frühe Kindheit werden gemäss kantonalem Integrationsprogramm finanziert und umgesetzt. Die Inklusion von Menschen mit Behinderungen wird unterstützt.

Umfeldentwicklung(en)

- ➔ Die Integration der ausländischen Wohnbevölkerung wird auch in Zukunft eine Herausforderung darstellen. Auch weiterhin ist damit zu rechnen, dass ein bedeutender Teil der Neuzuziehenden über ausländische Wurzeln verfügt.
- ➔ Die Nachfrage nach Möglichkeiten, Deutsch zu lernen, ist weiterhin hoch.
- ➔ Die Inklusion von Menschen mit Behinderungen ist ein zentrales gesellschaftliches Anliegen. Durch gesetzliche Vorgaben, wachsende öffentliche Aufmerksamkeit und ein steigendes Bewusstsein für Chancengleichheit gewinnt sie kontinuierlich an Bedeutung.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 24	B 25	B 26	Trend
Anzahl Kinder mit Migrationshintergrund im Vorschulalter	498	540	500	➔
Anzahl Kinder mit Migrationshintergrund im Schulalter	1111	1'080	1'100	➔
Neuzuzüger/innen mit fremdsprachigem Herkunftsland (Prozentsatz am Total)	57	60	58	➔
Anzahl Nationen in Adliswil	125	123	125	➔



Leistungsziele

- ➔ Z1 Förderung der Integration von Einwohnerinnen und Einwohnern mit Migrationshintergrund in die schweizerische Gesellschaft.
- ➔ Z2 Die Stadt Adliswil unterstützt die Inklusion von Menschen mit Behinderungen.

○ nicht steuerbar ◐ eingeschränkt steuerbar ● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 24	B 25	B 26	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Koordination mit Kanton durch städtische Integrationsbeauftragte (in Stunden)	20	20	20	➔	◐	●	gleichbleibend
Anzahl Massnahmen zur Erstinformation (z. B. Erstgespräche, Willkommens-Anlass für Neuzuziehende)	2	2	2	➔	◐	●	gleichbleibend
Anzahl Deutschkurse mit Kinderbetreuung	14	18	15	➔	◐	●	sinkend
Anzahl Kurse Erziehungsberechtigte (Startklar)	3	2	2	➔	◐	●	gleichbleibend
Anzahl Spielgruppen mit Sprachbildung	7.5	8	8	➔	◐	●	gleichbleibend
Massnahmen zur Förderung des kulturellen Austauschs (z. B. Fest der Kulturen)	2	2	1	➔	◐	●	gleichbleibend
Anzahl erbrachte Schreibdienste	145	99	105	➔	◐	●	gleichbleibend
Anzahl Massnahmen zur Inklusion von Menschen mit Behinderungen			4	➔	●	●	gleichbleibend

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 24	B 25	B 26	Trend
Z1: Integrationsangebot	Anzahl Projekte	11	11	10	➔
Z1: Nutzung des Angebotes	Durchschnittliche Anzahl Besucher/innen pro Veranstaltung (exkl. Grossanlässe)	18	22	20	➔
Z2: Inklusionsangebot	Anzahl Veranstaltungen (intern/extern)			1	➔



M6 Kinderbetreuung

Grundauftrag

Die Stadt Adliswil sorgt für ein bedarfsgerechtes Angebot für Kinder im Vorschulalter (§18 KJHG). Mit der Ausrichtung von Betreuungsgutscheinen ermöglicht die Stadt Adliswil Familien mit Kindern im Vorschulalter die Vereinbarkeit von Familie und Erwerbstätigkeit. Das Kinderhaus Werd sorgt für die soziale Integration von Kindern mit erhöhtem Unterstützungsbedarf.

Umfeldentwicklung(en)

- ➔ Adliswil verfügt über ein ausreichendes Angebot an Kindertagesstätten für Kinder im Vorschulalter. Das Angebot wird ergänzt durch die von der Stiftung GFZ vermittelten Tagesfamilien.
- ➔ Gemäss Kinder- und Jugendhilfegesetz ist es im Auftrag der Gemeinde, für ein bedarfsgerechtes Angebot zu sorgen.
- ➔ Insbesondere bei Familien mit Kindern im Vorschulalter wird der Bedarf an Möglichkeiten zu Vernetzung, Austausch und Information voraussichtlich zunehmen.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 24	B 25	B 26	Trend
Anzahl Betreuungsplätze in der Stadt Adliswil	410	350	400	➔
Anzahl Kinder im Vorschulalter	973	1'140	1'100	➔
Anteil der in Kitas betreuten Kinder am Total aller Kinder im Vorschulalter	56	47	49	➔
Anzahl Tagesfamilien	2	2	1	↘
Anzahl der in Tagesfamilien betreuten Kinder	8	9	4	↘



Leistungsziele

➔ Z1 Die bedarfsgerechte Kinderbetreuung im Vorschulalter ist in der Stadt Adliswil gewährleistet.

○ nicht steuerbar

◐ eingeschränkt steuerbar

● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 24	B 25	B 26	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Anzahl Betreuungsplätze Kinderhaus Werd	60	60	60	➔	●	●	gleichbleibend
Anzahl (merheitlich durch Fachstellen vermittelte) Kinder aufgrund eines erhöhten Betreuungsbedarfs (Kinderhaus Werd)	12	15	15	➔	◐	●	gleichbleibend
Anzahl Ausrichtung von Betreuungsgutscheinen für Kinder in Adliswiler Kitas (Total)	125	150	140	➔	◐	●	gleichbleibend
Anzahl Ausrichtung von Betreuungsgutscheinen aufgrund von Erwerbstätigkeit (bzw. -suche) (Total)	116	130	120	➔	◐	●	gleichbleibend

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 24	B 25	B 26	Trend
Z1: Bedarfsgerechtigkeit Kindertagesstätten	Auslastungsgrad aller Krippen (in Prozent)	70	85	70	➔
Z1: Bedarfsgerechtigkeit Kinderhaus Werd	Auslastungsgrad Kinderhaus Werd	94	84	84	➔
Z1: Kinder mit erhöhtem Unterstützungsbedarf im Kinderhaus Werd	Anteil der Kinder mit erhöhtem Unterstützungsbedarf in % aller betreuter Kinder im Kinderhaus Werd	14	13	13	➔
Z2: Bedarfsgerechtigkeit Betreuungsgutscheine	Anteil Ausrichtung von Betreuungsgutscheinen in % aller betreuten Kinder	23	28	26	➔
Z2: Betreuungsgutscheine zur Ermöglichung von Erwerbstätigkeit	Anteil Ausrichtung von Betreuungsgutscheinen zur Sicherstellung der Erwerbstätigkeit in % am Total aller ausgerichteten Gutscheine	93	87	86	➔

Kommentar

Z1 Bedarfsgerechtigkeit Kindertagesstätten – Auslastungsgrad aller Krippen (in Prozent)

Mit der Erhöhung der Plätze in Kindertagesstätten wird sich die Auslastung entsprechend reduzieren. Zudem ist eine höhere Auslastung von Kindertagesstätten schwierig zu erreichen, da die meisten Kinder nicht die ganze Woche, sondern nur einzelne Tage oder Halbtage die Kindertagesstätten besuchen.



N Volksschule

Produktliste	N1 Kindergarten / Primarschule
	N2 Sekundarschule

Die Produktgruppe Volksschule erfüllt die Aufgaben des öffentlichen Bildungswesens und erbringt alle von der Gesetzgebung vorgesehenen Leistungen der Volksschule. Sie gewährleistet die elf obligatorischen Schuljahre für alle Adliswiler Kinder und das ergänzende zwölfte Schuljahr.

PGV: Joshua Renshaw

Schwerpunkte des Stadtrates für die Leistungsperiode 2026

Ein klar definiertes Qualitäts-Management und die Ausrichtung an den neusten Erkenntnissen der Pädagogik sichern die bestmögliche Bildung der Schülerinnen und Schüler der Stadt Adliswil. In Kombination mit ausreichendem Schulraum in pädagogisch wertvoller Qualität ist dies ein wichtiger Faktor für die Standortattraktivität. Um den Herausforderungen im Kontext des anhaltenden Wachstums der Bevölkerung sowie dem überproportionalen Wachstum der Anzahl Schülerinnen und Schüler gerecht zu werden, werden durch wirksame Controlling-Mechanismen die Leistungen systematisch überwacht, bei Bedarf Massnahmen ergriffen und so der effiziente Einsatz der Ressourcen sichergestellt. Dabei soll die Digitalisierung vorangetrieben werden, mit dem Ziel allen Anspruchsgruppen optimalen Nutzen zu bieten und auch die operativen Abläufe weiter zu optimieren.

Stadtrat: Dr. Markus Bürgi



Strategische Projekte / Entwicklungsziele

Bezeichnung	Inhalt und Ziel	Projektstand
Strategisches Controlling	Es wird ein prägnantes, aussagekräftiges Controlling erarbeitet mit dem Ziel, die Leistungen des Ressorts Bildung systematisch zu überprüfen und bei Bedarf Massnahmen zu erarbeiten.	fortlaufend
Unterricht und Betreuung	Das Konzept Unterricht und Betreuung wird in pädagogischer, personeller, finanzieller und infrastruktureller Hinsicht unter Einbezug bisheriger und potenziell neuer Anspruchsgruppen stetig weiterentwickelt, um Unterricht, Betreuung und Umfeld zu einem Lebensraum für die Schülerinnen und Schüler zu gestalten.	fortlaufend
Digitalisierung	Die Digitalisierung, sofern für alle beteiligten Anspruchsgruppen nutzenstiftend, wird in den Bereichen des Ressorts Bildung weiter vorangetrieben.	fortlaufend
Organisation	Die neuen Strukturen des Ressorts Bildung werden gefestigt sowie sämtliche Prozesse geklärt, optimiert und standardisiert, um der Aufbau- und Ablauforganisation ein klares, aktualisiertes und strukturiertes Profil zu geben.	fortlaufend
Projekte	Bestehende Projekte werden weiterentwickelt sowie konsolidiert. Neue Projekte werden unter der Prämisse der Nutzung von Synergien sowie der Optimierung des Kosten-Nutzen-Verhältnisses evaluiert und geführt.	fortlaufend
Alamierung	Das Ressort Bildung verfügt über aktuelle sowie allseitig bekannte Alamierungskonzepte sowie -systeme.	abgeschlossen
Förderung	Die gezielte Förderung für alle Schülerinnen und Schüler wird nach einem einheitlichen Konzept in allen Schulen weiterentwickelt, um die Chancengleichheit zu gewährleisten.	fortlaufend
Infrastruktur	Durch professionelle Planung wird die Nutzung der vorhandenen Infrastruktur optimiert und zusätzlicher Bedarf frühzeitig erkannt.	fortlaufend
Zusammenarbeit	Die Zusammenarbeit im Ressort Bildung über die verschiedenen Standorte und Berufsgruppen hinweg wird aktiv gefördert.	fortlaufend



N1 Kindergarten / Primarschule

Grundauftrag

Der Lehrplan 21 teilt den Kindergarten und die Primarstufe in zwei Zyklen ein (1. Zyklus: Kindergarten bis 2. Kl.; 2. Zyklus: 3. bis 6. Kl.). Kinder, die bis zum Stichtag eines Jahres das vierte Altersjahr vollenden, treten auf Anfang des nächsten Schuljahres in den Kindergarten ein. Auf der Primarstufe trägt der Unterricht den unterschiedlichen Fähigkeiten und Potenzialen der Kinder Rechnung und ist entsprechend ausgewogen. Rund ein Drittel der Unterrichtszeit wird für den Sprachenunterricht eingesetzt (Englisch-Unterricht ab der 3. Kl., Französisch-Anfangsunterricht ab der 5. Kl.). Ein weiteres Drittel der Lektionen ist für die sogenannten MINT-Fächer (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften, Technik) reserviert. Der Zürcher Lehrplan 21 enthält zudem Ziele in Medien und Informatik, für welche in der 5. und 6. Kl. neu spezielle Lektionen zur Verfügung stehen. Das letzte Drittel der Unterrichtszeit gehört den musischen Fächern wie Gestalten, Musik, Bewegung und Sport. Mit dem Lehrplan 21 wird der Fokus auf das kompetenzorientierte Lernen gelegt. Diese neuformulierten Kompetenzen legen fest, welches Wissen und Können die Kinder in den verschiedenen Fächern erwerben sollen. Der Lehrplan 21 trägt damit zur Erhaltung und Weiterentwicklung der Qualität von Schule und Unterricht an der Volksschule bei.

Umfeldentwicklung(en)

- ➔ Der Lehrplan 21 legt Wert auf Kompetenzorientierung. Die Einführung fand ab 2018/19 statt und ist etabliert.
- ➔ Der Anteil Schüler/innen aus fremdsprachigen Familien liegt bei über 50 % mit steigender Tendenz. Alle Schulen in Adliswil gehören somit zum QUIMS Programm (Qualität in multikulturellen Schulen).
- ➔ Aufgrund der anhaltenden Bautätigkeit wird eine kontinuierliche Zunahme der Geburten- und Schülerzahlen in Adliswil erwartet.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 24	B 25	B 26	Trend
Anzahl Schüler/innen Kindergarten	398	399	371	↗
Schüler/innen Kindergarten fremdsprachig (in Prozent)	65	64	65	→
Anzahl Schüler/innen Kindergarten Privatschulen	46	57	48	→
Anzahl Schüler/innen Primarstufe	1'183	1'196	1'238	↗
Schüler/innen Primarstufe fremdsprachig (in Prozent)	62	63	62	→
Anzahl Schüler/innen Primarstufe Privatschulen	112	113	127	→
Anteil Übertritte nach 6. Klasse in Sekundarstufe A (in %)	51.1	52.0	51.0	→
Anteil Übertritte nach 6. Klasse in Sekundarstufe B (in %)	20.1	24.0	20.0	→
Anteil Übertritte nach 6. Klasse in Sekundarstufe C (in %)	6.5	4.0	7.0	→
Anteil Übertritte nach 6. Klasse in Langzeitgymnasium (in %)	18.5	18.0	18.0	→
Anteil Übertritte nach 6. Klasse in Privatschulen (in %)	3.8	2.0	4.0	→
Anzahl Kindergärten / Kleinanlagen	9	9	9	→
Anzahl Schulanlagen	6	6	6	→



Leistungsziele

- Z1 Die Schüler/innen werden ihren Fähigkeiten entsprechend gefördert.
- Z2 Schüler/innen mit Sonderschulstatus werden nach Möglichkeit in die Regelklasse integriert.
- Z3 Regelunterricht: Unterricht findet statt.

○ nicht steuerbar

◐ eingeschränkt steuerbar

● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 24	B 25	B 26	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Anzahl Klassen Kindergarten	21	21	19	↗	○	◐	sinkend
Vollzeitstellen Lehrpersonen Kindergarten (VZS)	20,1	20,4	19,8	↗	○	◐	sinkend
Anzahl Klassen Primarstufe	59	58	59	↗	○	◐	steigend
Vollzeitstellen Lehrpersonen Primarstufe (VZS)	86,1	88,0	88,1	↗	○	◐	steigend
Anteil an Lektionen integrative Förderung (in %)	5,9	5,9	5,9	→	○	◐	gleichbleibend
Anteil an Lektionen Deutsch als Zweitsprache (in %)	15,3	15,6	15,5	→	◐	◐	gleichbleibend
Anteil integrativ geschulte Sonderschüler/innen pro Schuljahr zu Gesamtschülerzahl (in %)	2,7	2,2	2,7	→	○	◐	steigend

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 24	B 25	B 26	Trend
Z1: Lehrkapazität I	Formal qualifiziertes Lehrpersonal / Gesamtes Lehrpersonal (in %)	95	95	95	→
Z1: Lehrkapazität II	Erfüllung Weiterbildungsvorgabe (in %).	80	80	80	→
Z2: Integration Schüler/innen mit Sonderschulstatus	Integrierte Schüler/innen mit Sonderschulstatus / Gesamtzahl Schüler/innen mit Sonderschulstatus (in %)	68	61	68	→
Z3: Lektionen (mindestens)	Anteil stattgefunden Lektionen / geplante Lektionen (in %)	99	99	99	→



N2 Sekundarschule

Grundauftrag

Die Sekundarstufe schliesst an die Primarstufe an. Der Lehrplan 21 nennt die Sekundarstufe 3. Zyklus. In Adliswil werden drei Abteilungen mit unterschiedlichen Anforderungen geführt, die mit A und B und C bezeichnet werden, wobei A die kognitiv anspruchsvollste ist. Durchlässigkeit innerhalb der Sekundarstufe besteht darin, dass ohne zeitlichen Verlust eines Jahres aufgrund verschiedenster Kriterien von einer Abteilung zur andern gewechselt werden kann. In der Sekundarstufe werden die Schülerinnen und Schüler befähigt, einen ihren Möglichkeiten entsprechenden Ausbildungsgang in der Berufsbildung zu beginnen oder sie treten in eine Mittelschule über. Wie auf der Primarstufe wird auch auf der Sekundarstufe ein zeitgemässer Schwerpunkt auf den Unterricht in Medien und Informatik gesetzt. Die Schülerinnen und Schüler lernen, kompetent, verantwortungsvoll und kritisch mit neuen Medien umzugehen und erarbeiten sich Grundlagen der Informatik.

Umfeldentwicklung(en)

- ➔ Der Lehrplan 21 legt Wert auf Kompetenzorientierung. Die Einführung fand ab Schuljahr 2018/19 statt und ist etabliert.
- ➔ Der Anteil Schüler/innen aus fremdsprachigen Familien liegt bei über 50 % mit steigender Tendenz.
- ➔ Die Lehrstellensuche ist für einzelne Jugendliche eine Herausforderung. Anschlusslösungen wie Praktika oder Brückenangebote sind daher wichtig. Alle Schulen in Adliswil gehören somit zum QUIMS Programm (Qualität in multikulturellen Schulen).
- ➔ Aufgrund der anhaltenden Bautätigkeit wird eine kontinuierliche Zunahme der Geburten- und Schülerzahlen in Adliswil erwartet.



Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 24	B 25	B 26	Trend
Total Schüler/innen Sekundarstufe	395	461	433	↗
Anteil Schüler/innen Sekundarstufe Sek A (in %)	56,0	64,0	59,0	→
Anteil Schüler/innen Sekundarstufe Sek B (in %)	35,4	28,0	32,5	→
Anteil Schüler/innen Sekundarstufe Sek C (in %)	8,6	8,0	8,5	→
Schüler/innen Sekundarstufe fremdsprachig (in %)	56,5	58,0	56,0	→
Anzahl Schüler/innen Sekundarstufe Privatschulen	60	90	90	→
Anteil Berufl. Ausbildung als Anschlusslösung nach Abschluss der Sekundarschule (in %)	51,6	64,5	56,0	→
Anteil Mittelschule als Anschlusslösung nach Abschluss der Sekundarschule (in %)	17,9	9,2	18,0	→
Anteil Brückenangebote als Anschlusslösung nach Abschluss der Sekundarschule (in %)	26,7	21,3	22,0	→
Anteil Praktikum als Anschlusslösung nach Abschluss der Sekundarschule (in %)	2,7	3,0	3,0	→
Anteil Keine Anschlusslösung nach Abschluss der Sekundarschule (in %)	1,1	2,0	1,0	→
Anzahl Schulhäuser	2	2	2	→



Budget 2026

Leistungsziele

- Z1 Die Jugendlichen werden ihren Fähigkeiten entsprechend gefördert.
- Z2 Schüler/innen mit Sonderschulstatus werden nach Möglichkeit in die Regelklasse integriert.
- Z3 Regelunterricht: Unterricht findet statt.
- Z4 Die Jugendlichen finden eine ihren Fähigkeiten entsprechende Anschlusslösung.

○ nicht steuerbar

◐ eingeschränkt steuerbar

● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 24	B 25	B 26	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Anzahl Klassen Sekundarstufe	21	22	22	↗	○	◐	gleichbleibend
Vollzeitstellen Lehrpersonen Sekundarstufe (VZS)	33.2	34.0	34.3	↗	○	◐	steigend
Anteil an Lektionen integrative Förderung (in %)	4.8	4.8	4.8	→	○	◐	gleichbleibend
Anteil an Lektionen Deutsch als Zweitsprache (in %)	4	3.7	3.7	→	◐	◐	gleichbleibend
Anteil integrativ geschulte Sonderschüler/innen pro Schuljahr zu Gesamtschülerzahl (in %)	2.5	2.8	2.3	→	○	◐	sinkend



Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 24	B 25	B 26	Trend
Z1: Lehrkapazität I	Formal qualifiziertes Lehrpersonal / Gesamtes Lehrpersonal (in %)	95	95	94	➔
Z1: Lehrkapazität II	Erfüllung Weiterbildungsvorgabe (in %).	80	80	80	➔
Z2: Integration Schüler/innen mit Sonderschulstatus	Integrierte Schüler/innen mit Sonderschulstatus / Gesamtzahl Schüler/innen mit Sonderschulstatus (in %)	48	46	45	➔
Z3: Lektionen (mindestens)	Anteil stattgefunden Lektionen / geplante Lektionen (in %)	99	99	99	➔
Z4: Schüler/innen mit Anschlusslösung	Anschlusslösung (mindestens) (in %)	99,0	98,0	99	➔



O Spezielle Förderung

Produktliste

O1 Externe Sonderschulung
O2 Therapie und Abklärung

O3 Beratungen und Förderung

Die Produktgruppe Spezielle Förderung beinhaltet einerseits die im Volksschulgesetz (§33 VSG) des Kanton Zürich auf dem Grundsatz der Integration ausgerichtete Förderung von Schülerinnen und Schülern mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen und deren sonderpädagogischen Angebote, andererseits die Sonderpädagogischen Massnahmen der Regelschule gemäss der Verordnung über die Sonderpädagogischen Massnahmen (VSM). Des Weiteren ist gemäss §19 des Kinder- und Jugendhilfegesetzes (KJHG) ein bedarfsgerechtes Angebot an Schulsozialarbeit zur Verfügung zu stellen. Ergänzt wird dieses mit dem Consultorio, welches allen fremdsprachigen Familien mit schulpflichtigen Kindern von Adliswil offen steht, den Erstkontakt herstellt, diese berät und unterstützt.

PGV: Joshua Renshaw

Schwerpunkte des Stadtrates für die Leistungsperiode 2026

Durch klar definierte Prozessstrukturen, verbunden mit der regelmässig fachlich fundierten Überprüfung der angeordneten sonderpädagogischen Massnahmen, soll der Fokus weiterhin sowohl auf das Kindeswohl wie auch auf die Kostenentwicklung und die Kosteneffizienz gelegt werden. Dazu soll insbesondere auch die kontinuierliche Weiterentwicklung der präventiven Angebote, insbesondere im Bereich der Schulsozialarbeit sowie der Time-Out-Angebote auf Primar- und Sekundarstufe, beitragen und entlastend für die Schülerinnen und Schüler, das Lehrpersonal sowie die Angebote der Sonderpädagogik wirken.

Stadtrat: Dr. Markus Bürgi



Strategische Projekte / Entwicklungsziele

Bezeichnung	Inhalt und Ziel	Projektstand
Strategisches Controlling	Es wird ein prägnantes, aussagekräftiges Controlling erarbeitet mit dem Ziel, die Leistungen des Ressorts Bildung systematisch zu überprüfen und bei Bedarf Massnahmen zu erarbeiten.	fortlaufend
Digitalisierung	Die Digitalisierung, sofern für alle beteiligten Anspruchsgruppen nutzenstiftend, wird in den Bereichen des Ressorts Bildung weiter vorangetrieben.	fortlaufend
Organisation	Die neuen Strukturen des Ressorts Bildung werden gefestigt sowie sämtliche Prozesse geklärt, optimiert und standardisiert, um der Aufbau- und Ablauforganisation ein klares, aktualisiertes und strukturiertes Profil zu geben.	fortlaufend
Projekte	Bestehende Projekte werden weiterentwickelt sowie konsolidiert. Neue Projekte werden unter der Prämisse der Nutzung von Synergien sowie der Optimierung des Kosten-Nutzen-Verhältnisses evaluiert und geführt.	fortlaufend
Alamierung	Das Ressort Bildung verfügt über aktuelle sowie allseitig bekannte Alamierungskonzepte sowie -systeme.	abgeschlossen
Förderung	Die gezielte Förderung für alle Schülerinnen und Schüler wird nach einem einheitlichen Konzept in allen Schulen weiterentwickelt, um die Chancengleichheit zu gewährleisten.	fortlaufend
Infrastruktur	Durch professionelle Planung wird die Nutzung der vorhandenen Infrastruktur optimiert und zusätzlicher Bedarf frühzeitig erkannt.	fortlaufend
Zusammenarbeit	Die Zusammenarbeit im Ressort Bildung über die verschiedenen Standorte und Berufsgruppen hinweg wird aktiv gefördert.	fortlaufend



O1 Externe Sonderschulung

Grundauftrag

Die Förderung von Schülerinnen und Schülern mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen und die sonderpädagogischen Angebote sind im Kanton Zürich auf den Grundsatz der Integration ausgerichtet (§33 VSG). Menschen können sich nur entwickeln, wenn sie förderliche Bedingungen für das Lernen und Zusammenleben erhalten. Ein individualisierender und integrativer Unterricht mit entsprechenden Rahmenbedingungen unterstützt diese Entwicklung. Einzelne Schülerinnen und Schüler benötigen jedoch eine umfangreichere Unterstützung. In diesen Fällen kann ein Aufenthalt der Schülerinnen oder Schüler in einer Sonderschule sinnvoll sein. Für diese Kinder wird eine adäquate Schulungsmöglichkeit ausserhalb der Schule Adliswil gesucht.

Umfeldentwicklung(en)

- ➔ Die Sonderschulquote im Kanton Zürich steigt an. Der Kanton Zürich bewilligt zusätzliche Sonderschulplätze nach der neu erstellten Versorgungsplanung.
- ➔ Der Stellenmarkt für schulische Heilpädagogen ist ausgetrocknet. Der Kanton Zürich hat die Ausbildungsplätze erhöht, kann den Bedarf aber noch nicht decken.
- ➔ Die Stadt Adliswil weist einen der höchsten Sozialindexwerte im Kanton auf.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 24	B 25	B 26	Trend
Schülerinnen und Schüler mit Sonderschulstatus (absolut)	93	88	98	➔
Schülerinnen und Schüler mit Sonderschulstatus (in % zur Gesamtschülerzahl)	4.6	4.40	4.8	➔



Leistungsziele

- ➔ Z1 Kinder werden primär intern sondergeschult.
- ➔ Z2 Falls eine interne Platzierung nicht möglich ist, werden die Schüler/innen in eine adäquate Sonderschule platziert.

○ nicht steuerbar

◐ eingeschränkt steuerbar

● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 24	B 25	B 26	Trend	Steuerbarkeit Leistung	Steuerbarkeit Orga.	Kosteneffekt
Anzahl externe Sonderschulplatzierungen	40	43	40	➔	○	◐	sinkend

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 24	B 25	B 26	Trend
Z1: Externe Schüler/innen mit Sonderschulstatus	Anteil externe Schüler/innen mit Sonderschulstatus / Schüler/innen mit Sonderschulstatus gesamt (in %)	43	49	41	➔
Z2: Umplatzierungen	Anteil Umplatzierungen innerhalb externer Sonderschulungen (in %)	0	0	0	➔



O2 Therapie und Abklärung

Grundauftrag

Die internen Therapieangebote der Schule Adliswil umfassen Logopädie, Psychotherapie und Psychomotorik. Der schulpyschologische Dienst kann vollumfänglich vor Ort abgedeckt werden. Weiterer Unterstützungsbedarf kann im Rahmen von audiopädagogischer und Sehbehinderten-Unterstützung bestehen.

Umfeldentwicklung(en)

- ☛ Das Wachstum der Schulstandorte verlangt nach vermehrten Dienstleistungen wie Therapie und Abklärungen vor Ort.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 24	B 25	B 26	Trend
Anzahl SchülerInnen mit attestiertem Logopädiebedarf	268	220	260	➔
Anzahl SchülerInnen mit attestiertem psychomotorischem Therapiebedarf	178	200	200	➔
Anzahl SchülerInnen mit attestiertem psychotherapeutischem Bedarf	19	20	20	➔



Leistungsziele

- ➔ Z1 Der Schulpsychologische Dienst stellt die professionelle Unterstützung von Lehrpersonen, Behörden, Erziehungsberechtigten und Schulkindern sicher.
- ➔ Z2 Kindern mit Therapiebedarf in den im Volksschulgesetz vorgeschriebenen Bereichen kann die notwendige Therapie angeboten werden.

○ nicht steuerbar

◐ eingeschränkt steuerbar

● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 24	B 25	B 26	Trend	Steuerbarkeit Leistung	Orga.	Kosteneffekt
Anzahl Beratungen Schulpsychologischer Dienst	107	150	120	➔	○	●	gleichbleibend
Anzahl Abklärungen Schulpsychologischer Dienst	108	120	110	➔	○	◐	gleichbleibend
Anzahl Beratungen Psychotherapie	25	35	25	➔	○	●	gleichbleibend
Vollzeitstellen Mitarbeiter/innen Therapie & Schulpsychologischer Dienst (in VZS)	11.4	13.0	13.0	➔	◐	◐	gleichbleibend
Durchgeführte Therapien Logopädie & Psychomotorik & Psychotherapie (Anzahl Klienten)	410	360	418	➔	○	◐	gleichbleibend
Anzahl durchgeführte Präventionsprojekte Therapeutinnen/Therapeuten	80	80	80	➔	○	●	gleichbleibend

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 24	B 25	B 26	Trend
Z1: Fälle Schulpsychologischer Dienst	Anzahl Fälle	174	200	190	➔
Z2: Bedarfsgerechtigkeit	Anteil SuS mit attestiertem Therapiebedarf, welche eine Therapie absolvieren (in %): alle 3 Therapieformen	83.0	90.0	90.0	➔



O3 Beratung und Förderung

Grundauftrag

Die Beratungsstelle Consultorio steht allen fremdsprachigen Familien mit schulpflichtigen Kindern von Adliswil offen und berät und unterstützt diese. Das Angebot der Schulsozialarbeit (SSA) dient der Unterstützung von Kindern und Jugendlichen in ihrer persönlichen Entwicklung. Die Schulsozialarbeiterinnen bieten den einzelnen Schulen, Lehrpersonen, Schülern und Erziehungsberechtigten unterschiedlichste Dienstleistungen an: Individualhilfe (Einzelfallhilfe), soziale Gruppenarbeit, Arbeit mit Klassen, Interventionen, Präventions- und Projektarbeit, Eltemberatung etc. Die Begabungsförderung findet an der Regelschule statt.

Umfeldentwicklung(en)

- ➡ Die stark wachsenden Schülerzahlen und das damit verbundene Wachstum der Schulstandorte bergen grosse Herausforderungen im Beratungsbereich und der Schulsozialarbeit.
- ➡ Die Überarbeitung des Konzeptes der Schulsozialarbeit ist abgeschlossen. Auf Beginn des Schuljahres 2022/2023 wurde mit der Umsetzung begonnen.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 24	B 25	B 26	Trend
Wert von Adliswil im kantonalen Sozialindex	111.3	111.3	111.5	➔
Angebote Begabungsförderung während offizieller Unterrichtszeit (Anzahl Schüler/innen)	85	65	85	➔
Angebote Vorbereitungskurse Gymi-Aufnahmeprüfung 6. Klasse (Anzahl Schüler/innen)	42	45	45	➔
Vorbereitungskurse Gymi-Aufnahmeprüfung 2. Sek (Anzahl Schüler/innen)	25	35	30	➔



Leistungsziele

- ➔ Z1 Die Schulsozialarbeit stellt die professionelle Unterstützung von Schulkindern, Lehrpersonen und Erziehungsberechtigten bei Bedarf sicher.
- ➔ Z2 Fremdsprachige Familien werden bei der Integration in Schule und Gemeinde durch eine Fachstelle unterstützt.
- ➔ Z3 Die Schule verfügt über ein Angebot im Bereich Begabungs- und Begabtenförderung.

○ nicht steuerbar

◐ eingeschränkt steuerbar

● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 24	B 25	B 26	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Anzahl Klientenkontakte Schulsozialarbeit	1'922	2'700	2'000	➔	◐	●	gleichbleibend
Anzahl Klientenkontakte (Familien & Einzelpersonen) durch Consultorio	1'080	900	1'000	↗	●	●	gleichbleibend
Vollzeitstellen (VZS) Mitarbeiter/innen Schulsozialarbeit & Consultorio	3.66	3.65	3.79	➔	◐	◐	steigend
Angebote Begabungsförderung während offizieller Unterrichtszeit (Anzahl Projekte)	12	12	12	➔	○	●	gleichbleibend
Angebote Vorbereitungskurse Gymi-Aufnahmeprüfung 6. Klasse (Anzahl Kurse)	4	4	4	➔	●	●	gleichbleibend
Vorbereitungskurse Gymi-Aufnahmeprüfung 2. Sek (Anzahl Kurse)	3	2.5	2.5	➔	●	●	gleichbleibend



Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 24	B 25	B 26	Trend
Z1: Anzahl Präventionsprojekte	Anzahl in den Klassen durchgeführte präventive Veranstaltungen	90	90	90	→
Z1: Anzahl Klasseninterventionen	Anzahl in den Klassen durchgeführte Klasseninterventionen	96	30	90	→
Z2: Fälle Unterstützung fremdsprachiger Familien	Anzahl Fälle (Fall: Ein Fall = ein/e Schüler/in (SuS). Mehrere Fälle pro SuS möglich)	108	100	100	→
Z3: Begabungs- und Begabtenförderung: Bedarfsgerechtigkeit (nicht integrativ)	Verhältnis SuS zu BBF-Angebot (nicht integrativ)	100	100	100	→
Z3: Begabungs- und Begabtenförderung: Bedarfsgerechtigkeit (integrativ)	Implementation der integrierten Begabungsförderung an den einzelnen Schulen	100	100	100	→



P Schulergänzende Leistungen

Produktliste	P1 Schulergänzende Betreuung
	P2 Musikschule

Die Produktgruppe Schulergänzende Leistungen beinhaltet das verpflichtende, bedarfsgerechte Angebot an Tagesstrukturen gemäss Volksschulgesetz. Des Weiteren bietet Adliswil gemäss Volksschulgesetz und Musikschulverordnung eine musikalische Förderung in der gemeinsamen Musikschule Adliswil-Langnau an.

PGV: Joshua Renshaw

Schwerpunkte des Stadtrates für die Leistungsperiode 2026

Das Konzept der bestmöglichen Abstimmung zwischen Unterricht und Betreuung wird fortlaufend in pädagogischer, personeller, finanzieller und infrastruktureller Hinsicht weiterentwickelt, mit dem Ziel, eine umfassende Lern- und Lebensumgebung zu schaffen. Um dem anhaltend starken Wachstum der Nachfrage nach Betreuungsleistungen gerecht zu werden, verfügt das Ressort Bildung über professionelle Leitungsstrukturen und über eine professionelle Planung, welche die Nutzung der Betreuungsinfrastruktur optimiert und zusätzlichen Bedarf frühzeitig aufzeigt. Die Musikschule organisiert Projekte und Veranstaltungen, welche die Zusammenarbeit zwischen den Kulturträgern der Stadt fördert und die Gemeinschaft stärkt. Das Musikhaus hat sich als Zentrum und Begegnungsort der Musikschule etabliert.

Stadtrat: Dr. Markus Bürgi



Strategische Projekte / Entwicklungsziele

Bezeichnung	Inhalt und Ziel	Projektstand
Strategisches Controlling	Es wird ein prägnantes, aussagekräftiges Controlling erarbeitet mit dem Ziel, die Leistungen des Ressorts Bildung systematisch zu überprüfen und bei Bedarf Massnahmen zu erarbeiten.	fortlaufend
Unterricht und Betreuung	Das Konzept Unterricht und Betreuung wird in pädagogischer, personeller, finanzieller und infrastruktureller Hinsicht unter Einbezug bisheriger und potenziell neuer Anspruchsgruppen stetig weiterentwickelt, um Unterricht, Betreuung und Umfeld zu einem Lebensraum für die Schülerinnen und Schüler zu gestalten.	fortlaufend
Digitalisierung	Die Digitalisierung, sofern für alle beteiligten Anspruchsgruppen nutzenstiftend, wird in den Bereichen des Ressorts Bildung weiter vorangetrieben.	fortlaufend
Organisation	Die neuen Strukturen des Ressorts Bildung werden gefestigt sowie sämtliche Prozesse geklärt, optimiert und standardisiert, um der Aufbau- und Ablauforganisation ein klares, aktualisiertes und strukturiertes Profil zu geben.	fortlaufend
Projekte	Bestehende Projekte werden weiterentwickelt sowie konsolidiert. Neue Projekte werden unter der Prämisse der Nutzung von Synergien sowie der Optimierung des Kosten-Nutzen-Verhältnisses evaluiert und geführt.	fortlaufend
Alamierung	Das Ressort Bildung verfügt über aktuelle sowie allseitig bekannte Alamierungskonzepte sowie -systeme.	abgeschlossen
Förderung	Die gezielte Förderung für alle Schülerinnen und Schüler wird nach einem einheitlichen Konzept in allen Schulen weiterentwickelt, um die Chancengleichheit zu gewährleisten.	fortlaufend
Infrastruktur	Durch professionelle Planung wird die Nutzung der vorhandenen Infrastruktur optimiert und zusätzlicher Bedarf frühzeitig erkannt.	fortlaufend
Zusammenarbeit	Die Zusammenarbeit im Ressort Bildung über die verschiedenen Standorte und Berufsgruppen hinweg wird aktiv gefördert.	fortlaufend



P1 Schulergänzende Betreuung

Grundauftrag

Zu den Schulergänzenden Angeboten gehört die Organisation und Durchführung der Tagesbetreuung (Mittagsbetreuung Nachmittagsbetreuung), der Ferienhort sowie die freiwilligen Schulsportkurse. Der Bedarf an Tagesstrukturen ist gemäss §32 a der Volksschulverordnung zu erheben und bedarfsgerechte Angebote sind in der Zeit zwischen 7:30 Uhr und 18:00 Uhr zur Verfügung zu stellen. Damit verbunden ist ihre laufende Weiterentwicklung.

Umfeldentwicklung(en)

- ➡ Aufgrund der gesellschaftlichen Entwicklungen steigt der Betreuungsbedarf pro Kind. Zusammen mit den steigenden Schülerinnen- und Schülerzahlen wächst der Betreuungsaufwand für die Schulen überproportional.
- ➡ Aufgrund der anhaltenden Bautätigkeit wird eine kontinuierliche Zunahme der Geburten- und Schülerzahlen in Adliwil erwartet.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 24	B 25	B 26	Trend
Anzahl Kinder in Tagesbetreuung	996	1'008	1'050	↗
Anteil der SchülerInnen, die Betreuungsangebote in Anspruch nehmen	49.3	49.5	51.4	↗
Anteil Kinder mit Tarifierung Maximalbeitrag (in %)	64.5	48.0	65.0	→
Anteil Kinder mit Tarifierung Minimalbeitrag (in %)	13.6	15.0	15.0	→
Anzahl Mahlzeitenbezüge	100'291	101'500	105'300	↗



Leistungsziele

- Z1 Die ausserschulische Betreuung der Adliswiler Schüler/innen während der Schulzeit wird im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben durch ein bedarfsgerechtes und wirtschaftliches Angebot sichergestellt.
- Z2 Die Stadt Adliswil hat ein bedarfsgerechtes und wirtschaftliches Angebot für Ferienbetreuung.
- Z3 Die Stadt Adliswil schafft ein wirtschaftliches Angebot für die Freizeitgestaltung im kreativen und sportlichen Bereich.

○ nicht steuerbar

◐ eingeschränkt steuerbar

● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 24	B 25	B 26	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Vollzeitstellen Mitarbeitende in Tagesbetreuung (VZS)	46.9	40.5	49.2	↗	◐	◐	steigend
Anzahl Betriebe Mittagstisch	9	9	9	→	◐	●	gleichbleibend
Anzahl Plätze Mittagstisch	659	586	659	↗	◐	●	gleichbleibend
Anzahl Betriebe Nachmittagshort	6	6	6	→	◐	●	gleichbleibend
Anzahl Plätze Nachmittagshort	363	314	363	→	◐	●	gleichbleibend
Anzahl Plätze Ferienbetreuung pro Tag	66	66	66	→	●	●	gleichbleibend
Anzahl Wochen Ferienbetreuung	8	8	8	→	●	●	gleichbleibend
Anzahl durchgeführte Schulsportkurse	26	26	27	→	◐	●	gleichbleibend

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 24	B 25	B 26	Trend
Z1: Bedarfsgerechtigkeit	Bedarf (Anmeldungen + Wartelisten) / Angebot (in %)	100	100	100	→
Z1: Kostendeckungsgrad (in %)	Ertrag/Aufwand (in %)	52	50	50	→
Z1: Auslastung Mittagstisch I (in %)	Teilnehmende/Kapazität (in %)	82.3	89	90	↗
Z1: Auslastung Nachmittagshort I (in %)	Teilnehmende/Kapazität (in %)	55	60	60	↗
Z2: Bedarfsgerechtigkeit	Bedarf (Anmeldungen + Wartelisten) / Angebot (in %)	100	100	100	↗
Z2: Kostendeckungsgrad	Ertrag/Aufwand (in %)	47	60	60	→
Z2: Auslastung Ferienbetreuung	Teilnehmende/Kapazität (in %)	95	80	95	→
Z3: Kostendeckungsgrad sportlicher Bereich	Ertrag/Aufwand (in %)	57	50	65	↗



P2 Musikschule

Grundauftrag

Die dem Verband Zürcher Musikschulen (VZM) angeschlossene Musikschule vermittelt eine sorgfältige und vielseitige musikalische Ausbildung und hat die Förderung der musikalischen Ausbildung von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen zum Ziel. Die Musikschule Adliswil-Langnau bietet ein breites Ausbildungsspektrum von Instrumental- und Gesangsausbildung, Ensemblefächern und Jahres-/Semesterkursen an. Sie arbeitet eng mit der Volksschule zusammen, indem sie die musikalische Grundbildung in den Schulen durchführt und Klassenorchester und Klassenchor unterstützt. In Konzerten, Wettbewerben und Stufentests werden die Fähigkeiten von Kindern und Jugendlichen gefördert, langfristig auf Ziele hingearbeitet und ihr Können erfolgreich vor Publikum präsentiert. Besonders begabte und engagierte Schülerinnen und Schüler erhalten subventionierten Zugang zum regionalen Förderprogramm.

Umfeldentwicklung(en)

- ➔ Das Musikschulgesetz ist seit 1. Januar 2023 in Kraft. Die Musikschulverordnung regelt die Voraussetzungen zur Anerkennung sowie die Qualitätsvorgaben und die Finanzierungspauschalen. Der Kantonsbeitrag beträgt durchschnittlich zehn Prozent der Betriebskosten der Musikschulen.
- ➔ Mit der Zustimmung der zuständigen politischen Organe zum neuen Anschlussvertrag entspricht die Zusammenarbeit mit Langnau seit 2023 wieder dem Gemeindegesetz.
- ➔ Das seit Schuljahr 2023/2024 in Betrieb genommene neue Musikhaus trägt wesentlich zur Stärkung der öffentlichen Wahrnehmung der Musikschule bei.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 24	B 25	B 26	Trend
Schülerbestand Kinder & Jugendliche instrumental	556	542	560	↗
Schülerbestand Erwachsene instrumental	29	26	30	→
Schülerbestand Gruppen (Ensembles)	107	95	110	↗
Anzahl Schüler/innen in Musikalischer Grundbildung Adliswil	415	419	415	↗
Anzahl Schüler/innen in Musikalischer Grundbildung Langnau	239	199	220	↗
Anzahl Schüler/innen in Rhythmik Kindergarten Adliswil	217	211	183	↗
Anzahl Schüler/innen in Klassenmusizieren und Klassenchor Adliswil	242	220	62	→
Eltembeitrag an Betriebskosten an Instrumentalunterricht Kinder & Jugendliche (in Prozent)	43	46	46	→
Kostendeckungsgrad Erwachsene	98	100	100	→



Leistungsziele

➔ Z1 Adliswil erbringt in Zusammenarbeit mit Langnau ein breites Angebot in der musikalischen Bildung für Kinder und Erwachsene.

○ nicht steuerbar

◐ eingeschränkt steuerbar

● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 24	B 25	B 26	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Vollzeitstellen Lehrpersonen (VZS)	17.4	16.0	16.8	➔	◐	◐	steigend
Einzelktionen instrumental (Std./Woche)	330	320	335	↗	○	○	steigend
Gruppenktionen (Std./Woche)	14	14.0	14.0	↗	◐	◐	gleichbleibend
Rhythmik/Kindergarten Adliswil (Anzahl Wochenktionen)	11	10.5	10.0	↗	○	○	gleichbleibend
Musikalische Grundbildung Adliswil (Anzahl Wochenktionen)	74	74	62	↗	○	○	sinkend
Musikalische Grundbildung Langnau (Anzahl Wochenktionen)	20	20	18	↗	○	○	sinkend
Klassenmusizieren Adliswil (Anzahl Wochenktionen)	10	10	6	➔	●	●	sinkend
Anzahl Öffentliche Veranstaltungen	47	45	47	➔	●	●	steigend

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 24	B 25	B 26	Trend
Z1: Fächerangebot	Anzahl der angebotenen Fächer	23	23	23	➔
Z1: Nutzung des Angebots Kinder/Jugendliche bis 20 Jahre (nur Adliswil)	Anteil der Kinder und jungen Erwachsenen, die ein musikalisches Bildungsangebot der Stadt wahrnehmen (in %)	10.6	10.3	10.5	↗
Z1: Nutzung des Angebots Erwachsene (nur Adliswil)	Anteil der Erwachsenen, die ein musikalisches Bildungsangebot der Stadt wahrnehmen (in %)	0.13	0.12	0.12	➔



4 Globalbudgets Dienstleistungsbereiche (DLB)



Dienstleistungsbereich Ressortübergreifende Dienstleistungen

Grundauftrag

In diesem Dienstleistungsbereich werden die Aufwände ausgewiesen, die einerseits der Stadtschreiber/die Stadtschreiberin übergreifend für die ganze Stadtverwaltung erbringt und andererseits diejenigen aus ressortübergreifenden, allgemeinen Dienstleistungen. Dazu gehören die Beantwortung rechtlicher Fragestellungen, die Koordination ressortübergreifender Projekte und das übergreifende Prozessmanagement. Bei den ressortübergreifenden Dienstleistungen geht es u.a. um die Drehscheibe für die Stadtverwaltung und die Anlaufstelle für diverse interne und externe Anliegen und Anfragen. Darunter fallen auch die Kommunikation (inkl. Webmastering), die Organisation und Durchführung von städtischen Anlässen, die Betreuung des Geschäftsverwaltungssystems der Stadtverwaltung sowie Inserate und Publikationen.

Umfeldentwicklung(en)

- ➔ Die Umstellung auf die Integrierte Informationsverwaltung führt zu schrittweisem Abbau des (Papier-)Archivs.
- ➔ Die rechtlichen Vorhaben (DigiLex) und das Digitalisierungsprogramm des Kantons Zürich (egovpartner) beeinflussen die Weiterentwicklung der Digitalisierung in der Stadtverwaltung.

Kennzahlen zum Umfeld DLB Ressortübergreifende Dienstleistungen

Bezeichnung	R 24	B 25	B 26	Trend
Auf den DLB Ressortübergreifenden Dienstleistungen wirken sich sämtliche Kennzahlen der einzelnen Ressorts aus. Es wird darauf verzichtet, diese hier redundant aufzuführen.				



Dienstleistungsbereich Informatik

Grundauftrag

Die Informatik ist für die Gewährung des Betriebs der städtischen Informatiksysteme (Hardware, Software, Telefonie) und für die zuverlässige Speicherung und Sicherstellung der Daten zuständig. Sie ist weiter für die Umsetzung von ICT-Projekten zuständig und unterstützt die Mitarbeitenden der Stadtverwaltung im täglichen Umgang mit Informatikmitteln. Die permanente Überprüfung der Datensicherheit und Sicherstellung des Datenschutzes zur Wahrung der Integrität sensibler Daten unserer Einwohnerinnen und Einwohner gehört ebenfalls zum Aufgabenfeld.

Umfeldentwicklung(en)

- ➔ Stetige Weiterentwicklung der Technik und die Zunahme der System- und Applikationskomplexität
- ➔ Trend zu Cloud-Lösungen und mobilem Arbeiten
- ➔ Steigende Anforderungen seitens Datenschutz und Datensicherheit
- ➔ Erwartungen und Forderungen seitens der Bevölkerung an neue E-Governmentprodukte
- ➔ Zusammenarbeit mit OBT AG als Full Outsourcing Partner

Kennzahlen zum Umfeld DLB Informatik

Bezeichnung	R 24	B 25	B 26	Trend
Anzahl PCs, Notebooks und mobile Geräte	241	280	260	➔
Anzahl User Accounts	323	265	330	➔
Anzahl Druckausgabegeräte	60	50	50	➔
Anzahl Server	69	50	50	➔
Anzahl netzwerktechnisch erschlossene Standorte	16	15	15	➔
Anzahl Softwareprodukte (Applikationen)	67	60	60	↘
Anzahl Supportanfragen (Tickets)	2100	2000	2000	➔
Systemverfügbarkeit in Prozent	99	99	99	➔



Dienstleistungsbereich Personal

Sicherstellen eines vollen Personalbestands mit den notwendigen Fach-, Methoden- und Sozialkompetenzen (Rekrutierung, Personalentwicklung inkl. Grundbildung), des optimalen Personal-Einsatzes (Organisationsentwicklung, Leistungsmanagement), der Personalbetreuung sowie der rechtskonformen Abwicklung aller Personalprozesse (Personalrecht, Sozialversicherungen, Salärwesen, Administration). Betreffend Lehrpersonen wickelt der DLB die Personalprozesse ab und bietet Beratungsdienstleistungen für Führungskräfte.

Grundauftrag

Umfeldentwicklung(en)

- ➔ Ein sich stetig verändernder Arbeitsmarkt (z.B. Arbeitslosenzahlen, Fachkräftemangel, Ansprüche an Anstellungsbedingungen) stellt für den Dienstleistungsbereich Personal eine äusserst dynamische Umgebung dar, auf welche flexibel und zeitnah reagiert werden muss.
- ➔ Die Saläradministration ist seit dem 1.01.2023 neu in der Abteilung Personal integriert.

Kennzahlen zum Umfeld DLB Personal

Bezeichnung	R 24	B 25	B 26	Trend
Personalbestand ohne Lehrpersonen (in Headcounts)	306	320	320	➔
Lehrpersonen (in Headcounts)	490	490	490	➔
Anzahl Rekrutierungen	147	120	120	➔
Durchschnittliche Dauer einer Vakanz (in Tagen)	61	80	80	➔
Anzahl Kündigungen durch Arbeitnehmer/innen (ohne Altersrücktritt)	101	80	80	➔
Krankheitsbedingte Absenzen pro Mitarbeiter/in (in Tagen)	10	11	11	➔
Durchschnittsalter der Belegschaft	43	46	46	➔
Anteil der Belegschaft über 60 Jahre (in Prozent)	10	11	11	➔
Anteil Frauen (in Prozent)	71	72	72	➔
Anzahl betreuter Salärbezüger	1231	1100	1100	➔



Dienstleistungsbereich Finanzen

Grundauftrag

Der Dienstleistungsbereich Finanzen erbringt Buchführungs-, Versicherungs- und Controllingdienstleistungen für die Ressorts der Stadt Adliswil. Die Buchhaltung ist laufend nachgeführt und stellt den Abteilungen die benötigten Finanzinformationen rechtzeitig zur Verfügung.

Umfeldentwicklung(en)

- ➔ Im Rahmen der Digitalisierung soll der elektronische Visumsprozess der Kreditorenrechnungen in der Stadtverwaltung weiter entwickelt werden.
- ➔ Die Auswirkungen der aktuellen Situation und die weitere Entwicklung (Inflation, Zinsen, geopolitische Lage) sind schwierig abzuschätzen.
- ➔ In der Globalbudgetierung hat in der letzten Zeit eine Konsolidierung stattgefunden. Es sind keine grösseren Veränderungen geplant damit Konstanz gewahrt wird und eine Vergleichbarkeit möglich ist.

Kennzahlen zum Umfeld DLB Finanzen

Bezeichnung	R 24	B 25	B 26	Trend
Anzahl Belege in der Abteilung Finanzen und Controlling (Hauptbuch ohne Nebenbücher)	24'045	28'000	38'000	↗



Dienstleistungsbereich Liegenschaften

Grundauftrag

Die Abteilung Liegenschaften ist ein interner Dienstleister der Stadt Adliswil in den Bereichen Portfolio-, Projekt- und Facilitymanagement. Zusätzlich erbringt sie diverse Leistungen im Bereich Facility-Services (z.B. Schlüsselverwaltung, Möbelbewirtschaftung, Hausdienst und Technik, Reinigung etc.). Die Abteilung Liegenschaften ist zuständig für die Anmietung von Flächen und das strategische Flächenmanagement mit dem Ziel der optimalen Nutzung der Liegenschaften im Verwaltungsvermögen.

Umfeldentwicklung(en)

- Die nach wie vor wachsenden Schülerzahlen und damit verbunden der steigende Flächenbedarf, insbesondere in den Tagesstrukturen kann durch Flächenverschiebungen und Erhöhung der Nutzungsdichte abgedeckt werden. Die Schülerzahlprognose, der Schulraumbedarf und die Kapazitätsplanung für das Ressort Bildung liegt aktualisiert als Instrument zur Nutzungsplanung vor. Damit sollen Anmieten oder bauliche Flächenenerweiterungen optimiert und bzw. durch betriebliche Massnahmen vermieden werden.
- Angesichts des Klimawandels wird angestrebt, sowohl den Energieverbrauch als auch den CO₂-Ausstoss durch geeignete Massnahmen wie energetische Sanierung, Heizungsersatz und Schulungen zur Verhaltensanpassung weiter zu verringern.
- Hinsichtlich des Abschlusses der grösseren Schulbau-Projekte und damit einhergehenden Erweiterung des Immobilienbestandes, erfolgt eine Fokussierung auf den Bestand im Sinne des Substanzerhalts und der Betriebsoptimierung.

Kennzahlen zum Umfeld DLB Liegenschaften

Bezeichnung	R 24	B 25	B 26	Trend
Büroflächen Verwaltungsvermögen (m2)	2'313	2'313	2'313	➔
Anzahl Projekte gemäss Projektportfolio	39	42	42	➔
Betreutes Investitionsvolumen gemäss Planung (Mio. CHF)	90	76	95	↗
Eigenleistungen für Investitionen (% der geleisteten Arbeitszeit der Abteilung Liegenschaften)	18	18	18	➔



Dienstleistungsbereich Schulverwaltung

Grundauftrag

Die Schulverwaltung ist erste Anlaufstelle für alle Anliegen und Aufgaben im Zusammenhang mit der Volksschule Adliswil und ihren Betrieben. Sie ist die zentrale Dienstleistungs- und Koordinationsstelle der Schule Adliswil und gewährleistet den einwandfreien Betrieb der Schulverwaltung als kundenorientierte und effiziente Dienstleistungs- und Koordinationsstelle der gesamten Schule unter Einbezug der Schulpflege und der Ressortleitung sowie deren unterstellten Organe (Schulen und Abteilungen). Sie pflegt die Zusammenarbeit mit den Gremien der Stadt, des Bezirks und des Kantons und wirkt als direkte Ansprechpartnerin für Mitarbeitende, Eltern, Kinder und Aussenstehende. Sie führt die gesamte Administration und das Archiv der Schule.

Umfeldentwicklung(en)

- Die stark wachsenden Schülerzahlen in einem dynamischen Umfeld stellen das Ressort als Ganzes vor personelle, infrastrukturelle, administrative und finanzielle Herausforderungen, welche nur mittels einer klar strukturierten Organisation und stadtweiten Absprachen gemeistert werden können.
- Ein prägnantes, aussagekräftiges Reporting, ein straffes Projektmanagement, klare Strukturen sowie intensivierte Zusammenarbeit unter den Ressort-, Abteilungs- und Schulleitenden und standardisierte Prozesse führen zu Ressourcenoptimierung und Nutzung von Synergien.

Kennzahlen zum Umfeld DLB Schulverwaltung

Bezeichnung	R 24	B 25	B 26	Trend
Anzahl Mitarbeiter/innen Ressort Bildung (per Ende des Jahres)	504	500	514	↗
Vollzeitstellen (VZS) Ressort Bildung (per Ende des Jahres)	297	280	302	↗
Anteil VZS kantonale und kommunale Lehr- und Betreuungspersonen	94.0	95.0	94	↗
Anzahl Schüler/innen Volksschule Adliswil (Schüler/innen, welche in Adliswil die Schule besuchen)	2'001	2'056	2'042	↗
Anzahl in Adliswil wohnhafte Schüler/innen	2'407	2'462	2'435	↗
Anzahl Zuzüge/Wegzüge Schüler/innen	165	190	165	→
Anzahl Zuzüge/Wegzüge Schüler/innen Durchgangszentrum	155	120	155	→